



Erscheinungsort
Arnoldstein

NACHRICHTENBLATT MARKTGEMEINDE ARNOLDSTEIN



Verlagspostamt
9601 Arnoldstein

An einen Haushalt
Zugestellt durch
Österr. Post. AG

Ä m t l i c h e M i t t e i l u n g

Dezember 2021

Jahrgang 59

Nummer 4



Kärntens 1. Naturpark



TARCENTO



Wo is denn im Schnee noch a Wegle zu dir?



Evangelische Kirche Agoritschach

Mit diesen Zeilen aus dem Weihnachtslied „Werst mei Liacht ume sein“ wünschen Ihnen und Ihren Familien die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Arnoldstein, die Mitglieder des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes sowie Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch ein gesegnetes Weihnachtsfest. Genießen Sie eine gesunde und von Optimismus getragene Zeit im Kreise Ihrer Lieben.

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Seniorinnen und Senioren, liebe Jugend!

Geht es Ihnen auch so? Die Zeit vergeht wie im Fluge und ehe man sich versieht, steht Weihnachten vor der Tür. In meinem letzten Brief habe ich von einem „goldenen“ Herbst geschrieben, der auch tatsächlich eingetroffen ist. Nun wünsche ich mir einen schneereichen Winter, zwar nicht so eine Menge wie im letzten Jahr aber immerhin so viel, dass wir „weiße Weihnachten“ haben und unser Schigebiet Dreiländereck den Betrieb noch vor den Weihnachtsferien im Dezember aufnehmen kann.

Apropos Dreiländereck. In Zusammenarbeit mit der Fam. Löscher, der Raika Arnoldstein und der Unterstützung von Dr. Erhard Juritsch, Vorstand des Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds (KWF) ist es gelungen, die Gesellschaft „Bergbahnen Dreiländereck GesmbH & Co KG“ bilanziell zu entschulden. Dafür meinen herzlichen Dank an alle, die daran mitgewirkt haben. Erst durch diese Sanierung war es möglich auf „Investorensuche“ zu gehen und wir sind guter Dinge, dass wir diesbezüglich interessierte zukünftige Investoren finden werden.

Leider lässt uns die Covid19-Situation nicht los und die 4. Welle bereitet uns allen große Sorgen. Im Gesundheitsbereich, in der Wirtschaft, bei den Arbeitsplätzen aber auch im Bereich der sozialen Kontakte. Trotz unterschiedlicher Meinungen ist es mir wichtig, dass wir das Gemeinsame vor das Trennende stellen. Lassen wir uns daher nicht auseinanderdividieren und helfen gemeinsam mit, diese Pandemie zu bewältigen. Denn unser gemeinsamer Gegner ist das Virus!

Die Umsetzung des Geh- und Radweges R3c im Ortsgebiet von Arnoldstein-Gailitz, mit Baubeginn 2022, wird immer realistischer. Sämtliche behördlichen Genehmigungen liegen vor und die weiteren Projektunterlagen, inklusive der

Ausschreibungen, werden derzeit vom Straßenbauamt vorbereitet. Die Finanzierungsgespräche mit dem zuständigen Landesrat und den Abteilungen des Landes Kärnten sind ebenfalls im Laufen und wir hoffen, dass noch im Dezember die endgültigen Entscheidungen vorliegen. Seitens der Gemeinde Arnoldstein sind wir dafür vorbereitet.

Neben der Aufstellung von zusätzlichen Parkbänken für unsere älteren Mitmenschen haben wir nun auch eine Pflegekordinatorin (siehe Bericht im Blattinneren) in Zusammenarbeit mit dem Sozialhilfverband Villach installieren können.

Ich nutze die Gelegenheit, Sie über ein weiteres wichtiges Projekt in unserer Gemeinde zu informieren. Laut Rückmeldung der Wohnbauförderungsabteilung des Landes Kärnten wird das Reconstructing Projekt für die Wohnhausanlage Sebastian-Mayr-Weg vom Wohnbauförderungsbeirat in der Dezembersitzung positiv beschlossen.

Was mich besonders freut ist, dass wir einen Einkaufsgutschein, den „Arnoldsteiner“, ins Leben gerufen haben. Dieser Gutschein soll nicht nur von der Gemeinde bei Ehrungen, Geburtstagen, etc. ausgegeben werden, sondern kann auch von Ihnen erworben und als Geschenk weitergegeben werden. Einzulösen ist dieser Gutschein bei den Arnoldsteiner Betrieben, welche ihre Bereitschaft, beim „Arnoldsteiner“ Einkaufsgutschein mitzumachen, bekannt gegeben haben. Damit wollen wir unsere heimischen Wirtschaftstreibenden und Dienstleister unterstützen.

Ich darf auch bekannt geben, dass es für den in den Ruhestand getretenen Hausarzt Dr. Gerhard Wandaller einen Nachfolger gibt. Es ist dies Dr. Matthias Kristler, der seine Arbeit in den bestehenden Ordinationsräumlichkeiten im Josef Bürger Hof voraussichtlich ab April 2022 aufnehmen wird.

Ich gratuliere unserem Gemeindefeuerwehrkommandanten Ing. Michael Miggitsch zur Wiederwahl als Abschnittsfeuerwehrkommandant für die nächsten 6 Jahre und meinem Bürgermeisterkollegen Dieter Mörtl zur Wahl als Präsident des Landesskiverbandes Kärnten.

Abschließend wünsche ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein frohes und friedliches Weihnachtsfest, sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr,

Ihr Bürgermeister


(Ing. Reinhard Antolitsch)



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Seniorinnen und Senioren, liebe Jugend!



Seit Ende März des heurigen Jahres habe ich nunmehr - nach langjähriger Tätigkeit als Gemeinderätin - eine Gemeindevorstandsfunktion übernommen. In der ersten Gemeinderatssitzung der neuen Legislaturperiode des neu gewählten Gemeinderates am 22. April 2021, wurden mir die Agenden für die Bereiche „Frauen, Familien, Senioren, Sozial- und Wohlfahrtswesen, Gesundheit, Wohnungs- und Wohnungsvergabewesen“ übertragen.

Es freut mich besonders für diese Referatsbereiche Verantwortung übernehmen zu können, zumal mir die Themenbereiche aufgrund meiner langjährigen beruflichen Tätigkeit als Juristin beim Amt der Kärntner Landesregierung bestens vertraut sind. Meine diesbezüglich umfangreichen Kenntnisse, Erfahrungen und Kontakte werde ich jedenfalls bestmöglich für meine Arbeit als Gemeindevorständin einsetzen, um das Miteinander in unserer Gemeinde für die Gemeindebürger- und Gemeindebürgerinnen noch lebenswerter zu gestalten.

Seit Start meiner Funktionsperiode hat sich in den einzelnen Referatsbereichen bereits einiges getan. Ich konnte mir - mit toller Unterstützung der MitarbeiterInnen des Sozialamtes - sehr schnell einen umfassenden Überblick verschaffen und zu Themen und Anliegen der Bevölkerung bereits etliche Termine wahrnehmen.

Ein wirklich toller und regelmäßiger Austausch findet mit den Seniorinnen und Senioren statt und ich möchte mich an dieser Stelle bei der Vorsitzenden des Pensionistenverbandes Arnoldstein für die rege Vereinstätigkeit und die Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken. Ich bin überzeugt, dass die neue Heimstätte des Pensionistenverbandes ebenfalls dazu beitragen wird, weitere Akzente und Aktivitäten zu setzen – und das in adäquaten und barrierefreien Räumlichkeiten.

Aus dem Frauen- und dem Gesundheitsreferat ist zu berichten, dass in Zusammenarbeit mit dem Frauengesundheitszentrum Kärnten und mit dem „Bündnis Depression“ über die „Gesunde Gemeinde Arnoldstein“ nach dem Sommer erste Veranstaltungen stattgefunden haben. Im September konnten bereits der Vortrag „Stress und Burnout“ sowie der Workshop „Die Wirkung der Stimme auf Körper und Seele“ abgehalten werden. Eine weitere Vortragsreihe

zum Thema Demenz – bestehend aus vier Abendterminen im Abstand von ca. 2 Monaten – ist für die Zeit von Mitte Jänner bis Mitte Mai fixiert. Die Termine sind der Homepage und dem vorliegenden Nachrichtenblatt zu entnehmen und Anmeldungen dazu bereits möglich.

Ein Schwerpunkt meiner Referatszuständigkeit ist dem Ausbau der Aktivitäten im Rahmen der Gesunden Gemeinde gewidmet. Der erste Schritt dazu war eine Einladung der Gesundheitsdienstleister von Arnoldstein. Dieser Termin diente einerseits dem persönlichen Kennenlernen, andererseits stand aber vor allem der Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Intention war und ist, die zukünftigen Maßnahmen im Gesundheitsreferat angepasst an die Bedürfnisse der Arnoldsteiner Bevölkerung festzulegen. Auf jeden Fall steht für mich fest, dass die „Gesundheitstage“ wieder fester Bestandteil der Gemeindeveranstaltungen sein werden.

Zuletzt möchte ich über die Umsetzung eines Projektes berichten, das unserem Herrn Bürgermeister und mir ein besonderes Anliegen war und vom gesamten Gemeinderat mit großem Interesse aufgenommen und begeistert mitgetragen wurde:

Mit 1. November steht den Arnoldsteinerinnen und Arnoldsteinern eine „Pflegekoordinatorin“ in Person von Fr. Jessica Gratzer zur Verfügung. Gleich einer sog. „Kümmerin“ nimmt sie sich aller Fragen im Zusammenhang mit Pflege und Betreuung an, hilft vor Ort und ist zentrale Ansprechpartnerin für die ältere Bevölkerung, Pflegebedürftige und pflegende Angehörige. Besonders stolz bin ich über die rasche Umsetzung und Einrichtung dieser neuen Koordinationsstelle und dass die Gemeinde Arnoldstein nunmehr Teil des vom Land Kärnten initiierten Projektes der „Pflegenahversorgung“ ist.

Am Ende meines ersten Berichts als Gemeindevorständin bedanke ich mich für die vielen Begegnungen und Gespräche der letzten Monate, die sich durch meine neuen Aufgaben ergeben haben und freue mich auf viele weitere interessante Zusammentreffen!

Ihnen allen wünsche ich eine schöne Adventzeit, ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2022. Geben Sie auf sich und ihre Lieben acht und bleiben Sie gesund!

Ihre Sigrid Wucherer



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend, werte Seniorinnen und Senioren!



Vielen herzlichen Dank für das große Vertrauen, welches Sie meiner Fraktion und mir bei der letzten Gemeinderatswahl ausgesprochen haben. Ich bin stolz, weiterhin für Sie und unsere liebenswerte Gemeinde arbeiten zu dürfen.

In der aktuellen Lage sind wir alle besonders gefordert, uns den anstehenden Themen zu widmen. Die Aufgabenvielfalt hat

durch die Krisensituation zugenommen und erfordert oft wesentlich schnellere Reaktionszeiten als bisher.

Ich betreue für Sie aktuell die Referate Finanzen, Abfallbewirtschaftung, Wasser- und Abwasserentsorgung, Kinder- und Jugend, Sport, Kirche, Unterstützungsfonds und die Beteiligungen. Es ist mir ein großes Anliegen, die Gelegenheit zu nutzen, allen MitarbeiterInnen einen besonderen Dank für die Bewältigung der letzten Zeit auszusprechen. Dies betrifft Tätigkeiten in der Infrastruktur wie z.B. in der Abfallbewirtschaftung, Wasserver- und -entsorgung gleichermaßen, wie verantwortungsvolle Tätigkeiten im Umgang mit Ihnen als BürgerInnen. Ebenso ist es besonders wichtig, sich in der aktuellen Planung des Folgejahres auf die herrschende Situation einzustellen. Dies wird durch meine KollegInnen im Gemeindeamt mit Bedacht und besonderen Engagement ausgeführt.

Unser Industriestandort hat sich doch als sehr krisensicher herausgestellt und viele der hier vorhandenen Firmen und Jobs sind wieder fast auf dem Vorjahresniveau vor der ersten Corona-Krise. Wir werden für das Jahr 2022 ein Pflichtenbudget planen, da die weitere Entwicklung der Steuereinnahmen aktuell schwer einzuschätzen ist. Einerseits wächst die Wirtschaft aktuell wieder, andererseits sind wir im Bereich der Landesumlagen für die Krankenanstalten und Sozialausgaben mit wesentlichen höheren Ausgaben konfrontiert.

Ein wesentliches Vorhaben für 2022/23 wird die Sicherstellung der Finanzierung der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Arnoldstein sein. Dieses Vorhaben kann nur mit den entsprechenden Förderungen des Landes Kärnten und des Bundes erfolgreich durchgeführt werden. Ich hoffe, dass es diesbezüglich in der Finanzlage zu keinen weiteren Einbrüchen aufgrund der weiteren Corona-Entwicklungen kommt. Dennoch sind solche Investitionen in die Infrastruktur speziell jetzt ein wichtiger Motor für die regionale Wirtschaft.

Ein für mich **neues Referat ist das Sportreferat**. Ich habe dieses Referat mit Freude übernommen und bin gerade dabei, die verschiedenen Vereine und Bereiche kennenzulernen. Die Vereine mit deren ehrenamtlichen FunktionärInnen und ihren Mitgliedern leisten in dieser Zeit in und nach der Krise einen ganz besonders wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. Neben den einzelnen Betätigungsfeldern in den Vereinen geht es ganz besonders auch um den sozialen und menschlichen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Ich bin stolz auf Ihre Arbeit in den Vereinen und ersuche Sie, Ihre Tätigkeit weiterhin auszuüben und NachwuchsfunktionärInnen zu suchen. Ganz besonders erfreut bin ich über die sportlichen Erfolge, die Menschen aus unserer Gemeinde feiern. Stellvertretend für alle möchte ich hier einige erwähnen:

Die Läuferinnen und Läufer **Anna Koch, Tobias Steindorfer, Angelo Quaglia, Birgit Paulitschke, Nadin Kazianka, Sigrid Sabbadini-Tengg, Biathlet Magnus Oberhauser** uvm. Alle Details über ihre Erfolge in der letzten Saison können Sie in diesem Nachrichtenblatt nachlesen.

Der **SV WEB STAPLER Arnoldstein** - erreicht den Herbstmeistertitel und Winterkönig mit der Kampfmannschaft. **FC Riegersdorf** – 46 Jahre Karawankencup – davon 19 Meistertitel und aktuell Herbstmeister. Mit enormer Eigenleistung wurde 2021 die Sportstätte erneuert und damit für weitere Jahre die Zukunft des Vereines gesichert. Herzliche Gratulation an alle zu den hervorragenden Leistungen und weiterhin viel Erfolg für eine sportliche Zukunft.

Abschließend freue ich mich, Sie bei den nächsten Möglichkeiten wieder persönlich zu sehen bzw. zu treffen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im neuen Jahr 2022.

Für Anfragen und Anliegen stehe ich Ihnen wie gewohnt gerne zur Verfügung. Ich ersuche um Ihre geschätzte Terminvereinbarung im Gemeindeamt - Sie erreichen mich aber auch gerne unter der Tel.-Nr. 0676-3061701.

Lassen Sie sich impfen und bleiben Sie gesund, Ihr

Zußner Karl, Vzbgm.





**ZIVILSCHUTZ
Kärnten**



BLACKOUT FIT FÜR DEN STROMAUSFALL

Im Falle eines längerfristigen Stromausfalles steht vieles still. Beleuchtung, Kühlschrank und Tiefkühltruhe, Computer, Telefon, Aufzüge, Wecker, Heizungen funktionieren nicht mehr. Der Einkauf von Lebensmitteln und Getränken wird schwer möglich sein, wenn Kas- sen und Bankomat-/Kreditkarten ohne Strom nicht mehr funktionieren.

Wichtig ist daher die private Vorsorge. Es geht darum, den Haushalt krisensicher zu ma- chen und bei Versorgungsunterbrechungen mit den eigenen Vorräten über die Runden zu kommen. Nachstehend ein paar Vorsorgetipps:

-  **Notbeleuchtung**
Kerzen und Zündhölzer, Taschenlampen, Batterien sollten daheim einen fixen Platz ha- ben, damit man nicht im Dunklen sitzt.
-  **Batterieradio**
Ein batteriebetriebenes Radio samt Reservebatterien gehört in jeden Haushalt um im Notfall auf dem Laufenden zu bleiben. Noch besser sind Kurbelradios mit Dynamo- betrieb oder mit Solarzellen betrieben.
-  **Wasser**
Halten Sie mindestens 2-3 Liter pro Person und Tag vorrätig (kohlenensäurehaltiges Mineralwasser ist lange haltbar), da auch die Wasserversorgung ausfallen kann.
-  **Lebensmittel**
Ein bis zwei Wochen ohne Einkaufen auszukommen, wäre das Ziel. Bevorraten Sie Le- bensmittel, die Ihnen und der Familie schmecken und die Sie jeden Tag nutzen. Ein- fach von dem, was eh immer konsumiert wird, für einige Tage mehr bereit legen. Wählen Sie dabei lang haltbare, hochwertige und leicht verdauliche Lebensmittel aus. Lebensmittel kühl, trocken und lichtgeschützt lagern. Regelmäßig das Ablaufdatum überprüfen. Lebensmittel auswählen, die auch kalt gegessen werden können. An Spe- zialnahrung für Babys, kranke und ältere Menschen sowie auf Tierfutter denken.
-  **Kochgelegenheit**
Mit einer Fonduegarnitur oder einer Notkochstelle, die mit einer Brennpaste betrieben wird, können einfache Gerichte problemlos zubereitet oder Babynahrung erwärmt wer- den. Im Freien kann auch ein Griller oder Campingkocher zum Einsatz kommen.
-  **Wenn es kalt wird**
Decken, ein Schlafsack und warme Bekleidung helfen auch dann, wenn keine alterna- tive Heizmöglichkeit - wie etwa einen Holzofen - vorhanden ist.
-  **Bargeld**
Ohne Strom spukt auch der Bankomat nichts aus - oder die Kreditkartenzahlung läuft nicht. Eine Bargeldreserve wäre ratsam.
-  **Und dann noch:**
Hygienevorrat, Camping-WC
Hausapotheke, Verbandsmaterial, Feuerlöscher
Notgepäck mit Dokumentenmappe



Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Arnoldstein 23. September 2021 – 18.00 Uhr – Kulturhaus Arnoldstein

Die „Herbstsitzung“ des Gemeinderates der Marktgemeinde Arnoldstein fand bewusst im Kulturhaus Arnoldstein statt, um durch das große Platzangebot das Risiko einer Ansteckung mit Covid19 zu minimieren. Weiters wurden die Mitglieder des Gemeinderates durch Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch ersucht, im Vorfeld der Sitzung einen 3G-Nachweis vorzulegen.

Die Tagesordnung hielt für die Gemeindemandatare 14 Punkte bereit, welche in gewohnt straffer und souveräner Manier durch den Vorsitzenden Bgm. Antolitsch abgearbeitet wurden. Nicht zuletzt durch die ausgezeichnete Vorbereitung in den Ausschüssen und im Gemeindevorstand gab es kaum längere Debatten, sodass nahezu alle Beschlüsse einstimmig gefasst werden konnten.

Pistengerät für das Dreiländereck

So befasste sich der Gemeinderat mit dem Ankauf eines Pistengerätes, welches bereits im Jänner dieses Jahres durch die Gemeinde angemietet wurde, um die 8,4 km lange Rodelbahn am Dreiländereck sowie eine 10 km lange Langlaufloipe im Bereich von Seltschach zu präparieren. Die Anschaffung wurde notwendig, da lediglich ein Pistengerät mit geringer Breite die schmalen Wege und Durchfahrten präparieren kann. Aufgrund der außergewöhnlich hohen Auslastung der Rodelbahn sowie der Langlaufloipe entschied sich der Gemeinderat das angemietete Neugerät zum Kaufpreis von € 165.000,- zu erwerben. Damit ist für die kommenden Wintersaisons wiederum sichergestellt, dass Wintersportler und Erholungssuchende am Dreiländereck nicht nur ausgezeichnete Skipisten, sondern auch ein hervorragendes Rodel- und Langlauferlebnis erwartet. Der Ankauf wurde einstimmig beschlossen.



(vlnr) Gernot Pucher, Peter Koller, Günther Wucherer, Florian Fina, GV Ing. Gerd Fertala, Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch, Marion Pucher und Marie Christin Hanser werden auch nächstes Jahr für ausgezeichnete Rodel- und Loipenverhältnisse am Dreiländereck sorgen.

Überregionaler Geh- & Radweg – Ortsdurchfahrt Arnoldstein

Der Grundstein für den Lückenschluss des überregionalen Geh- und Radweges im Ortsbereich von Arnoldstein/Gailitz wurde ja bereits vor zwei Jahren mit dem Teilstück zwischen Mittelschule und Gemeindeplatz gelegt. Dieser ermöglicht nun Fußgängern sowie Radfahrern, aber vor allem den rd. 400 Schülern der angrenzenden Volks- und Mittelschule ein sicheres und komfortables Bewegen in diesem verkehrsmäßig sehr stark frequentierten Bereich.

Das verbleibende Reststück vom Gemeindeplatz bis zum Kreisverkehr am westlichen Ortsrand soll nun 2022 umgesetzt werden. Dabei wird auf einer Länge von 1.000 Metern ebenfalls der Fahrbahnquerschnitt angepasst, ein Geh- und Radweg nördlich der B83 unter Zuhilfenahme eines Grünstreifens errichtet sowie nordseitig ein Gehweg verwirklicht werden. Die für die gemeinsame Umsetzung mit dem Land Kärnten notwendige Finanzierungsvereinbarung sieht einen finanziellen Anteil der Marktgemeinde Arnoldstein im Ausmaß von rd. € 400.000,- vor und wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.



Der erste Teilabschnitt zwischen Gemeindeplatz und Mittelschule Arnoldstein wurde 2019 fertiggestellt und bietet eine erhöhte Verkehrssicherheit im Nahbereich der beiden Schulen.

Wasserliefervertrag mit der Gemeinde Hohenthurn

Mit der Nachbargemeinde Hohenthurn verbindet die Marktgemeinde Arnoldstein seit jeher ein enges Verhältnis, welches sich auch in so manchem gemeinsamen interkommunalen Projekt widerspiegelt. So wurde das neu errichtete Abfallwirtschaftszentrum in Arnoldstein aus Synergiegründen auch in Gemeinsamkeit mit der Gemeinde Hohenthurn errichtet sowie vor kurzem ein Mobilbagger zur gemeinsamen Bewirtschaftung angeschafft.

Ein weiteres interkommunales Projekt stellt nun die Wasserlieferung für das Gewerbegebiet Stossau-Nord der Gemeinde Hohenthurn durch die Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Arnoldstein dar. Zwar wird das betreffende Gewerbegebiet bereits seit 2008 mit „Arnoldsteiner-Wasser“ beliefert, jedoch musste die seinerzeitig getroffene Vereinbarung überarbeitet, spezifiziert und für die Zukunft ausgelegt in einem neuen Wasserliefervertrag festgeschrieben werden, damit auch weitere Betriebsansiedlungen im Gewerbegebiet der Gemeinde Hohenthurn Platz greifen können. Jährlich werden derzeit ca. 19.000 m³ Trinkwasser an die Gemeinde Hohenthurn zum offiziellen Wasserbezugspreis geliefert.

Der neue Wasserliefervertrag wurde ebenfalls einstimmig vom Gemeinderat der Marktgemeinde Arnoldstein beschlossen.

Beitritt zu HEurOpen

Bei der Planung und Umsetzung von Projekten und Maßnahmen hat es sich die Marktgemeinde Arnoldstein schon vor geraumer Zeit zum Ziel gesetzt, die notwendige Finanzierung teilweise im Rahmen von Förderprogrammen unterzubringen. Abgesehen von Bedarfszuweisungen oder Förderungen durch das Land Kärnten ergeben sich mögliche Förderkulissen im Be-

reich von Interreg-Projekten und LEADER-Projekten. Mit dem Betritt zur HEurOpen, einer grenzüberschreitenden LEADER-Kooperation der LAG Region Hermagor (9 Gemeinden), der italienischen LAG Euroleader (28 Gemeinden) und der italienischen LAG Openleader (15 Gemeinden), ergibt sich nun für die Marktgemeinde Arnoldstein eine weitere Projektfördermöglichkeit mit Partnern in den vorgenannten Gemeinden.

Die jährlichen Kosten, welche mit der Mitgliedschaft als Partner in der Leader-Kooperation HEurOpen verbunden sind, belaufen sich für die Marktgemeinde Arnoldstein auf 50 Cent pro Einwohner und ergibt sich daher ein jährlicher Gesamtbetrag von rd. € 3.500,-. Ein Ausstieg aus dieser Kooperation kann jährlich erfolgen.

Zur Umsetzung gelangen in der angebotenen LEADER-Kooperation Kleinprojekte (bis € 50.000,-) und Mittelprojekte (bis € 200.000,-) mit einem max. derzeitigem Fördersatz von 80 %. Der Antrag auf Mitgliedschaft zu HEurOpen wurde von den Mitgliedern des Arnoldsteiner Gemeinderates einstimmig angenommen.

REGISTERZÄHLUNG 2021

Wie zu Beginn eines jeden Jahrzehnts findet auch im Jahr 2021 eine Volkszählung zusammen mit einer Gebäude- und Wohnungszählung und einer Arbeitsstättenzählung statt.

Stichtag ist der **31.10.2021**.

Wie wird diese Zählung vor sich gehen und was hat die Gemeinde zu tun?

Im Unterschied zu den Zählungen vor dem Jahr 2011 gibt es keine Fragebögen mehr. Alle Zählungsgegenstände (Personen, Haushalte, Familien, Gebäude, Wohnungen, Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnungen, Arbeitsstätten und ihre Beschäftigten) werden aus den Daten von Verwaltungsregistern und Statistikregistern ermittelt. Nähere Informationen finden Sie auch auf unserer Webseite www.statistik.at/regz. Prinzipiell sind keine eigenen Vorbereitungen der Gemeinde notwendig, da die für die Zählung benötigten Daten zentral vorliegen. Voraussetzung ist allerdings die sorgfältige Wartung und Betreuung der Verwaltungsregister. Je aktueller und vollständiger diese Daten sind, desto genauer wird auch das Ergebnis der Zählung für die Gemeinde sein.

Befragung von Personen im Rahmen der Wohnsitzanalyse

Die Bundesanstalt Statistik Österreich ist gesetzlich zu Qualitätssicherungsmaßnahmen für die Feststellung der Bevölkerungszahl verpflichtet (§ 5 Registerzählungsgesetz). Mit der Wohnsitzanalyse der Registerzählung wird festgestellt, welche Personen zum Stichtag in Österreich mit Hauptwohnsitz wohnen; das Zentrale Melderegister (ZMR) dient dabei als Basisregister. Alle Personen mit Hauptwohnsitz, die ausschließlich im ZMR enthalten sind und über keine weiteren „Lebenszeichen“ in anderen Verwaltungsregistern verfügen, werden als Verdachtsfälle eingestuft, die im Rahmen der Wohnsitzanalyse zu klären sind. Die Bundesanstalt Statistik Österreich schreibt alle Verdachtsfälle persönlich per **RSB-Brief** an und fragt nach ihrem Wohnsitzstatus. Die

Befragungen finden **Ende November 2021** und **Anfang Juni 2022** statt. Informationen über diese Befragung und Übersetzungen des Briefs und des Antwortformulars finden Bürgerinnen und Bürger auf unserer Webseite unter www.statistik.at/wsa.

Wichtigstes Ergebnis der Volkszählung ist die Bevölkerungszahl für den Finanzausgleich

Laut Registerzählungsgesetz sind Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz zum Stichtag 31.10.2021 zur Bevölkerung zu zählen. Die Bevölkerungs- und die Bürgerzahl werden für andere gesetzliche Vorschriften (Finanzausgleich, Wahlen) herangezogen.

Es gibt fünf Gruppen von Personen, die, trotz aufrechtem Hauptwohnsitz am Stichtag, nicht gezählt werden:

- Personen, die vor dem Stichtag verstorben sind.
- Personen mit mehr als einem Hauptwohnsitz (Mehrfachzählung).
- Personen, die sich weniger als 90 Tage um den Stichtag herum in Österreich aufhalten (§ 7 Abs. 3 RZG).
- Personen, die sich weniger als 180 Tage um den Stichtag in einer Gemeinde aufhalten, wenn sie vorher und nachher in einer anderen und zwar jeweils derselben Gemeinde gemeldet waren (§ 7 Abs. 2 RZG); diese Personen werden nicht in der Gemeinde, in der sie zum Stichtag gemeldet waren, gezählt, sondern in jener anderen Gemeinde.
- Personen, die aufgrund des Nichtvorhandenseins von „Lebenszeichen“ in den Verwaltungsregistern als Verdachtsfälle klassifiziert werden und auch aufgrund einer brieflichen Befragung kein „Lebenszeichen“ zeigen bzw. angeben, zum Stichtag nicht mehr in Österreich gewohnt zu haben. „Lebenszeichen“ in diesem Sinne ergeben sich aus Daten der Verwaltungsregister, die eine Aktivität der Person erkennen lassen, wie z.B. als erwerbstätige Person, arbeitslose Person oder als Schülerin bzw. Schüler.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich muss die Gemeinden über die nicht gezählten Personen informieren. Jede Gemeinde hat nach dieser Mitteilung drei Monate Beeinspruchungszeit. Weitere Informationen dazu gibt es unter www.statistik.at/wsagem.

Im **März 2023** wird das endgültige Ergebnis der Volkszählung bezüglich Bevölkerungs- und Bürgerzahl vorliegen und die Gemeinden werden über dieses Ergebnis ebenfalls schriftlich informiert.

Allgemeine Anfragen zur Registerzählung 2021 und zur Wohnsitzanalyse richten Sie bitte an das Postfach **zensus-wsa@statistik.gv.at** bzw. telefonisch an +43 1 71128-8998 (werktags Montag bis Freitag 9 bis 15 Uhr).

Freue Weihnachten und Prost Neujahr



Planung & Ausführung sämtlicher Zimmermannsarbeiten

Bahnhofstrasse 9 | A-9601 Arnoldstein · zimmererei@preschan.info
www.preschan.info | T: +43 (0) 4255 3285 | F: +43 (0) 4255 3606

Geheiratet haben in der Zeit vom 18. September 2021 bis 08. November 2021:



Am 18. September 2021
Frau Gabriella Stattmann &
Herr Dipl.-Ing. Martin Goldberger BSc



Hiezu wird nachgetragen:
Kirchliche Trauung am 17. Juli 2021
Frau Kristina Arnold & Herr Daniel Arnold

Am 25. September 2021
Frau Amela Kapetanović & Herr Sejid Omerović

Am 09. Oktober 2021
Frau Sarah Sunitsch & Herr Benjamin Schlieske

Am 08. November 2021
Frau Astrid Reitz & Herr Martin Gajšek

Geboren wurden in der Zeit vom 29. August 2021 bis 12. Oktober 2021:



Am 29. August 2021 der Frau Angelina De Zordo
und dem Herrn Michael Gallob, Seltschach,
ein **Alessio**.

Am 28. September 2021 der Frau Ghazal Aljabr
und dem Herrn Hussain Kuairi, Gailitz,
eine **Sara**.

Am 12. Oktober 2021 der Frau Kerstin Madritsch
und dem Herrn Dipl.-Ing. Marco Madritsch BSc,
Arnoldstein, ein **Timo**.



Am 16. September 2021 der Frau Jasmin Unterköfler
und dem Herrn Daniel Pival, Arnoldstein,
eine **Elena**.

Hiezu wird nachgetragen:

Am 01. August 2021 der Frau Mag.phil. Julia Fanzott
und dem Herrn Etienne Klingbacher, Neuhaus,
eine **Ylenia**.

† Gestorben

Gestorben sind in der Zeit vom 09. September 2021 bis 18. November 2021:

Am 09. September 2021
Frau Maria Sturm,
Arnoldstein (82 Jahre),

am 03. Oktober 2021
Frau Andrea Brosch,
Seltschach (64 Jahre),

am 11. Oktober 2021
Frau Maria Stanovnik,
Erlendorf (91 Jahre),

am 09. September 2021
Frau Franziska Tölderer,
Arnoldstein (76 Jahre),

am 04. Oktober 2021
Herr Ivo Fruch,
Arnoldstein (73 Jahre),

am 13. Oktober 2021
Frau Petra Millionig,
Oberthörl (44 Jahre),

am 13. November 2021
Frau Johanna Warum, Ar-
noldstein (88 Jahre),

am 11. September 2021
Herr Herbert Hengsberger,
Arnoldstein (90 Jahre),

am 05. Oktober 2021
Herr Franz Tarmann,
Pöckau (79 Jahre),

am 14. Oktober 2021
Herr Martin Schwei,
Pessendellach (55 Jahre),

am 13. November 2021
Frau Erika Sunitsch,
Gailitz (78 Jahre),

am 20. September 2021
Herr Herbert Gangl,
Gailitz (66 Jahre),

am 07. Oktober 2021
Herr Franz Erich Warl,
Maglern (84 Jahre),

am 06. November 2021
Herr Adolf Vouk,
Tschau (93 Jahre),

am 17. November 2021
Frau Theresia Rossmann,
Arnoldstein (79 Jahre),

am 26. September 2021
Frau Maria Mertl,
Arnoldstein (69 Jahre),

am 11. Oktober 2021
Frau Maria Podlipnig,
Seltschach (78 Jahre),

am 07. November 2021
Frau Maria Madritsch,
Arnoldstein (78 Jahre),

am 18. November 2021
Herr Deutschmann Tho-
mas, Erlendorf (72 Jahre).



BESTATTUNG



Rat und Hilfe im Trauerfall

Bestattungsunternehmen der Marktgemeinde Arnoldstein
9601 Arnoldstein, Gemeindeplatz 4
Tel.: 04255/2260 Fax: 04255/2260-33
e-mail: arnoldstein@ktn.gde.at

Durchgehend erreichbar 0676/680 52 81

IMPRESSUM (§ 24 MedienG)

Medieninhaber (Verleger) – Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Arnoldstein, 9601 Arnoldstein, Gemeindeplatz 4 – Bürger-
meister Ing. Antolitsch Reinhard. Redaktionsteam: Bgm. Ing. Antolitsch
Reinhard (Vorsitz), Obermoser Gernot, Ing. Tschofenig-Hebein Monika,
Morolz-Mente Marion, Sabutsch Katrin. Anzeigenverwaltung: Langer Me-
dien Partnerin, Ottilie Langer, Oberdorfstraße 4, 9721 Kellerberg. Herste-
ller: Gerin Druck GmbH, A-9501 Villach, 10.-Oktober-Straße 20. Grundle-
gende Richtung des Mediums: Nachrichten der Marktgemeinde Arnold-
stein. Die Berücksichtigung der gleichen Rechte von Frauen und Männern
ist uns wichtig. Das Redaktionsteam bemüht sich daher um die sprachliche
Gleichbehandlung von Personenbezeichnungen. Wird in einigen Texten
dennoch nur die weibliche oder männliche Form verwendet, so dient dies
einer größeren Verständlichkeit des Textes und soll für beide Geschlechter
gleichermaßen gelten.



Sicherheitstechnik
Planungs- und
Baustellenkoordination

Ingenieurbüro Wulz GmbH

FRÖHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!



Heizhausweg 11
9601 Arnoldstein
Tel. +43 (0)4255 | 2971
office@tbwulz.at
www.tbwulz.at

Geburtstage / Hochzeitsjubiläum

Im September 2021

Frau **Kroisenbacher Maria**
in Lind ihren
96. Geburtstag



Familie **Bramberger**
in Arnoldstein ihre
goldene Hochzeit



Frau **Kaschnig Cäcilia**
in Arnoldstein ihren
90. Geburtstag



Im Oktober 2021

Frau **Schöffmann Friederike** in Arnoldstein
ihren **97. Geburtstag.**



Frau **Kowatsch Ursula**
in Arnoldstein ihren
96. Geburtstag



Herr **Stuppnig Martin**
aus Arnoldstein seinen
96. Geburtstag



Frau **Suppnig Edeltraud**
in Arnoldstein ihren
90. Geburtstag



Im Oktober 2021

Familie **Tinkler**
aus Neuhaus ihre
goldene Hochzeit



Familie **Lientschnig**
aus Selttschach ihre
goldene Hochzeit



Familie **Heilmaier**
aus Oberthörl ihre
diamantene Hochzeit



Im November 2021

Herr **Ploner Heinrich**
aus Arnoldstein seinen
90. Geburtstag



Die Fachhochschule Kärnten hat am 13.09.2021

Herrn Dominic Tilly, BSc

aus Arnoldstein, den akademischen Grad
Master of Science in Engineering (MSc)
verliehen.



Die technische Universität Wien hat am 22.10.2021

Herrn Tim Hasenbichler, BSc

Sohn des Dietmar Hasenbichler und der Martina
Hasenbichler in Gailitz, den akademischen Grad
Diplom - Ingenieur (Dipl.-Ing. oder DI) verliehen.



Das Bundesministerium für Landesverteidigung der
Republik Österreich hat am 08.10.2021

Herrn Andreas Fertala,

Sohn des Ing. Gerd Fertala und der Susanne Fertala
in Arnoldstein, den akademischen Grad
Bachelor of Arts in Military Leadership
(BA oder B.A.) verliehen.



*Unser Team dankt Ihnen für das
entgegengebrachte Vertrauen &
die gute Zusammenarbeit.
Mit den besten Wünschen für eine
erholende Weihnachtszeit &
ein gesegnetes neues Jahr!*



**Auto
Buchacher**
Reparaturen aller Marken

Tel.: +43(0) 4255 27 338
Mobil: +43(0) 664 13 33 139
e-mail: office@auto-buchacher.at

Harald Buchacher
Kärntnerstraße 14
9601 Arnoldstein

WIR STELLEN VOR: „MEI WEIN“ aus ARNOLDSTEIN

WEINGUT THURNBERG (Neuhaus):

Als wir, Marcel HABESOHN & Patrick FINA, Mitte Jänner den Anruf unseres Weinpioniers Herrn BLÜMEL aus Pöckau erhielten und er uns fragte, ob wir nicht Lust hätten die Weingärten am Thurnberg zu übernehmen, zögerten wir keine Minute und beschlossen gemeinsam diese zwei wunderschönen Weingärten weiter zu pflegen. Das Weingut Thurnberg besteht aus 2 Teilen, Obere und Untere Ried Thurnberg. Die untere Ried ist wie ein Amphitheater energetisch gut durchdacht angelegt und besteht aus bereits 25 Jahre alten Reben der Sorte Zweigelt, Rössler, und Chardonnay. Die obere Ried, ist steil in den Hang gepflanzt, mit vitalen gesunden Weinreben, welche erst im Jahr 2011 gepflanzt wurden. Nach einem anstrengenden Jahr, dazu zählte die Installation des neuen Ha-

gelschutznetzes, konnten wir den Jahrgang 2021 per Handlese am 2. Oktober in den Keller bringen. Bei der Lese wurden wir von rund 20 Lesehelfern des Weinbauvereins Kanaltal unterstützt. An dieser Stelle möchten wir uns nochmals recht herzlich bei allen Vereinsmitgliedern für die Unterstützung bedanken. Der Jahrgang 2021 verspricht ein qualitativ hochwertiger zu werden und wird voraussichtlich ab April 2022 ab Hof erhältlich sein.

WEINGUT FINA Ried KAPINBERG (Thörl-Maglern)

Seit 2019 gibt es in der Gemeinde Arnoldstein einen weiteren Weingarten. Gemeinsam mit unzähligen Freunden wurde dieser in liebevoller Arbeit in Thörl-Maglern angelegt. Widerstandsfähige, pflegeleichte Sorten auf Biobasis sollten es sein. Aus

den roten und weißen Reben sollten Weine mit völlig neuer Geschmacksrichtung entstehen - so der Plan. Unter dem Motto „MEI WEIN“ – neuer Wein aus Kärnten, konnten wir 2020 eine kleine Jungfernllese durchführen. 20 Flaschen dieser Jungfernllese wurden

via Internet Auktion versteigert. Auch hier verspricht der Jahrgang 2021 neuartige Geschmackserlebnisse. Im kommenden Jahr sind Weinwanderungen mit Verkostung und kleiner Jause geplant. Der Ab-Hof-Verkauf wird verstärkt in Szene gesetzt.



Ohne fleißige Erntehelfer ist das Einbringen der reifen Früchte nicht zu schaffen.

Anfragen und Näheres:

weingut.fina@gmx.at oder marcel@organicpower.at sowie via Facebook „Mei Wein“ Weingut Fina

Unseres Produkte ab Anfang 2022 ab Hof erhältlich:

- ZWIEGELT • Chardonnay
- Cabernet Jura • Cabernet Blanc

Bäuerliche Direktvermarkter in Ihrer Region

Bei folgenden Landwirten aus der Marktgemeinde Arnoldstein können landwirtschaftliche Produkte aus eigener Erzeugung „direkt ab Hof“ erworben werden.

MIKL Hans & Brigitta

Hart 4, 9587 Riegersdorf
Tel: 0676/83 55 57 97
Speiseöle, Liköre & Schnäpse
Geschenksideen ab sofort
im Hofladen erhältlich

OITZL Johann & Elisabeth

Neuhaus 1, 9587 Riegersdorf
Tel: 04257/21 33, 0676/938 33 38
Selchwaren, Sulzen, Eier,
Käs-, Fleisch- & Kartoffelnudeln
Frischfleisch vom Schwein & Rind
Hofladen FR 9-16 Uhr

ARNOLD Maria

St. Leonhard b. S. 8, 9587 Riegersdorf
Tel: 0676/489 25 76
Produkte vom Schwein, Geflügel,
Eier, Küken, Bauernbrot
(jeden FR 10-18 Uhr, tägl. Selbstbedienung)

KOLLER Valentin

Maglern 16, 9602 Thörl Maglern
Tel: 0664/502 32 45
Honig & Imkereiprodukte,
Schnäpse

RIED THURNBERG & KAPINBERG

FINA Patrick
Unterthörl 59, 9602 Thörl-Maglern
Tel: 0664/855 33 32
erlesene Weinsorten

GALLOB Josef & Maria

Seltschach 49, 9601 Arnoldstein
Tel: 04255/41 67, 0664/991 81 10
im Mai & November Frischfleisch
vom Bio-Rind



„Fahr nicht fort, kauf im Ort“ – der „ARNOLDSTEINER“ kommt!



Die Marktgemeinde Arnoldstein hat einen Einkaufsgutschein ins Leben gerufen. Der Gutschein wird für den Privatverkauf angeboten, aber auch zukünftig seitens der Gemeinde bei sämtlichen Ehrungen und Gratulationen aller Art ausgegeben.

Von der kleinen Aufmerksamkeit bis zum Weihnachts-, Geburtstags- oder Ostergeschenk: Die Gutscheine im Wert von je 10 Euro sind unabhängig von Anlass und Saison immer das passende Geschenk, auch als Mitarbeiteraufmerksamkeit für Betriebe oder als Preisverleihung für Vereine.

- **Wo wird der Gutschein ausgegeben?**

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt voraussichtlich ab Mitte Dezember 2021 über die Gemeindekasse in der Marktgemeinde Arnoldstein.

- **Wo kann man den Gutschein einlösen?**

Bei allen teilnehmenden Betrieben/Dienstleistern in der Marktgemeinde Arnoldstein.

Mit diesem Angebot sollen die heimischen Betriebe unterstützt werden, um damit die Kaufkraft in unserer Gemeinde zu belassen und eine langfristige, gemeinsame Wertschöpfung zu erreichen. Daher wurde der Gutschein „Arnoldsteiner“ initiiert, verbunden mit der Hoffnung, dass auch SIE dieses Angebot in Anspruch nehmen werden.



Sie haben noch Fragen dazu?

Auskünfte erteilt Ihnen Fr. Katrin Sabutsch unter der Tel.Nr. 04255/2260 oder katrin.sabutsch@ktn.gde.at.

SeniorInnen: Moderne Technik einfach erklärt

Seit einem Jahr geht das österreichische Seniorenmagazin „Technik-leicht gemacht“ der Aufgabe nach, technische Errungenschaften des modernen Lebens für die ältere Generation greifbar zu machen. Das Team hinter dem Magazin ist überzeugt davon, dass gerade SeniorInnen sehr stark von technischen Hilfsmitteln profitieren können – sei es durch die Nutzung moderner Kommunikationsmittel um mit der Familie und Freunden in Kontakt zu treten, oder durch andere Angebote. Unsere letzte Ausgabe stand ganz im Zeichen von Gesundheit und Fitness, unsere Weihnachtsausgabe hingegen stellt vor allem Produkte aus der Unterhaltungselektronik und dem Smart Building vor, die älteren Personen das Leben unterhaltsamer und

auch leichter machen können. Die sichere Nutzung des Internets mit seinen unendlichen Möglichkeiten ist ebenfalls immer Teil der Berichterstattung. Das neue Magazin erscheint 4x im Jahr und kann bequem über ein Jahresabo bezogen werden. Vielleicht eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk an Ihre Liebsten? Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Abobestellung finden Sie unter: www.technik-leicht-gemacht.at

Sie können das Magazin auch in der Bürgerservicestelle der Marktgemeinde Arnoldstein abholen.



Technik-leicht gemacht hilft SeniorInnen durch den Dschungel der modernen Technik. Credit: Public Ink.

bärnds regionaler Buchtipp:

Christine FUCHS

Räuchern in Winterzeit und Raunächten

Winterzeit ist Räucherzeit. In allen alten Kulturen kannten die Menschen die besondere Qualität der winterlichen Jahreskreisfeste. Vor allem die Raunächte oder Heiligen Nächte führen in die Tiefe der eigenen Seele. Die Autorin macht durch ihr großes Erfahrungswissen zahlreiche Vorschläge, wie wir mithilfe erprobter Räuchermischungen moderne Rituale zu den winterlichen Jahreskreisfesten gestalten und mit einem Räuchertagebuch vertiefen können. Wir lernen Räucherstoffe wie Copal, Mastix oder Rosmarin auf eine ganz persönlich inspirierte Weise kennen, erkennen biografische Fragen klarer und schöpfen Motivation für Veränderungen in unserem Leben: Jeden einzelnen Tag der 12 Raunächte rituell zu gestalten, ist dabei das Meisterstück des Räucherns.

Das Buch und viele andere Bücher über das Räuchern finden Sie bei bärnd buch & blatt. Außerdem im Sortiment ein umfangreiches Angebot von Räucherstoffen, Räucherpfannen, verschiedenste Weihrauch-Sorten und Räucher-Zubehör. Das Team berät Sie gerne!

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr



Zu Recht geschrieben! Das Kärntner Erbhöfegesetz:



Für die letztwillige Übertragung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe in Kärnten gilt das sogenannte Kärntner Erbhöfegesetz, welches das Weiterbestehen

und die Erhaltung eines Erbhofes garantieren soll. Erbhöfe im Sinne dieses Gesetzes sind landwirtschaftliche, mit einer Hofstelle versehene Betriebe mittlerer Größe, deren Flächenausmaß mindestens fünf Hektar beträgt und deren Durchschnittsertrag das Sechsfache des zur Erhaltung einer fünfköpfigen Familie Erforderliche nicht übersteigt. Ein Erbhof kann laut Gesetz nicht auf mehrere Personen aufgeteilt werden, sondern kommt einem vom Erblasser mittels letztwilliger Verfügung bestimmten Anerben zu. Wurde niemand als Anerbe ausgewählt, fällt der Erbhof einem (von mehreren) gesetzlichen Erben zu.

Hier kommen verschiedene Bestimmungen zur Anwendung: so geht z.B. derjenige Erbe, der eine fachliche landwirtschaftliche Ausbildung hat, den anderen Erben vor. Näher verwandte Erben gehen den Entfernteren vor. Das Besondere am Erbhöfegesetz ist weiters, dass der Hofübernehmer den pflichtteilsberechtigten Erben deren Pflichtteil nicht vom Verkehrswert des Hofes,

sondern von einem geringeren „Wohlbestehenswert“ auszuzahlen hat. Dies soll eine Zerschlagung des Hofes verhindern und dem Übernehmer eine wirtschaftlich abgesicherte Weiterführung des Hofes ermöglichen.

Für Fragen und kostenlose Rechtsberatungen stehe ich, Mag. Elvira Traar, öff. Notarin in Arnoldstein, Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!

Mag. Elvira Traar • öff. Notarin

A-9601 Arnoldstein • Gemeindeplatz 4/I/3

Tel. +43 4255 2443 • Fax +43 4255 2443-4

elvira.traar@notar.at • www.notariat-arnoldstein.at

Heizzuschuss 2021/2022

Anträge auf Gewährung eines Heizzuschusses können noch bis **15. März 2022** beim Gemeindeamt Arnoldstein eingebracht werden.

Die Einkommensgrenzen betragen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2022) für den **Heizzuschuss in Höhe von € 180,-** :



bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€	960.-
Bei alleinstehenden PensionistInnen, die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben (Pensionsbonus/Ausgleichszulagenbonus)	€	1.070.-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€	1.510.-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€	250.-

Heizzuschuss in Höhe von € 110,- :

bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	€	1.190.-
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€	1.640.-
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€	250.-

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Nach dem K-SHG 2021 ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. Als Einkommen gelten daher alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, einkommensabhängige Leistungen des Sozialentschädigungsrechts mit Sozialunterstützungscharakter (z.B. Unterhaltsrente im Rahmen des Opferfürsorge, die zur Sicherung des Lebensunterhalts dient und von der Höhe des sonstigen Einkommens abhängig ist), Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-SHG 2021 (Sozialhilfe), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhalts- bzw. Alimentationszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.

Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfe, Naturalbezüge, Kriegsoferentschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe.

Sämtliche Einkommen sind durch aktuelle Unterlagen wie Lohn/Gehaltszettel, Pensionsnachweis, Nachweis über Arbeitslosenbezug etc. nachzuweisen.

Desweiteren ist ein **Nachweis über die Bankverbindung** beizubringen.

Achtung: Alimentationszahlungen an Kinder, die in einem anderen Haushalt leben, sind **nicht** vom Einkommen in Abzug zu bringen!

Ansprech- und Auskunftspersonen:

Dominic Marsche | Tel: 04255/2260-13
dominic.marsche@ktn.gde.at

Ing. Monika Tschofenig-Hebein | Tel: 04255/2260-14
monika.tschofenig-hebein@ktn.gde.at

M.: +43 (0)664 62 96708
ELISABETH OBERDORFER

Sie möchten eine Immobilie verkaufen? Oder einfach nur wissen, was Ihre Immobilie Wert ist?

Jetzt ist der beste Zeitpunkt dafür. Profitieren Sie von aktuell erzielbaren **BESTPREISEN** und einer sicheren Kaufabwicklung.

Ihre Vorteile für Sie im Überblick:

- ✓ Wir unterstützen Sie seriös und kompetent in allen Immobilienfragen
- ✓ Über 30 Jahre Markterfahrung - über 90 Standorte österreichweit
- ✓ Exklusiver Service - Top-Beratung und rascher Vermittlungserfolg
- ✓ Unser Honorar bezahlen Sie nur im Erfolgsfall

Nutzen Sie das Know-how der Raiffeisen-Gruppe und profitieren Sie gleich mehrfach von unseren Serviceleistungen. Ganz nach dem Motto: „Was der Einzelne nicht vermag, das vermögen Viele!“ Wir bieten Ihnen auf Wunsch auch Finanzierungen, Veranlagungen und Eigenheimversicherungen aus einer Hand.

Kompetent, sicher und unkompliziert. Ihre Immobilienspezialistin in Villach Land!

*Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit
und alles Gute für das Neue Jahr!*

Abfallwirtschaftsverband Villach will Kärntens größte Photovoltaik-Anlage umsetzen



Der Abfallwirtschaftsverband (AWV) Villach - ein Zusammenschluss von 26 Gemeinden - plant die Errichtung von Kärntens größter Photovoltaik-Anlage. Konkret geht es um die einstige Deponie in Müllnern am Stadtrand von Villach. Dort wurden über viele Jahre in Summe rund 900.000 Kubikmeter an Hausmüll gelagert. Seit dem Jahr 2000 ist die Deponie geschlossen. Sie müsste nun, nach fast vollständigem Abschluss der biologischen Abbauprozesse, dauerhaft verschlossen, also abgedichtet, werden. Üblicherweise geschieht dies durch den Einsatz großer Mengen von Kunststoffolie. Im Falle Müllnern müssten rund 50.000 Quadratmeter Folie verwendet werden.

Dazu wird es jedoch nicht kommen. Denn der AWV Villach hat sich dazu entschlossen, die Alt-Deponie in Kärntens größte Photovoltaik-Anlage umzuwandeln. Rund 25.000 Quadratmeter Paneele sollen auf einer Art Mega-Carport die Deponie überdachen. Der gewonnene Strom würde ausreichen, um bis zu 1300 Haushalte mit nachhaltiger Energie zu versorgen.

„Die ersten Genehmigungen des Landes Kärnten sind bereits da“, freut sich AWV-Obmannstellvertreter Reinhard Antolitsch. „In den kommenden Wochen werden wir uns um einen strategischen Partner für das in Österreich einzigartige Projekt bemühen“, ergänzt Horst Niederbichler, Geschäftsführer des Verbandes. Es gebe bereits mehrere Interessenten. Im zeitlichen Idealfall könnte es bereits heuer zu ersten Ausschreibungen kommen. Ende 2022 wäre der Baubeginn möglich. Refinanziert werden soll das mehrere Millionen schwere Projekt durch die Erlöse aus dem Stromverkauf.

Abfallwirtschaftsverband Villach

Der AWV Villach umfasst 26 Gemeinden aus den Bezirken Villach-Stadt, Villach-Land, Feldkirchen und Hermagor. Er kümmert sich um die Abfall- und Altstoffverwertung für rund 150.000 Menschen.

Obmann des Verbandes ist der Villacher Bürgermeister Günther Albel, sein Stellvertreter ist der Arnoldsteiner Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch. Mitglieder des Vorstandes sind weiters Gerald Ebner (Bgm. Arriach), DI Christoph Seymann (Gemeindevorstand Treffen) und Erich Stampfer (Bgm. Gnesau).



v.l.n.r. Die Bürgermeister und Vorstandsmitglieder des AWV Villach, Erich Stampfer (Gnesau), Günther Albel (Villach), Reinhard Antolitsch (Arnoldstein) und Gerald Ebner (Arriach) sondieren die nachhaltigen Pläne vor Ort in Müllnern.

Georg Schumy – ein bedeutender Künstler unserer Gemeinde - Aufruf

Seit der großen Ausstellung im Kulturhaus im Jahr 1986 ist es ruhig um Georg Schumy geworden. Nun wird an mehreren Projekten gearbeitet um dies zu ändern. Gemeindebürger, die über Werke dieses bedeutenden heimischen Malers verfügen, werden gebeten, sich bei Herrn Josef Grilz-Seger zu melden (0699 120 33 189 oder j.g-s@gmx.at) um diese für ein Werksverzeichnis dokumentarisch erfassen zu können. Gesucht werden auch noch Fotografien aus dem Atelier oder solche, die den Künstler beim Malen selbst zeigen. Eventuell erinnern sich Zeitzeugen noch an die eine oder andere Anekdote, die man seiner Biographie hinzufügen könnte.

Weiters ist im Rahmen der Feierlichkeiten zu „100 Jahre Marktgemeinde Arnoldstein“ im Sommer 2022 eine Ausstellung der Werke von Georg Schumy auf der Klosterruine Arnoldstein geplant, dabei begeben wir uns auf eine Zeitreise in die Jahrzehnte nach der Markterhebung durch die Augen von Georg Schumy. Gerne können Sie der Marktgemeinde Arnoldstein „Ihren“ Schumy für diese Ausstellung leihweise zur Verfügung stellen und – sofern es das Platzangebot der Ausstellungs-räumlichkeiten erlauben - der Öffentlichkeit zeigen. Für Auskünfte dazu steht Ihnen ebenfalls Hr. Josef Grilz-Seger zur Verfügung.



Georg Schumy auf einem Selbstbildnis aus dem Jahr 1946.

Pflegekoordination im Rahmen der Pflegenahversorgung

Das kostenfreie Serviceangebot der Marktgemeinde Arnoldstein richtet sich an **ältere Menschen und betreuende Angehörige**.

Fr. Jessica GRATZER kommt auf Wunsch direkt zu Ihnen nachhause und steht Ihnen als Pflegekoordinatorin mit Rat und Tat zur Seite. Geboten werden ua.

Informationen

- zu Leistungen des Landes Kärnten, des Sozialministerium Service und der Gemeinde bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit

Unterstützung und Koordination

- bei der Inanspruchnahme von Hilfsangeboten, mobile Dienste, 24-Stunden-Betreuung, Essen auf Rädern, PflegegeldEinstufungen, Urlaub für pflegende Angehörige, Organisation von Kurzzeitpflegeplätzen etc.
- bei Antragstellungen aller Art (Pflegegeld, Zuschuss zu Heilbehelfen, barrierefreie Wohnraumadaptierung, Heizkostenzuschuss, GIS-Befreiung, Pflegeförderung, Kurzzeitpflege etc.

Die Umsetzung erfolgt in Kooperation mit

- der Gemeinde
- dem Villach - Land Sozialhilfeverband
- der Gesundheits-, Pflege- und Sozialservicestelle an der Bezirkshauptmannschaft
- der Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege der Kärntner Landesregierung

Ziel dieses Angebotes ist es, Sie als Bürgerinnen und Bürger in Ihrem privaten Wohnbereich bestmöglich zu unterstützen und selbstständiges Wohnen – so lange wie möglich – aufrecht zu erhalten. Dieses Angebot richtet sich an ältere Menschen und betreuende Angehörige.

Die Serviceleistung erfolgt – je nach Wunsch – im häuslichen Umfeld oder im Gemeindeamt und wird streng vertraulich behandelt.



Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Jessica GRATZER

Gemeindeplatz 4
9601 Arnoldstein

Tel.: 04255 / 2260-49

Mobil: 0676 / 7405339

e-mail:

jessica.gratzer@ktn.gde.at

Nähere Informationen zur Pflegenahversorgung beim Land Kärnten/Abteilung 5 Gesundheit und Pflege:

Dr.ⁱⁿ Andrea Neuschitzer-Meisslitzer,
05/0536/15401

Dr.ⁱⁿ Michaela Miklantz,
05/0536/15456

VORTRAGSREIHE „HERAUSFORDERUNG DEMENZ“



Hilfe, Tipps, Antworten und Austausch für Angehörige und Pfleger*innen von an Demenz erkrankter Menschen.

An vier Abendterminen beschäftigen wir uns mit dem Thema Demenz. Gerhard Spreitzer, diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, spricht mit uns über Herausforderungen und Fragen, die in der Betreuung und Pflege von an Demenz erkrankten Menschen wichtig sind. Ebenso erhalten wir Tipps und Hilfestellungen, damit sowohl Betreuende als auch pflegebedürftige Menschen, die alltäglichen Herausforderungen gestärkt meistern zu können.

gesunde
gemeinde

LAND KÄRNTEN

Arnoldstein bringt's
... kraftvoll im Dreiländereck

Termine und Themengebiete:

1. Do, 13.01.2022, 19- 20:30 Uhr
Herausforderung Demenz - Hilfe, Tipps, Antworten und Austausch für pflegende Angehörige
2. Do, 20.01.2022, 19- 20:30 Uhr
Bedürfnisse von an Demenz erkrankten Menschen erkennen und darauf eingehen - Tipps und Hilfen für Angehörige und Pflegende
3. Do, 24.03.2022, 19- 20:30 Uhr
Alles rund um Pflege- und Hilfsmittel und eine offene Fragestunde zu allen Belangen rund um das Thema Demenz
4. Do, 12.05.2022, 19- 20:30 Uhr
Basisinformation und genaueres Eingehen auf die Stadien der Demenz

Ort: Großer Sitzungssaal im Marktgemeindeamt Arnoldstein, Gemeindeplatz 4, 9601 Arnoldstein

Anmeldung: jeweils bis zwei Tage vor einem Vortrag an 04255/ 2260

Sollte es aufgrund von COVID-19 Einschränkungen nicht möglich sein die Vorträge in Präsenz abzuhalten, werden diese mittels Zoom-Meeting stattfinden, darüber werden die angemeldeten Personen seitens der Gemeinde vorher telefonisch informiert.

Veranstaltungskalender

FREIZEIT & GESELLIGKEIT

ÖKUMENE:

Ökumenisches Friedengebet: jeden ersten Donnerstag im Monat - 18 Uhr in der Pfarrkirche Arnoldstein.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG – TREFF:

Jeden 2. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr, Pizzeria Bella Italia. Jede(r) ist herzlich willkommen!
Infos: Ebner Josefine, 0664/4252320

TANZEN AB DER LEBENSMITTE und LINEDANCE

jeden Mittwoch von 14.00 bis 15.30 Uhr im Feuerwehrhaus Riegersdorf. Leitung: dipl. Tanzpädagogin Mariana Rulofs-Runcan Tel.0650/4940744 E- Mail: runcan@gmx.at

PENSIONISTENVERBAND ARNOLDSTEIN,

Infos: Preschan Barbara 0676/2181391:

Kartenspielen: Jeden Dienstag ab 14.00 Uhr

Pensionistentreff: jeden 1. Donnerstag im Monat 14.00 Uhr, gemütliches Beisammensein.

FAMILIENTRACHTENVEREIN – TREFF:

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr, Pizzeria Bella – wir freuen uns über jedes neue Mitglied! Infos: Ebner Josefine, 0664/4252320

ATELIER GALERIE 7 Riegersdorf - Alfred Radl

Aquarelle, Erdfarben - Acryl Mischtechniken - Akte - Keramische Objekte - Foto auf Canvas.

Galeriezeiten : Besuch jederzeit möglich - einfach anrufen

Tel. 0664/1702492, Mail: a.radl@galerie7.at,

Web: www.galerie7.at

NATURFREUNDE DOBRATSCH: Kletterhalle Arnoldstein, jeden Freitag ab 18.00 Uhr Schnupperklettern mit Elisabeth Galautz, Tel.: 0650/3429538

JUDOVEREIN ST. LEONHARD: Judo in der VS St. Leonhard b. S. ab Oktober jeden Dienstag und Donnerstag, nähere Informationen unter: judovereinstleonhard@gmail.com oder 0699/10911938

WEIHNACHTSFERIEN SKI- & SNOWBOARDKURSE

Weihnachtsskikurs 1 27.12. - 31.12.2021

Weihnachtsskikurs 2 02.01. - 06.01.2022

Semesterferienskikurs: 14. - 18.02.2022

Um Voranmeldung wird bitte gebeten.

HAPPY SKI Skischule und Verleih

3LändereckSkischule.at

happy.ski@icloud.com

Tel.: +43 676 9353298

Führung durch das AbfallWirtschaftsZentrum der Gemeinde Arnoldstein

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr haben Sie die Möglichkeit das AbfallWirtschaftsZentrum Arnoldstein zu besuchen. Kurt Bürger, Umwelt- und Energieberater der Gemeinde, bietet eine einstündige Führung an und beantwortet Ihre Fragen zu den Themen korrekte Mülltrennung und Recycling. Das AWZ ist barrierefrei zugänglich.

Termine: 5. 1. / 2. 2. / 2. 3. / 6. 4. / 4. 5. / 1. 6. / 6. 7. / 3. 8. / 7. 9. / 5. 10.

Ort: AWZ Arnoldstein, Kärntner Straße 10, 9601 Arnoldstein

Anmeldung: jeweils bis zwei Tage vor einer Führung an 04255/ 2260 (Mindestteilnehmerzahl 3 Personen)

DEZEMBER 2021

Sonntag, 19. Dezember 09.00 Uhr

GOTTESDIENST zum 4. ADVENT

evang. Kirche Arnoldstein, Vorstellung der Konfirmanden.

Sonntag, 19. Dezember ab 11.00 Uhr

NATURPARK ADVENT in der SCHÜTT

Lisi's Almwirtschaft

Sonntag, 19. Dezember 13.00 - 15.30 Uhr

SCHATZSUCHE IM SCHNEE im NATURPARK

DOBRATSCH auf der Rosstratte.

Freitag, 24. Dezember Vormittag

WEIHNACHTSKONZERT

Cafe Central mit der EMV TK Arnoldstein

Freitag, 24. Dezember

HEILIGABEND KRIPPENANDACHT

15.00 Uhr | Pfarrkirche Thörl-Maglern

16.00 Uhr | Pfarrkirche Arnoldstein

Freitag, 24. Dezember

CHRISTMETTE

16.00 Uhr | **FAMILIENWEIHNACHT GOTTESDIENST**

evang. Kirche Arnoldstein

20.00 Uhr | Pfarrkirche Thörl-Maglern

22.00 Uhr | **WEIHNACHTSGOTTESDIENST**

evang. Kirche Agoritschach

23.00 Uhr | Pfarrkirche Arnoldstein

Samstag, 25. Dezember

HEILIGE MESSE AM CHRISTTAG

08.30 Uhr | Pfarrkirche Thörl-Maglern

10.00 Uhr | Pfarrkirche Arnoldstein

Sonntag, 26. Dezember 10.00 Uhr

GOTTESDIENST mit anschl. Pferdesegnung

evang. Kirche Agoritschach

Freitag, 31. Dezember

JAHRESABSCHLUSS

17.00 Uhr | **HEILIGE MESSE** Kirche Arnoldstein

17.00 Uhr | **GOTTESDIENST** Evang. Kirche Arnoldstein

JÄNNER 2022

Samstag, 1. Jänner

HEILIGE MESSE ZUM JAHRESBEGINN

10.00 Uhr | Pfarrkirche Thörl-Maglern

11.00 Uhr | Pfarrkirche Arnoldstein

Sonntag, 2. Jänner 13.00 - 15.30 Uhr

SCHATZSUCHE IM SCHNEE im NATURPARK

DOBRATSCH auf der Rosstratte.

Montag, 3. Jänner

„NEUJAHRSKONZERT“ – STADTTHEATER KLAGENFURT

Mit dem Kärntner Sinfonieorchester im Konzerthaus Klagenfurt. Mit den Theaterfreunden Arnoldstein zum Kulturgenuss! Busfahrt inkl. Konzertkarte Kat. 2 Parkett € 51,- pro Person bei mind. 20 Teilnehmern, ANMELDUNGEN bis SPÄTESTENS 3. 12. 2021 bei Busreisen Permes, Tel: 04255/20195

Zustiege: 17.50 Uhr Thörl-Maglern Tankstelle Michor
17.55 Uhr Gailitz – Bushaltestelle
18.00 Uhr Arnoldstein – Bushaltestelle NKD
18.05 Uhr Riegersdorf – Bushaltestelle

Infos: Theaterfreunde Arnoldstein,
Marianne Dörfler Tel.: 0664/2717442

Donnerstag, 6. Jänner

HEILIGE MESSE ZU HL. DREIKÖNIG

08.30 Uhr | Pfarrkirche Thörl-Maglern

10.00 Uhr | Pfarrkirche Arnoldstein

Freitag, 7. Jänner

18.00 - 21.30 Uhr

EIN WINTER IM NATURPARK - UNPLUGGED

Den Alltag hinter sich lassen und die einzigartige Stimmung des winterlichen Naturparks genießen. Bei einer geführten Nachtwanderung ohne künstlichem Licht, beschreitet man eine magische Zeitreise im Naturpark Dobratsch. Die Winterwanderung mit Schneeschuhen führt Sie ausgehend von der Aichingerhütte über verschneite Wanderwege zum Gams- und Gipfelblick und wieder zurück. Dort erwartet Sie ein stimmungsvoller Abend beim knisternden Lagerfeuer in gemütlicher Atmosphäre.

Treffpunkt: Villacher Alpenstraße Parkplatz 8 Aichingerhütte
Kosten: Erwachsene € 29,-/Person und Kinder (bis 14 Jahre) € 19,-.
Leistungen: geführte Nachtwanderung, Schneeschuhverleih inkl. Stärkung in der Hütte (Tee, Glühwein, Schmankerln) Naturpark Dobratsch Andenken.

Anmeldung: bis Donnerstag vor der Wanderung 12.00 Uhr unter 04242/205 29 00 (Tourismusinformation Villach Stadt) tourismusinformation.stadt@villach.at

Sonntag, 9. Jänner

11.00 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST

evang. Kirche Arnoldstein

Sonntag, 9. Jänner

13.00 - 15.30 Uhr

SCHATZSUCHE IM SCHNEE im NATURPARK

DOBRATSCH auf der Rosstratte.

Donnerstag, 13. Jänner 19.00 Uhr

GESUNDE GEMEINDE – Vortrag

„HERAUSFORDERUNG DEMENZ“ TEIL 1

Marktgemeinde Arnoldstein, Großer Sitzungssaal. Hilfe, Tipps, Antworten und Austausch für pflegende Angehörige

Anmeldung am Gemeindeamt unter 04255/2260 erforderlich!

An vier Abendterminen beschäftigen wir uns mit dem Thema Demenz. Gerhard Spreitzer, diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, spricht mit uns über Herausforderungen und Fragen, die in der Betreuung und Pflege von an Demenz erkrankten Menschen wichtig sind. Ebenso erhalten wir Tipps und Hilfestellungen, damit sowohl Betreuende als auch pflegebedürftige Menschen, die alltäglichen Herausforderungen gestärkt meistern zu können.

Weitere Termine: Do, 20.01.2022, 19:00 - 20:30 Uhr, Be-

dürfnisse von an Demenz erkrankten Menschen erkennen und darauf eingehen - Tipps und Hilfen für Angehörige und Pflegende, Do, 24.03.2022, 19:00 - 20:30 Uhr. Alles rund um Pflege- und Hilfsmittel und eine offene Fragestunde zu allen Belangen rund um das Thema Demenz, Do, 12.05.2022, 19:00 - 20:30 Uhr Basisinformation und genaueres Eingehen auf die Stadien der Demenz. **Anmeldung:** jeweils bis zwei Tage vor einem Vortrag an 04255/ 2260

Freitag, 14. Jänner

18.00 - 21.30 Uhr

EIN WINTER IM NATURPARK - UNPLUGGED

Den Alltag hinter sich lassen und die einzigartige Stimmung des winterlichen Naturparks genießen. Bei einer geführten Nachtwanderung ohne künstlichem Licht, beschreitet man eine magische Zeitreise im Naturpark Dobratsch. Die Winterwanderung mit Schneeschuhen führt Sie ausgehend von der Aichingerhütte über verschneite Wanderwege zum Gams- und Gipfelblick und wieder zurück. Dort erwartet Sie ein stimmungsvoller Abend beim knisternden Lagerfeuer in gemütlicher Atmosphäre.

Treffpunkt: Villacher Alpenstraße Parkplatz 8 Aichingerhütte
Kosten: Erwachsene € 29,-/Person und Kinder (bis 14 Jahre) € 19,-.
Leistungen: geführte Nachtwanderung, Schneeschuhverleih inkl. Stärkung in der Hütte (Tee, Glühwein, Schmankerln) Naturpark Dobratsch Andenken.

Anmeldung: bis Donnerstag vor der Wanderung 12.00 Uhr unter 04242/205 29 00 (Tourismusinformation Villach Stadt) tourismusinformation.stadt@villach.at

Samstag, 15. Jänner

SCHLACHTSCHMAUS Gasthof Hadnwirt

Veranst.: PV OG Arnoldstein,

Infos: Barbara Preschan, 0676/7287280

Sonntag, 16. Jänner

13.00 - 15.30 Uhr

SCHATZSUCHE IM SCHNEE im NATURPARK

DOBRATSCH auf der Rosstratte.

Donnerstag, 20. Jänner 19.00 Uhr

GESUNDE GEMEINDE – Vortrag „HERAUSFORDERUNG DEMENZ“ TEIL 2

Marktgemeinde Arnoldstein, Großer Sitzungssaal.

Bedürfnisse von an Demenz erkrankten Menschen erkennen und darauf eingehen Tipps und Hilfen für Angehörige und Pflegende. Anmeldung: jeweils bis zwei Tage vor einem Vortrag an 04255/ 2260

Freitag, 21. Jänner

18.00 - 21.30 Uhr

EIN WINTER IM NATURPARK - UNPLUGGED

Den Alltag hinter sich lassen und die einzigartige Stimmung des winterlichen Naturparks genießen. Bei einer geführten Nachtwanderung ohne künstlichem Licht, beschreitet man eine magische Zeitreise im Naturpark Dobratsch. Die Winterwanderung mit Schneeschuhen führt Sie ausgehend von der Aichingerhütte über verschneite Wanderwege zum Gams- und Gipfelblick und wieder zurück. Dort erwartet Sie ein stimmungsvoller Abend beim knisternden Lagerfeuer in gemütlicher Atmosphäre.

Treffpunkt: Villacher Alpenstraße Parkplatz 8 Aichingerhütte
Kosten: Erwachsene € 29,-/Person und Kinder (bis 14 Jahre) € 19,-.
Leistungen: geführte Nachtwanderung, Schneeschuhverleih inkl. Stärkung in der Hütte (Tee, Glühwein, Schmankerln) Naturpark Dobratsch Andenken.

Anmeldung: bis Donnerstag vor der Wanderung 12.00 Uhr unter 04242/205 29 00 (Tourismusinformatiion Villach Stadt) tourismusinformatiion.stadt@villach.at

Sonntag, 23. Jänner 09.00 Uhr
GOTTESDIENST
evang. Kirche Arnoldstein

Sonntag, 23. Jänner 13.00 - 15.30 Uhr
SCHATZSUCHE IM SCHNEE im NATURPARK DOBRATSCH auf der Rosstratte.

Freitag, 28. Jänner 18.00 - 21.30 Uhr
EIN WINTER IM NATURPARK - UNPLUGGED
Den Alltag hinter sich lassen und die einzigartige Stimmung des winterlichen Naturparks genießen. Bei einer geführten Nachtwanderung ohne künstlichem Licht, beschreitet man eine magische Zeitreise im Naturpark Dobratsch. Die Winterwanderung mit Schneeschuhen führt Sie ausgehend von der Aichingerhütte über verschneite Wanderwege zum Gams- und Gipfelblick und wieder zurück. Dort erwartet Sie ein stimmungsvoller Abend beim knisternden Lagerfeuer in gemütlicher Atmosphäre.
Treffpunkt: Villacher Alpenstraße Parkplatz 8 Aichingerhütte
Kosten: Erwachsene € 29,-/Person und Kinder (bis 14 Jahre) € 19,-.
Leistungen: geführte Nachtwanderung, Schneeschuhverleih inkl. Stärkung in der Hütte (Tee, Glühwein, Schmankerln) Naturpark Dobratsch Andenken.
Anmeldung: bis Donnerstag vor der Wanderung 12.00 Uhr unter 04242/205 29 00 (Tourismusinformatiion Villach Stadt) tourismusinformatiion.stadt@villach.at

Sonntag, 30. Jänner 11.00 Uhr
GOTTESDIENST mit GEBURTSTAGSSEGNUNG
evang. Kirche Agoritschach

Sonntag, 30. Jänner 13.00 - 15.30 Uhr
SCHATZSUCHE IM SCHNEE im NATURPARK DOBRATSCH auf der Rosstratte.

Sonntag, 30. Jänner 14.00 Uhr
KINDERFASCHING mit Zauberer
Gemeinschaftshaus in Erlendorf, Verant.: DG Erlendorf,
Infos: Johann Haberle, 0664/2149989.

FEBRUAR 2022

Dienstag, 1. Februar 17.00 Uhr
CHORWERKSTATT „UN POQUITO CANTAS“
Musikschule Arnoldstein, Chorwerkstatt Klasse Julia Plozner

Mittwoch, 2. Februar
HEILIGE MESSE ZU MARIA LICHTMESS
08.30 Uhr | Pfarrkirche Thörl-Maglern
10.00 Uhr | Pfarrkirche Arnoldstein

Mittwoch, 2. Februar
„NICHT ALLES IST GOLD WAS GLÄNZT 2“
17.30 Uhr | Musikschule Arnoldstein, Klavier und Trompete, Klasse Attila Salbrechter und Karl Tscharnuter
18.00 Uhr | „QUERTASTEN“, Klavier und Querflöte, Klasse Attila Salbrechter und Lorenz Pichler

Donnerstag, 3. Februar 14.00 Uhr
GESUNDE GEMEINDE – Vortrag „DIGITALISIERUNG FÜR SENIOR*INNEN“
PV-Vereinslokal, Gemeindeplatz 4 (Nordeingang – ehemalige Bücherei)
Der Umgang mit dem Computer ist inzwischen eine Kulturtechnik wie Lesen, Schreiben und Rechnen geworden. Unser dreiteiliger Digitalisierungs-Kurs ist speziell für Senior*innen gedacht, die sich in angenehmer Atmosphäre EDV- Kenntnisse aneignen möchten. Das benötigte Material (Laptop, Beamer, Internet) wird von 4EVERYOUNG bereitgestellt.
Anmeldung: jeweils bis zwei Tage vor einer Kurseinheit an 04255/ 2260 (Um ein gutes Arbeiten zu ermöglichen, beschränkt sich das Angebot auf 8 bis 10 Teilnehmer*innen).

Freitag, 4. Februar 18.00 - 21.30 Uhr
EIN WINTER IM NATURPARK - UNPLUGGED
Den Alltag hinter sich lassen und die einzigartige Stimmung des winterlichen Naturparks genießen. Bei einer geführten Nachtwanderung ohne künstlichem Licht, beschreitet man eine magische Zeitreise im Naturpark Dobratsch. Die Winterwanderung mit Schneeschuhen führt Sie ausgehend von der Aichingerhütte über verschneite Wanderwege zum Gams- und Gipfelblick und wieder zurück. Dort erwartet Sie ein stimmungsvoller Abend beim knisternden Lagerfeuer in gemütlicher Atmosphäre.
Treffpunkt: Villacher Alpenstraße Parkplatz 8 Aichingerhütte
Kosten: Erwachsene € 29,-/Person und Kinder (bis 14 Jahre) € 19,-.
Leistungen: geführte Nachtwanderung, Schneeschuhverleih inkl. Stärkung in der Hütte (Tee, Glühwein, Schmankerln) Naturpark Dobratsch Andenken.
Anmeldung: bis Donnerstag vor der Wanderung 12.00 Uhr unter 04242/205 29 00 (Tourismusinformatiion Villach Stadt) tourismusinformatiion.stadt@villach.at

Sonntag, 6. Februar
VORSTELLUNG DER ERSTKOMMUNIONKINDER
08.30 Uhr | Pfarrkirche Thörl-Maglern
10.00 Uhr | Pfarrkirche Arnoldstein

Sonntag, 6. Februar 11.00 Uhr
FAMILIENGOTTESDIENST
evang. Kirche Arnoldstein

Sonntag, 6. Februar 13.00 - 15.30 Uhr
SCHATZSUCHE IM SCHNEE im NATURPARK DOBRATSCH auf der Rosstratte.

Freitag, 11. Februar 18.00 - 21.30 Uhr
EIN WINTER IM NATURPARK - UNPLUGGED
Den Alltag hinter sich lassen und die einzigartige Stimmung des winterlichen Naturparks genießen. Bei einer geführten Nachtwanderung ohne künstlichem Licht, beschreitet man eine magische Zeitreise im Naturpark Dobratsch. Die Winterwanderung mit Schneeschuhen führt Sie ausgehend von der Aichingerhütte über verschneite Wanderwege zum Gams- und Gipfelblick und wieder zurück. Dort erwartet Sie ein stimmungsvoller Abend beim knisternden Lagerfeuer in gemütlicher Atmosphäre.
Treffpunkt: Villacher Alpenstraße Parkplatz 8 Aichingerhütte
Kosten: Erwachsene € 29,-/Person und Kinder (bis 14 Jahre) € 19,-.
Leistungen: geführte Nachtwanderung, Schneeschuhverleih inkl. Stärkung in der Hütte (Tee, Glühwein, Schmankerln)

Naturpark Dobratsch Andenken.

Anmeldung: bis Donnerstag vor der Wanderung 12.00 Uhr unter 04242/205 29 00 (Tourismusinformaton Villach Stadt) tourismusinformaton.stadt@villach.at

Sonntag, 13. Februar 13.00 - 15.30 Uhr

SCHATZSUCHE IM SCHNEE im NATURPARK DOBRATSCH auf der Rosstratte.

Montag, 14. Februar 18.30 Uhr

INFORMATIONSVORANSTALTUNG: PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN UND ELEKTROMOBILITÄT

Großer Sitzungssaal im Marktgemeindeamt Arnoldstein
Bei dieser Informationsveranstaltung beantwortet Kurt Bürger, Umwelt- und Energieberater der Gemeinde, Ihre Fragen zu den Themen Photovoltaik-Anlagen, Elektromobilität und Elektroauto-Batterien. Ebenso geht er der Überlegung nach, warum es durchaus sinnvoll ist, Elektromobilität in Verbindung zu alternativer Sonnenenergie zu betrachten.

Anmeldung: bis Freitag, 11.02.2022 an 04255/ 2260

Freitag, 25. Februar 18.00 - 21.30 Uhr

EIN WINTER IM NATURPARK - UNPLUGGED

Den Alltag hinter sich lassen und die einzigartige Stimmung des winterlichen Naturparks genießen. Bei einer geführten Nachtwanderung ohne künstlichem Licht, beschreitet man eine magische Zeitreise im Naturpark Dobratsch. Die Winterwanderung mit Schneeschuhen führt Sie ausgehend von der Aichingerhütte über verschneite Wanderwege zum Gams- und Gipfelblick und wieder zurück. Dort erwartet Sie ein stimmungsvoller Abend beim knisternden Lagerfeuer in gemütlicher Atmosphäre.

Treffpunkt: Villacher Alpenstraße Parkplatz 8 Aichingerhütte
Kosten: Erwachsene € 29,-/Person und Kinder (bis 14 Jahre) € 19,-.
Leistungen: geführte Nachtwanderung, Schneeschuhverleih inkl. Stärkung in der Hütte (Tee, Glühwein, Schmankerln) Naturpark Dobratsch Andenken.

Anmeldung: bis Donnerstag vor der Wanderung 12.00 Uhr unter 04242/205 29 00 (Tourismusinformaton Villach Stadt) tourismusinformaton.stadt@villach.at

Samstag, 26. Februar 14.00 Uhr

PENSIONISTENBALL

Kulturhaus Arnoldstein, Verant.: PV OG Arnoldstein,
Infos: Barbara Preschan, 0676/7287280
Masken erwünscht aber nicht zwingend! Wenn möglich telefonische Voranmeldung unter 0650/2181391

Sonntag, 27. Februar 11.00 Uhr

GOTTESDIENST mit GEBURTSTAGSSEGNUNG evang. Kirche Agoritschach

Sonntag, 27. Februar 13.00 - 15.30 Uhr

SCHATZSUCHE IM SCHNEE im NATURPARK DOBRATSCH auf der Rosstratte.

MÄRZ 2022

Mittwoch, 2. März

HEILIGE MESSE ZUM ASCHERMITTWOCH

17.00 Uhr | Pfarrkirche Thörl-Maglarn

18.00 Uhr | Pfarrkirche Arnoldstein

Freitag, 4. März

18.00 - 21.30 Uhr

EIN WINTER IM NATURPARK - UNPLUGGED

Den Alltag hinter sich lassen und die einzigartige Stimmung des winterlichen Naturparks genießen. Bei einer geführten Nachtwanderung ohne künstlichem Licht, beschreitet man eine magische Zeitreise im Naturpark Dobratsch. Die Winterwanderung mit Schneeschuhen führt Sie ausgehend von der Aichingerhütte über verschneite Wanderwege zum Gams- und Gipfelblick und wieder zurück. Dort erwartet Sie ein stimmungsvoller Abend beim knisternden Lagerfeuer in gemütlicher Atmosphäre.

Treffpunkt: Villacher Alpenstraße Parkplatz 8 Aichingerhütte
Kosten: Erwachsene € 29,-/Person und Kinder (bis 14 Jahre) € 19,-.
Leistungen: geführte Nachtwanderung, Schneeschuhverleih inkl. Stärkung in der Hütte (Tee, Glühwein, Schmankerln) Naturpark Dobratsch Andenken.

Anmeldung: bis Donnerstag vor der Wanderung 12.00 Uhr unter 04242/205 29 00 (Tourismusinformaton Villach Stadt) tourismusinformaton.stadt@villach.at

Sonntag, 6. März

11.00 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST

evang. Kirche Arnoldstein

Sonntag, 6. März

13.00 - 15.30 Uhr

SCHATZSUCHE IM SCHNEE im NATURPARK DOBRATSCH auf der Rosstratte.

Montag, 7. März

18.30 Uhr

INFORMATIONSVORANSTALTUNG: THERMISCHE SANIERUNG VON GEBÄUDEN UND UMSTELLUNG AUF ALTERNATIVE ENERGIEANLAGEN

Großer Sitzungssaal im Marktgemeindeamt Arnoldstein
Sie möchten mehr über Fördermöglichkeiten im Bereich der thermischen Gebäudesanierung erfahren? Sie haben Fragen zu alternativen Energieanlagen für Ihr Zuhause? Kurt Bürger, Umwelt- und Energieberater der Gemeinde, steht Ihnen Rede und Antwort und berät Sie gerne individuell.

Anmeldung: bis Freitag, 04.03.2022 an 04255/ 2260

Mittwoch, 9. März

18.00 Uhr

„TONKÜNSTLER“

Musikschule Arnoldstein, Klavier und Trompete, Klasse Attila Salbrechter und Karl Tscharnuter.

Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr!

Unseren Kunden danken wir
für das entgegengebrachte Vertrauen.



BAUELEMENTE
JOST
Ihr Fachmann
FENSTER & TÜREN

Jost Norbert · 9612 St. Georgen24
T: 04256/3120, F: 04256/3120-20
M: 0664/3113505
bauelemente.jost@aon.at
www.bauelemente-jost.at
Wir freuen uns über Ihre Anfrage!

Donnerstag, 10. März 14.00 Uhr

GESUNDE GEMEINDE – Vortrag „DIGITALISIERUNG FÜR SENIOR*INNEN“

PV-Vereinslokal, Gemeindeplatz 4 (Nordeingang – ehemalige Bücherei)

Anmeldung: jeweils bis zwei Tage vor einer Kurseinheit an 04255/ 2260 (Um ein gutes Arbeiten zu ermöglichen, beschränkt sich das Angebot auf 8 bis 10 Teilnehmer*innen).

Freitag, 11. März 18.00 Uhr

BACKHENDLSCHMAUS beim Gasthof Wadl

Veranst.: PV OG Arnoldstein,

Infos: Barbara Preschan, 0676/7287280

Freitag, 11. März 18.00 - 21.30 Uhr

EIN WINTER IM NATURPARK - UNPLUGGED

Den Alltag hinter sich lassen und die einzigartige Stimmung des winterlichen Naturparks genießen. Bei einer geführten Nachtwanderung ohne künstlichem Licht, beschreitet man eine magische Zeitreise im Naturpark Dobratsch. Die Winterwanderung mit Schneeschuhen führt Sie ausgehend von der Aichingerhütte über verschneite Wanderwege zum Gams- und Gipfelblick und wieder zurück. Dort erwartet Sie ein stimmungsvoller Abend beim knisternden Lagerfeuer in gemütlicher Atmosphäre.

Treffpunkt: Villacher Alpenstraße Parkplatz 8 Aichingerhütte
Kosten: Erwachsene € 29,-/Person und Kinder (bis 14 Jahre) € 19,-.

Leistungen: geführte Nachtwanderung, Schneeschuhverleih

inkl. Stärkung in der Hütte (Tee, Glühwein, Schmankerln)
Naturpark Dobratsch Andenken.

Anmeldung: bis Donnerstag vor der Wanderung 12.00 Uhr unter 04242/205 29 00 (Tourismusinformaton Villach Stadt) tourismusinformaton.stadt@villach.at

Samstag, 12. März 12.00 Uhr

MITGLIEDERVERSAMMLUNG PV RADENDORF-RIEGERSDORF

MZH Riegersdorf, Infos: Pellosch Hubert, Tel.: 0650/8703400

Sonntag, 13. März 13.00 - 15.30 Uhr

SCHATZSUCHE IM SCHNEE im NATURPARK DOBRATSCH auf der Rosstratte.

Sonntag, 20. März 09.00 Uhr

GOTTESDIENST

evang. Kirche Arnoldstein

Sonntag, 20. März 13.00 - 15.30 Uhr

SCHATZSUCHE IM SCHNEE im NATURPARK DOBRATSCH auf der Rosstratte.

Donnerstag, 24. März 19.00 Uhr

GESUNDE GEMEINDE – Vortrag „HERAUSFORDERUNG DEMENZ“ TEIL 3

Marktgemeinde Arnoldstein, Großer Sitzungssaal

Rund um Pflege- und Hilfsmittel und Offene Fragestunde zu allen Belangen rund um das Thema Demenz.

Anmeldung: jeweils bis zwei Tage vor einem Vortrag an 04255/ 2260

Samstag, 26. März 09.00 Uhr

AKTION „SAUBERE GEMEINDE“

Treffpunkt Gemeinschaftshaus in Erlendorf,

Veranst.: DG Erlendorf, Infos: Johann Haberle, 0664/2149989
Ersatztermin 2. April 2022

Sonntag, 27. März 11.00 Uhr

GOTTESDIENST mit GEBURTSTAGSSEGNUNG

evang. Kirche Agoritschach

Sonntag, 27. März 13.00 - 15.30 Uhr

SCHATZSUCHE IM SCHNEE im NATURPARK DOBRATSCH auf der Rosstratte.

APRIL 2022

Samstag, 2. April 14.00 Uhr

JAHRESVERSAMMLUNG

Kulturhaus Arnoldstein, PV OG Arnoldstein,

Infos: Barbara Preschan, Tel.: 0676/7287280

Fahrgelegenheit unter Tel.: 04255/2782 oder 0664/73588237

Sonntag, 3. April 11.00 Uhr

FAMILIENGOTTESDIENST

evang. Kirche Arnoldstein

Sonntag, 3. April 13.00 - 15.30 Uhr

SCHATZSUCHE IM SCHNEE im NATURPARK DOBRATSCH auf der Rosstratte.



J O B B Ö R S E F Ü R I N I T I A T I V B E W E R B U N G E N

Der Sozialhilfeverband Villach Land führt mit der Senioren-Wohnanlage Drautal in 9710 Feistritz/Drau und der Senioren-Wohnanlage in 9241 Wernberg zwei moderne und innovative Senioren-Wohnanlagen im Bezirk Villach-Land.

Wir suchen laufend Verstärkung für unser Team mit

**DGKP – Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit
(Entlohnung gemäß Ktn. Gemeindemitarbeiterinnengesetz)**

Bruttoverdienst: mind. € 2.500,- auf Vollzeitbasis (40 Wochenstunden) zzgl. besondere Pflegedienstzulage in Höhe von € 179,70 (12 x pro Jahr). Zulagen für Sonn- und Feiertage sowie Nachtdienste sind nicht eingerechnet.

Ihr Profil:

Abgeschlossene Ausbildung in der Allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege bzw. abgeschlossenes Bachelorstudium „Gesundheits- und Krankenpflege“
Eintrag in das Register für Gesundheitsberufe (gem. GBRG)
Fundierte Fertigkeiten und Kenntnisse insbesondere in der pflegerischen Kernkompetenz
Fähigkeit zum wissensbasierten reflektierten Arbeiten im Pflegeprozess
Eigenverantwortung und Know-how bei der Tätigkeitsausübung
physische und psychische Belastbarkeit sowie Flexibilität
Freude an der Mitarbeit im Team mit pflegebedürftigen Menschen
Einfühlungsvermögen und soziale Kompetenz, Teamfähigkeit
Bereitschaft im Schichtdienst zu arbeiten (Sonn-/Feiertag/Nachtdienst)
Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Ihre Aufgaben:

Betreuung/Begleitung unserer Bewohner*innen in allen Aktivitäten des täglichen Lebens unter dem Gesichtspunkt der Ganzheitlichkeit und Berücksichtigung deren Grundrechte.
Umsetzung des Pflegeprozesses und dessen Dokumentation laut GuKG (Sub-)Delegation an und Aufsicht von Pflege(fach-)assistent*innen.
Erkennen/Einschätzen von Notfällen und Setzen entspr. Sofortmaßnahmen gem. GuKG.
Eigenverantwortliche Durchführung medizinisch-diagnostischer und medizinisch-therapeutischer Maßnahmen nach ärztlicher Anordnung.
Einbringen der pflegefachlichen Expertise bei der multiprofessionellen Zusammenarbeit mit Gesundheits- und Sozialberufen sowie anderen Berufen.

Sie sind an einer professionellen Zusammenarbeit interessiert?

Dann werden Sie Teil unseres Teams!

Auskünfte SWA Drautal:

PDL: GPM DGKP Eva Saxer,
Tel.: 04245/2916-83
E-Mail: e.saxer@shv-villach.at

Auskünfte SWA Wernberg:

MA PDL: DGKP Barbara Starchl
Tel.: 04252/24575-43
E-Mail: pdl.swawernberg@shv-villach.at

Für den Sozialhilfeverband Villach Land:
Der Vorsitzende
Bgm. Manuel Müller eh.

Sozialhilfeverband Villach Land | A-9500 Villach | Meister Freidrich Straße 4
T: 050536/61240 | F: 050536/61377 | M: shv@vg-vi.gde.at | www.shv-villach.at
Bankverbindung | Bank Austria AG | IBAN: AT151200000405650508 | BIC: BKAUATWW | UID-Nr.: ATU59364333

www.shv-villach.at



Im ‚langen‘ 20. Jahrhundert

Aus der Geschichte von Gut Bergmann (2. Teil)

Unser historischer Rückblick hat uns in der letzten Ausgabe in den Korpitschgraben und von dort nach St. Leonhard geführt. Dabei haben wir die Familiengeschichte des letzten Eisengewerkes von Korpitsch Anton Fröschl (1813–1895) verfolgen können und diese mit der Erbteilung seines Besitzes unter seinen beiden Töchtern Wilhelmine Blaschke (1852–1921), der Gut Straßfried zugefallen war, und Marie Fröschl (1850–1900), die dem Vater im Besitz des Gutes in St. Leonhard gefolgt

des örtlichen Gutsbesitzers. Nun, mit 45 Jahren, schien sie ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Der erste und wohl wesentliche Schritt dazu war der Entschluss zu heiraten. Alois Bergmann (1862–1945), der Mann, auf den ihre Wahl gefallen war, war zwölf Jahre jünger und erst vor wenigen Jahren nach St. Leonhard gekommen.

Ein ‚ungleiches‘ Paar

Doch nicht nur der Altersunterschied und die äußere Erscheinung – hier der junge

Dies bot beiden eine mehr als ausreichende Versorgung – auch außerhalb einer Ehe. Ein Umblick unter Marie Fröschls näherer Verwandtschaft zeigt, dass dies alles andere als selbstverständlich war. Die zunehmend enger werdenden finanziellen Möglichkeiten ihres Onkels Johann Brugger, der sich als Gewerke in Maglern angesiedelt hatte und auch einer der Trauzeugen war, hatten die Chancen auf eine standesgemäße Versorgung ihrer Cousinen erheblich gemindert. Sie waren damit selbst unter den Töchtern der ländlichen Oberschicht kein Einzelfall.

Der Bräutigam Alois Bergmann kam aus einer anderen Welt. Er war als eines der 14 Kinder des Bindermeisters Florian Bergmann in Eberndorf geboren worden. Sozialer Aufstieg vollzog sich in dieser Welt zumeist nur schrittweise – durch Erwerb von Bildung und durch den Eintritt in bürgerliche Berufe im weitesten Sinn, die vom Land und seinen eingeschränkten Möglichkeiten wegführten. Dies hatte etwa für Simon Richter, den Oberlehrer von Sittersdorf und Ehemann von Alois Bergmanns Schwester Margarethe (1853–1944) gegolten. Er war als Sohn des Mesners von Abtei zur Welt gekommen. Der erste aus der Familie Bergmann, der einen sozialen Aufstieg geschafft hatte, war Valentin Bergmann, ein Bruder von Alois' Vater. Er war Priester geworden. Der Priesterberuf besaß in der bäuerlichen Welt Südkärntens, die als konservatives, zum Teil slowenisch-national orientiertes klerikales Kernmilieu galt, nicht nur besonderes Prestige, sondern er war durchaus ange- tan, einer Familie weitere –

bescheidene – Ressourcen zu erschließen. Es war wohl diesem geistlichen Onkel, der vorerst Seelsorger in Kappel an der Drau, dann in Maria am See, einer Pfarre, die zwar jenseits der Karawanken lag, jedoch zur Diözese Gurk gehörte, zu verdanken, dass zwei seiner Neffen, darunter Alois' älterer Bruder Franz (1858–1910), eine höhere Schule besuchen konnten. Wie der Onkel wurde auch Franz Bergmann Priester und an der Jahreswende 1893/1894 zum Pfarrer von St. Leonhard ernannt.

Ein Pfarrhof am Land war in dieser Zeit auch ein landwirtschaftlicher Betrieb, denn ein Teil der des Lebensunterhalts des Geistlichen wurde daraus lukriert. Zugleich war er auch ein Ort, an dem mit dem Priester eine Hausgemeinschaft lebte, die sich zumeist aus seinen Angehö-



Ansichtskarte von St. Leonhard mit der Pfarrkirche sowie dem Herrenhaus und dem Wirtschaftsgebäude von Gut Bergmann.

war, und der späten Heirat Maries ausklingen lassen.

Die Ehe, die „Fräulein Marie Fröschl, Gutsbesitzerin“, wie sie im Trauungsbuch von St. Leonhard genannt wurde, am 25. November 1895 eingegangen war, dürfte viele ihrer Zeitgenossen überrascht und zugleich zu manchem Gerede Anlass gegeben haben. Zeitlebens hatte für Marie Fröschl in der Wahrnehmung einer breiteren Öffentlichkeit gegolten, dass sich für ihre Hand wohl kaum ein Bewerber würde finden lassen. Stets kränklich und „verwachsen“ waren die Zumessungen von außen über die ältere Tochter

Mann Anfang Dreißig, dort die wesentlich ältere und kränkliche Frau, die in einigen Jahren das Haus nicht mehr würde verlassen können – ließen das Brautpaar höchst ungleich erscheinen. Auch ihr sozialer Hintergrund war verschieden. Marie war als Tochter eines erfolgreichen ländlichen Unternehmers aufgewachsen, der die Zeichen der Zeit erkannt und neue Geschäftsfelder erschlossen hatte, sodass er seinen beiden Töchtern einen fast 400 Hektar großen Gutsbetrieb und weitere Vermögenswerte in Form von Hausbesitz und Kapitalien hatten hinterlassen können.



Pfarrer Franz Bergmann (1858–1910); Porträt am Grabstein von Pfarrer Franz Bergmann an der Nordseite der Pfarrkirche.

rigen zusammensetzte. So war es auch, als Franz Bergmann nach St. Leonhard gekommen war. Mit ihm hatte auch seine verwitwete Mutter Maria den Pfarrhof bezogen, um hier ihren Lebensabend zu verbringen und dem geistlichen Sohn die

Hauswirtschaft zu führen. Zu ihrer Unterstützung waren zwei ihrer Töchter mitgekommen, die der Mutter zur Hand gehen sollten. Wie ihr Bruder Alois blieben auch sie in St. Leonhard. Eine, Anna Bergmann (1868–1942), wurde 1898 die Frau von Johann Hochkofler vlg. Augustin in Korpitsch. Alois Bergmann hatte sein geistlicher Bruder die Führung der Pfarrhofwirtschaft übertragen. „Wirtschäfter im Pfarrhof“ lautete daher seine Berufsbezeichnung anlässlich der Eheschließung.

Der Mann, für den sich Marie Fröschl entschieden hatte, war demnach mit der Führung einer Landwirtschaft vertraut, wenngleich die Verhältnisse am Gut seiner künftigen Ehefrau doch andere und vor allem größere waren als jene, um die er sich bisher im Auftrag seines Bruders gekümmert hatte. Gemessen an den Erwartungen, die wir heute an eine Ehe haben, mag ein solches Arrangement irritieren, doch eine Eheschließung war bis weit ins 19. Jahrhundert hinein nicht nur beim Adel, sondern auch in bürgerlichen und bäuerlichen Kreisen von anderen Kriterien bestimmt. Zuneigung oder gar Liebe mochten eine Verbindung bekräftigen, doch im Regelfall waren es sehr rationale Überlegungen, die eine Eheschließung begleiteten. Die Heirat dieses ‚ungleichen‘ Paares führt uns das geradezu exemplarisch vor Augen. Mit Alois Bergmann erhielt Marie Fröschl einen mit der Führung eines Betriebes versierten Fachmann, er hingegen eine Perspektive für die Zukunft, denn mit der Heirat folgte seitens der Braut die Zusicherung, dass ihm für den Fall ihres Todes ein Teil der Fröschl-Realität im Korpitsch-Graben zufallen sollte. Es waren dies neben der Mühle und Säge die dort befindlichen Wirtschafts- und Wohngebäude

sowie Grundstücke. Im Jänner 1896 wurde der Vertrag darüber errichtet. Das Grundstück von Maries Besitzes, die „Kodritsch-Realität“ in St. Leonhard, war davon nicht berührt, sodass es seitens ihrer Familie gegen die Eheschließung offenbar keinen

betrieb hingegen war seiner Frau zugeordnet. Deren Gesundheit sollte sich allerdings zunehmend verschlechtern. Sie konnte das Bett nicht mehr verlassen und schlussendlich war es ihr – so die innerfamiliäre Überlieferung – „nicht mehr möglich,



Alois Bergmann sen. (1862–1945) mit seiner zweiten Frau Theresia, geb. Stieber (1871–1956) und Sohn Alois (1902–1944) (um 1910).

Einwand gab. Die Trauung wurde in aller Stille vollzogen und selbst die Verpflichtung zum dreimaligen Aufgebot entfiel nach Dispens seitens der staatlichen und kirchlichen Behörden. Als Trauzeugen fungierten Maries Onkel, der einstige Thörl-Gewerke Johann Brugger, und ihr Schwager Ferdinand Blaschke.

Mit seiner Heirat tat sich für Alois Bergmann rasch ein breites Betätigungsfeld auf. Den Holzhandel, den bereits der Schwiegervater betrieben hatte, führte er nun auf eigene Rechnung. Der Guts-

selbst den Kopf zu heben“. Vor ihrem Tod hatte sie vor drei Zeugen – Thomas Kropiunik, dem Oberlehrer von St. Leonhard, Michael Grafenauer, damals Organist in St. Leonhard und im Übrigen ein bedeutender Orgellehrer seiner Zeit, und Valentin Wiegele, „Maschinisten“ in Korpitsch und Stammvater der Villacher Unternehmerfamilie Wiegele – ein mündliches Testament errichtet, in dem sie verschiedene, durchaus großzügige Legate bestimmte.

Bei ihrem Tod am 27. November 1900 belief sich ihr

Vermögen auf knapp 92.000 Kronen. Davon wurden jene Teile ausgeschieden, die der Witwer als sein Eigentum beanspruchte bzw. die ihm bereits im Ehevertrag als Schenkung bei Todesfall der Ehefrau zugesichert worden waren. Somit verblieben rund 69.000 Kronen. Die „Kodritsch-Realität“ mit dem Herrenhaus und dem Wirtschaftshof in St. Leonhard wurde dabei auf rund 32.000 Kronen geschätzt und damit rund um ein Drittel höher als fünf Jahre zuvor. Der Besitz ging gemäß letztwilliger Verfügung ebenfalls an den Witwer Alois Bergmann. Weitere Ansprüche an den Nachlass seiner Frau stellte er keinen. Gesetzliche Alleinerbin war daher Maries Schwester Wilhelmine Blaschke, wenngleich die Zuwendungen an Alois Bergmann wesentlich höher waren als der reine Nachlass, der nach Auszahlung der Legate der Erbin verblieb, denn Marie Bergmann hatte sich in ihrem Testament auch gegenüber entfernteren Verwandten äußerst großzügig gezeigt. Zwei Großnichten ihres Vaters erhielten jeweils 2.000 Kronen. Einer Cousine in Korpitsch und deren Kindern setzte sie ebenfalls Legate aus und erließ außerdem eine noch offene Forderung. Weitere Verwandte im Oberen Gailtal, in Furrnitz, Korpitsch und Villach wurden ebenfalls bedacht, ebenso die Armen und die Feuerwehr von St. Leonhard. Auch für den Turmbau der Pfarrkirche war ein Betrag reserviert. Einem ihrer Pächter überließ sie die bescheidene Behausung im Korpitsch-Graben nebst Hausgarten und stattete zudem dessen Töchter mit gutdotierten Legaten aus. Nach Bereinigung aller Verbindlichkeiten blieben der Erbin Wilhelmine Blaschke Vermögenswerte in Höhe von rund 17.000 Kronen und damit letztlich nur 25 Prozent des gesamt-

ten Nachlasses. Soweit ein solcher Befund anhand der Akten möglich ist, hatte die Erbteilung in durchaus gespannter Atmosphäre stattgefunden. Alois Bergmann war mit seinem Rechtsvertreter, dem Villacher Anwalt Arnold Clementschitsch, erschienen, Wilhelmine Blaschke hatte sich durch ihren Mann vertreten lassen. Außerdem hatte man den langjährigen Rechtsvertreter der Verstorbenen hinzugezogen. Für die Erbin Wilhelmine Blaschke bedeutete der Tod der Schwester den endgültigen Abschied vom Elternhaus, denn nunmehr war Maries Witwer dort der Hausherr und er ging rasch daran, sein Leben neu zu gestalten.

Eine neue Familie

Noch ehe das Trauerjahr um war, schloss Alois Bergmann eine neue Ehe. Am 3. September 1901 wurden er und die aus dem Oberen Gailtal stammende Theresia Stieber (1871–1927) in St. Leonhard getraut. Die neue Hausfrau auf dem nunmehrigen Gut Bergmann war mit den Verhältnissen gut vertraut, denn sie war eine Großnichte von Anton Fröschl. Marie Bergmann hatte Theresia zudem in ihrem Testament großzügig bedacht, und es mag sein, dass diese Eheschließung ein diskret gelenktes Arrangement gewesen war. In jedem Fall war eine gewisse Eile geboten, denn bereits am 5. Jänner 1902 kam der erste Sohn, Alois Bergmann (1902–1944), zur Welt. Anfang April 1903 stand Theresia Bergmann erneut vor einer Niederkunft, die außergewöhnlich war, denn sie brachte am 3. April 1903 Drillinge zur Welt. Einer der drei Söhne wurde totgeboren, seine beiden Brüder – auf die Namen Franz und Georg getauft – schienen vorerst robuster zu sein, starben jedoch bereits

nach wenigen Monaten. Mehr als ein Jahrzehnt später und bereits als Mittvierzigerin sollte Theresia Bergmann noch einmal Mutter werden. Im Sommer 1916 kam die Tochter Anna Maria („Maria“) (1916–1963) zur Welt.



Gedenktafel in der Familiengruft an zwei der Drillingsöhne von Alois Bergmann sen.

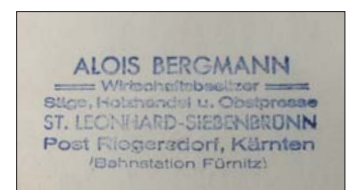
Alois Bergmann hatte sich bereits nach seiner ersten Eheschließung rasch in die neuen wirtschaftlichen Verhältnisse hineingefunden und vermochte die Rolle, die ihm als ‚Gutsbesitzer‘ zukam, gut auszufüllen. Er war nicht nur ein erfolgreicher Viehzüchter, sondern hatte auch mit seinem Holzhandel Erfolg. Gewinne scheint er – gleich seinem Schwiegervater Anton Fröschl – in Realitätenbesitz angelegt zu haben. So war er auch Eigentümer einer „Villa in

Pörschach am See“, die er allerdings 1906 zum Verkauf anbot, wie einer Zeitungsmeldung zu entnehmen war. Auch in der örtlichen Politik nahm er seinen Platz ein. Er gehörte der Arnoldsteiner Gemeindevertretung

gezogene Grenze zur Kirche. 1922 fungierte Alois Bergmann als einer der beiden Paten für die neuen Kirchenglocken von St. Leonhard. Seine damals sechsjährige Tochter Anna hatte – wie eine Zeitung berichtete – als „Glockenbraut“ ihren ersten großen Auftritt. Sie war die jüngste von 40 „Ehrenjungfrauen“, die man für das Fest aufgeboten hatte.

Alois Bergmann war in gewisser Weise ein ‚Selfmademan‘, der sich seine wirtschaftlichen Kenntnisse vorerst im Pfarrhof seines Bruders und danach durch die Führung des Betriebes seiner ersten Frau angeeignet hatte. Seinem Sohn und Besitznachfolger erschloss er hingegen eine für die damalige Zeit gediegene landwirtschaftliche Ausbildung, die Alois jun. an der renommierten Landwirtschaftlichen Schule Litzlhof bei Spittal an der Drau absolvierte. Von 1918 bis 1920 besuchte er dort den sog. „ersten und zweiten Kurs“. Das erhaltene Abgangszeugnis attestierte ihm eine Beurteilung im Gesamtkalkül von „sehr gutem Erfolg“.

Im April 1927 starb Theresia Bergmann im Alter von 56 Jahren nach einem Krebsleiden. Die Wirtschaftsführung übernahm vorerst Antonie, eine unverheiratet gebliebene Schwester des Witwers. Bereits im Jahr darauf zog sich jedoch Alois Bergmann sen. in den Ruhestand zurück. Am 6. September 1928 überließ Alois Bergmann sen. seinen Besitz seinem Sohn. Man verein-



Stampiglie von Gut Bergmann.

barte einen Übergabepreis von 20.000 Schilling, auf den künftige Leistungen des

Gutes an den Übergeber, dessen Tochter Anna Maria und dessen Schwester Antonie aufgerechnet wurden. Alois sen. reservierte für sich in Form eines Leibrentenvertrages eine Wohnung im Haupthaus nebst Beheizung und Beleuchtung, die Versorgung im Fall von Krankheit und die Verpflegung am Tisch des Hausherrn sowie den Fruchtgenuss einer Waldparzelle. Der Tochter Anna Maria hatte der neue Besitzer „während ihrer Schulzeit bis zur physischen Großjährigkeit die gesamten mit dem Studium [= Ausbildung] verbundenen Auslagen zu bestreiten“, sie während dieser Zeit auch standesgemäß auszustatten, bei Aufenthalt im Elternhaus an seinem Tisch zu versorgen und im Falle einer Krankheit sämtliche Heilungskosten zu übernehmen. Der Vater hatte für seine Tochter zwei Liegenschaften (vgl. Dandei und vgl. Sereinig) vorgesehen, deren Wirtschaftsführung vorerst dem Bruder obliegen sollte, der auch bis zum tatsächlichen Besitzantritt seiner Schwester – sie war damals erst zwölf Jahre alt – die Steuern und Abgaben zu leisten hatte. Außerdem hatte er sie bei ihrer Verheiratung oder erreichter Großjährigkeit mit einer standesgemäßen Ausstattung an Mobiliar und Hausgeräten zu versehen. Sollte sie sich zur eigenen Bewirtschaftung ihrer Liegenschaft entschließen, waren ihr zu Besitzantritt seitens des Gutes „eine Melkkuh, eine trachtige Kalbin, zwei Brühlinge im Mindestgewicht von je fünfzig Kilogramm“ beizustellen, dazu auch die notwendigen – wie es im Vertrag heißt – „einfachen Feldgeräte“. Diese werden im Detail angeführt – „ein Wendepflug, eine Egge, ein Wagen, eine Holzgabel, eine Eisengabel, zwei Rechen, ein Ziehkarren und eine Scheibtruhe“. Auch für seine unverheiratete Schwester

Antonie, die nach dem Tod des geistlichen Bruders vom Pfarrhof auf das Gut übersiedelt war, sorgte der Übergeber vor. Sie erhielt ebenfalls Wohnung, Verpflegung, Versorgung im Krankheitsfall und „wenn sie in der Wirtschaft tätig mithilft, die notwendige Arbeitskleidung und Beschuhung“.

Eine neue Generation

Der Besitzantritt von Alois Bergmann jun. fiel mit seiner Eheschließung zusammen und die eigenständige Wirtschaftsführung dürfte auch durch diese motiviert

Trauerung hatte der damalige Stadtpfarrer Propst Hermann Atzelhuber vorgenommen. Er dürfte zum näheren Bekanntenkreis der Familie Bergmann gehört haben, da er und nicht der Ortspfarrer von St. Leonhard im Jahr zuvor die Beisetzung von Theresia Bergmann geleitet hatte.

Die Familie der Braut und künftigen Hausherrin auf Gut Bergmann stammte ursprünglich aus Böhmen und hatte eine Reihe von Herrschafts- und Forstbeamten gestellt. Ihr Urgroßvater Rudolf Wenzel Czerny war als Förster jener Waldungen,

1842 in Ettendorf geboren, blieb im Metier des Vaters und vorerst Forstbeamter. In den 1860er-Jahren trat er in den Dienst der gräflichen Familie Goëss und war Forstmeister auf deren Schloss Carlsberg am Fuß des Ulrichsberges. Ernas Vater Josef Czerny (1869–1946) wurde noch auf Schloss Carlsberg geboren. Schließlich machte sich die Familie selbstständig; Großvater Carl quittierte den Forstdienst und erwarb einen Besitz in Feistritz bei Pulst, den nach ihm sein Sohn Josef übernahm. Erna war die Tochter Josefs aus seiner Ehe mit Anna Santer, der Tochter eines Gastwirts- und Realitätenbesitzers aus der St. Veiter Gegend.

Als Tochter aus einer Familie von Herrschaftsbeamten und Gutsbesitzern war Erna Bergmann mit der Führung eines größeren Hauswesens durchaus vertraut. Was ihr jedoch Schwierigkeiten bereitete, war die Umgangssprache in St. Leonhard, wo man damals noch überwiegend den lokalen slowenischen Dialekt sprach. So verstand sie – wie sie sich später immer wieder erinnern sollte – anfangs selbst Grußworte, die ihr bei ihren ersten Spaziergängen entboten wurden, nicht. Auch der im lokalen slowenischen Dialekt geführten Unterhaltung von Dienstleuten oder Tagwerkern, die am Gutshof arbeiteten, konnte sie nicht folgen.

Wie sein Vater war auch Alois Bergmann jun. seit den frühen 1930er-Jahren in der Arnoldsteiner Gemeindevertretung tätig und wurde nach dem sog. „Anschluss“ im März 1938 erneut zum Mitglied des Gemeinderates ernannt. Einen guten Blick auf seine Wirtschaftsführung lässt die Vermögensaufstellung nach seinem frühen Tod im Frühjahr 1944 zu. Bereits sein Vater hatte den Besitz schuldenfrei geführt. Auch beim Tod von Alois jun. wa-



Alois Bergmann jun. (1902–1944) und seine Frau Erna, geb. Czerny (1907–1981) im Jahr 1928.

gewesen sein. Am 15. Oktober 1928 wurden er und Ernestine („Erna“) Czerny (1907–1981), die Tochter eines Gutsbesitzers aus Feistritz-Pulst nahe St. Veit in der Villacher Stadtpfarrkirche St. Jakob getraut. Die

die zur Glasfabrik in St. Vinzenz/Ettendorf (bei Lavamünd) gehörten, nach Kärnten gekommen. Dessen Vater Johann Czerny war Leibarzt des Fürsten Colloredo-Mannsfeld gewesen. Auch Rudolf Wenzels Sohn Carl,

ren keine Verbindlichkeiten vorhanden, ausgenommen die beiden Leibrentenverträge zugunsten von Vater und Tante.

Bereits zu Beginn der 1930er-Jahre hatte er jenes Objekt, das bis zum Bau des Herrenhauses das Wohnhaus der Kodritsch-Hube gewesen war, umgestaltet und zu Beginn der 1940er-Jahre als Wohnhaus für Mietparteien adaptiert. Bis dahin hatte es auch zur Unterbringung der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte gedient. Nunmehr war daraus ein zweigeschossiges Objekt mit insgesamt acht Wohnungen – sechs davon mit Zimmer und Küche, zwei mit zwei Zimmern und Küche – geworden. Für jeweils zwei Wohnungen waren eine Wasserentnahmestelle und ein Klosett vorgesehen. Alle Wohnungen waren, wie das Protokoll vermerkte, mit Sparherden ausgestattet. Der Bauzustand der Gutsgebäude wurde durchgehend mit gut bewertet. In Summe war der Besitz mit Herrenhaus, Mietshaus, Wirtschaftshof, Stallungen und Nebengebäuden, Säge und Obstpresse rund 90 Hektar groß. Sein Gutsbestand setzte sich aus zwei großen, formal getrennten Einheiten zusammen, dem Stammbesitz in St. Leonhard, der als sog. Erbhof galt und daher bei der Berechnung der Erbteile weicher Erben besonders begünstigt war, und der sog. „Grenzhube“ am Krainberg. Letztere war als „Halthube“ gedacht. „Es werde das Vieh den Sommer über oben gehalten, soweit es nicht Melkkühe seien. Das Vieh gedeihe dabei sehr gut. Der Verstorbene habe geplant, einen Alpenstall auf dem Krainberg zu errichten, um das Vieh noch besser unterbringen zu können.“ Einen Blick auf die Wirtschaftsführung des verstorbenen Besitzers lässt eine Äußerung seiner Witwe zu: „... die Einlagen, Guthaben und das Bargeld ge-

hören als Betriebskapital zum Erbhofe, weil der Verstorbene dauernd Rücklagen gemacht habe, um Verbesserungen auf dem Hofe durchführen zu können, insbesondere um Mittel für den Neubau des Alpenstalles auf dem Krainberge ... bereitzustellen. Diese Einlagen seien insbesondere nicht gemacht worden, um für die weichenden Kinder jetzt schon Erbteile bereitzustellen. Es habe vielmehr der Verstorbene immer die Meinung vertreten, er müsse voraus den Hof vollkommen instandsetzen und werde dann umso leichter daraus die Ausstattungsbeträge für die Töchter freimachen können.“

Mit der Abhandlung der Verlassenschaft ging eine Bereinigung der Besitzverhältnisse einher, die vorsah, dass das Mietshaus aus dem Be-

men enthalten ist, und der wohl nicht nur im konkreten Fall Gültigkeit hatte: „Der Anerbe und die Vorhauserin verpflichten sich, den Kindern eine möglichst gute Erziehung und Berufsausbildung aus den Mitteln des Hofes zu leisten, weil Wissen und Können mehr wert sind, als ein paar tausend Reichsmark.“

Der frühe Tod von Alois Bergmann jun. war nur einer von mehreren im unmittelbaren Familienkreis in diesen Jahren. Seit Jahresbeginn 1943 war sein Schwager Max Taucher (1916–1943) vermisst. Max Taucher und Anna Maria Bergmann hatten im Herbst 1940 geheiratet. Taucher stammte aus einer Familie von Forst- und Gutsbeamten. Sein Großvater war ursprünglich Gendarmeriebeamter gewesen,

zwölf überlebt. Vor mehr als einem halben Jahrhundert war er als junger Mann im Gefolge seines geistlichen Bruders nach St. Leonhard gekommen. Damals waren seine Aussichten auf ein auskömmliches berufliches Fußfassen eher bescheiden gewesen. Die Bestellung seines Bruders zum Pfarrer von St. Leonhard war daher für seinen Lebensweg von entscheidender Bedeutung gewesen. Am 24. Juli 1945 wurde er – als letzter aus der Generation der Kinder und Schwiegerkinder Anton Fröschls – in der von diesem errichteten Familiengruft beigesetzt.

Zeitenwenden

Den Gutsbetrieb in St. Leonhard führte die junge Witwe Erna Bergmann vorerst selbst. Ein sog. „Vorhausungsvertrag“ steckte den rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmen ab, in dem sie sich bewegen musste und konnte. In ihm findet sich auch folgender Satz: „Nach dem Ende der Vorhausung hat die Vorhauserin den Anspruch auf das standesgemäße, der Größe des Hofes angemessene Ausgedinge. Dieses wird umso reichlicher sein, je besser die Vorhauserin gewirtschaftet hat.“ 1947 schloss Erna Bergmann eine zweite Ehe. Ihr zweiter Ehemann Peter Petru (1893–1972) war Kammersekretär und stammte aus einer Klagenfurter Familie, wenngleich er in Pontafel geboren und im Lavanttal aufgewachsen war, wo sein Vater bei der Finanzwache Dienst tat. Den Ersten Weltkrieg hatte er als Leutnant der Kärntner Gebirgsschützen mitgemacht. Von 1942 bis 1945 war Petru vom NS-Regime aus politischen Gründen inhaftiert gewesen, nachdem er bereits am Ende des Ständestaates unter politischen Generalverdacht geraten und seit 1937 mehrfach wegen seiner an-



Winteransicht des Herrenhauses in den 1970er-Jahren.

sitzstand des Erbhofes ausgeschrieben, die „Grenzhube“ diesem jedoch als sog. „Nebenstelle zugeschrieben“ werden sollte. Der Witwe und Mutter der drei unmündigen Kinder – Ernestine, Waltraud und Alois – wurde die Führung des Betriebes übergeben. Erbe des Hofes war jedoch Sohn Alois. Seine beiden Schwestern sollten bei erreichter Großjährigkeit von ihm entfertigt werden. Auch von der Mutter stand ihnen ein Kapital zu, da diese das sog. „erbhoffsreie Vermögen“ übernommen hatte. Bemerkenswert war ein Satz, der in diesem Erbüberinkom-

dann jedoch Gutsverwalter bei Baron Pranckh im steirischen Pux geworden. Dies gab die Berufsentscheidung für Max Tauchers Vater Franz (1879–1952) vor, der Förster wurde und als solcher ins Untere Gailtal kam. Max Taucher wurde formal 1949 für tot erklärt, nachdem er seit 9. Jänner 1943 als vermisst galt. Anna Maria Taucher-Bergmann schloss 1953 eine zweite Ehe. Ihr Vater hatte sie mit einer Liegenschaft in St. Leonhard ausgestattet. Alois Bergmann sen. starb am 23. Juli 1945 im Alter von 83 Jahren. Von seinen 13 Geschwistern hatte er

tifaschistischen Gesinnung verhaftet worden war.

Der „Vorhausungs-Vertrag“ sah vor, dass Alois Bergmann (III.) mit Erreichen der Großjährigkeit, die Führung des Besitzes übernehmen sollte. Nach dem Besuch der Schulen in St. Leonhard und Arnoldstein hatte er 1949 eine Landwirtschaftsschule in Lienz und 1953 eine Forstausbildung in Kuchl absolviert. Seit 1951 hatte ihn die Mutter zunehmend bei der Verwaltung und Führung des familieneigenen Sägewerks herangezogen, sodass ihr Sohn – wie sie 1955 der Bezirkshauptmannschaft Villach mitteilte – „mit allen dort anfallenden Arbeiten vollkommen vertraut ist“. Seit April 1955 erfolgte der Betrieb des Sägewerks auf seine Rechnung und Verantwortung. Im Jänner 1956 trat Alois Bergmann auch formal die alleinige Verantwortung für den väterlichen Besitz an. Seine Mutter legte mit 17. Jänner 1956 die bis dahin geführte Vorhausung zurück. Gleichzeitig wurden sämtliche Ansprüche, die aus dem Erbantritt nach dem Tod des Vaters im Jahr 1944 herrührten und Vorhauserin, Besitzerben und seine beiden weichenden Schwestern Ernestine und Waltraud betrafen, geregelt.

Die Ansprüche, die die weichenden Erben besaßen, wurden vom Stammbesitz übernommen und beglichen. Den Usancen von Verträgen dieser Zeit entsprach, dass die Erbforderungen zwar in Geld bemessen, zugleich jedoch in Holz-mengen (stets gerechnet in „Blochholzfestmeter zur Straße gestellt“) angegeben wurden. Auch hier war dies der Fall.

Erna Bergmann-Petrui verzichtete anlässlich des Besitzantrittes ihres Sohnes auf das ihr seinerzeit zugestandene Eigentumsrecht am Miethaus in St. Leonhard. Sie und ihr zweiter

Mann wurden durch einen Leibrentenvertrag versorgt, der eine standesgemäße Altersversorgung garantierte und sich an jenem Vertrag orientierte, der seinerzeit für ihren Schwiegervater gegolten hatte. Peter Petrui starb 1972. Seine Witwe überlebte



Alois und Felizitas Bergmann mit Bgm. Antolitsch anlässlich des 90. Geburtstages von Hr. Bergmann im Juni 2021.

ihn um knapp ein Jahrzehnt und starb 1981. Beide wurden in der Familiengruft am Friedhof von St. Leonhard beigesetzt.

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts setzte in der Landwirtschaft ein tiefgreifender Strukturwandel ein, der Art und Ausmaß der Bewirtschaftung völlig veränderte. Abzulesen war dies allein am Rückgang des auf diesem Sektor tätigen Personen. Einschneidend war der Strukturwandel auch auf dem Gebiet des örtlichen und regionalen Gewerbes. Dies machte auch vor Gut Bergmann nicht halt. Holzhandel und Sägewerbe, die seit mehr als hundert Jahren eine Einnahmequelle des Betriebes gewesen waren, wurden 1960 „ruhend“ und 1966 „zurückgelegt“. An ihre Stelle trat ein neuer, mit dem Besitz verbundener Geschäftszweig. 1962 errichtete Alois Bergmann am Wurzenpaß ein Gasthaus – offiziell firmierte es als „Rasthaus Bergmann“. Der histo-

rische Übergang auf 1.072 m Seehöhe von Kärnten ins einstige Kronland Krain (Slowenien) wurde ab den späten 1950er-Jahren zu einem stark frequentierten Grenzübergang zwischen Österreich und dem damaligen Jugoslawien, ablesbar an den

kilometerlangen Autokolonnen, die noch nachhaltig in Erinnerung sind.

All dies fiel mit mancher privaten Veränderung auf Gut Bergmann zusammen. Die beiden Schwestern des jungen Hausherrn hatten das Elternhaus bereits verlassen. Ernestine Bergmann war die Frau des Vermessungsingenieurs und späteren Hofrats Dipl. Ing. Hubert Putz geworden, Waltraud Bergmann war mit dem Arzt Dr. Rudolf Peyerl verheiratet. Alois Bergmann hatte 1959 die Lehrerin Felizitas Kreuth geheiratet. Aufgewachsen war sie am elterlichen Hof in Draschitz (Gemeinde Hohen-thurn) und hatte im An-

schluss an ihre Schulausbildung die Lehrerbildungsanstalt absolviert. Einer ihrer Dienstorte war die Schule in Gödersdorf gewesen. Ihre lange berufliche Karriere beschloss sie als Direktorin der Volksschule von St. Leonhard.

Anfang der 1990er-Jahre zogen sich Felizitas und Alois Bergmann sukzessive aus dem Berufsleben zurück. Dem Ende des Schuldienstes von Felizitas Bergmann folgte zu Jahresende 1992 die Stilllegung des Gastbetriebes am Wurzenpaß. Dem folgte – wenngleich mit deutlichem zeitlichen Abstand – im 21. Jahrhundert auch eine grundlegende Veränderung, die das Gut als solches betraf.

Jahre davor war die Familie Rapatz aus Unterkärnten ins Gailtal gekommen, um hier einen Pachthof zu übernehmen. Während ihres Aufenthalts ergab sich ein erster Kontakt zur Familie Bergmann. In Folge wurde Gut Bergmann an Reinhold Rapatz verpachtet, sodass die Kinder der Familie hier aufwuchsen. 2017 übergab Alois Bergmann, dessen Ehe kinderlos geblieben war, schließlich einen Teil des Besitzes, darunter die landwirtschaftlichen Flächen östlich des Stammhauses, ins Eigentum von Christian Rapatz, den inzwischen erwachsenen Sohn der einstigen Pächterfamilie. Dieser betreibt dort einen Reiterhof und eine Landwirtschaft mit Direktvermarktung.

DDr. Peter Wiesflecker

Internorm

ARTA
Qualität in jeder Beziehung

Tel. 04242 / 4 55 54
www.freundl.at

MALER • FASSADE • FENSTER • BODEN • WINTERGÄRTEN

SVS Landesstelle Kärnten
Bahnhofstraße 67
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon 050/508 96863

BERATUNGSTAGE 2022

ORT	Uhrzeit	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni
Hermagor, ASt. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 13.00	27.	24.	24.	21.	19.	13.
Hermagor, ASt. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 13.00	12.	10.	10.	07.	05.	02.; 30.
Villach, ASt. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 12.00	11.; 25.	08.; 22.	08.; 22.	05.; 19.	03.; 17.; 31.	14.; 28.
Villach, ASt. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 12.00 13.00 - 14.00	18.	15.	15.	12.	10.	07.

ORT	Uhrzeit	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Hermagor, ASt. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 13.00	14.	25.	22.	20.	17.	15.
Hermagor, ASt. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 13.00	28.	-	08.	06.	03.	01.
Villach, ASt. der LANDWIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 12.00	12.; 26.	23.	06.; 20.	04.; 18.	15.; 29.	13.
Villach, ASt. der WIRTSCHAFTSKAMMER	08.00 - 12.00 13.00 - 14.00	05.	09.	13.	11.	08.	06.

Ein gesegnetes Fest und gute Fahrt ins neue Jahr!

MOTOR MAYERHOFER
9500 Villach 04242/24867
9560 Feldkirchen 04276/2294
9545 Radenthein 04276/2294
www.motor-mayerhofer.at

RENAULT HYUNDAI MITSUBISHI

FROHE WEIHNACHTEN
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Zaunteam
Zaunteam Kärnten-Mitte
9601 Arnoldstein
T 0664 913 58 43

Wir wünschen fröhliche Weihnachten!

Dr. Richard

Dr. Richard Kärnten GmbH & Co KG
A-9500 Villach, Seebacher Allee 16
Tel: 04242/5413330
richard.at

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Die Marktgemeinde Arnoldstein ist auch heuer wieder bestrebt, für eine ordnungsgemäße Schneeräumung zu sorgen.

WAS IST ZU TUN?

Um die Schneeräumung zu ermöglichen, müssen die unmittelbaren Bereiche entlang des Straßenkörpers von Bewuchs freigehalten werden. Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen sind Bäume, Sträucher, Hecken und Wurzeln, die in eine öffentliche Straße hineinragen oder sich im Straßenkörper ausdehnen, vom Grundeigentümer auszuästen, zu beschneiden oder ganz zu beseitigen.

Im Detail bedeutet dies:

- Sämtlicher in den Straßenkörper reichende Bewuchs ist bis auf 1 m Abstand vom Straßenrand zurückzuschneiden. Bitte beachten Sie, dass Äste teilweise erst durch den Schnee in Richtung Straße gedrückt werden, auch diese sind zurückzuschneiden.
- An die Straße grenzende, die Sicht nehmende oder die Schneeräumung behindernde Hecken sind auf eine maximale Höhe von 1 m gemessen vom Straßenniveau zurückzuschneiden. Vor allem in Straßennähe und Kreuzungsbereichen sind immer höher und breiter wachsende Hecken, Sträucher und Bäume sehr oft verkehrsbehindernd und durch verringerte Sicht für Kraftfahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger auch gefährlich.
- An die Straße grenzende Wälder und Bäume sind auf eine Höhe von mind. 4,5 m auszulichten/auszuästen.

WOHIN MIT DEM EIGENEN SCHNEE?

Entsprechend der Regelungen der Straßenverkehrsordnung wird ersucht, den Bereich Ihres an eine öffentliche Straße grenzenden Grundstücks (insbesondere Gehsteige) schnee- und eisfrei zu halten sowie zu streuen/salzen. Das Ablagern von Schnee auf öffentlichen Straßen von Grundstücken und/oder Gehsteigen ist zu unterlassen.

GEMEINSAM SCHAFFEN WIR DAS!

Durch das Zurückschneiden kommen Sie nicht nur Ihren gesetzlichen Verpflichtungen nach sondern ersparen sich

Ärger und Kosten bei Haftungsansprüchen nach einem Schadensereignis. Um der Gemeinde und vor allem Ihnen etwaige Unannehmlichkeiten zu ersparen, wird um Ihre Mithilfe in der Bewältigung der anstehenden Wintersaison gebeten.



Dichtes Schneetreiben, verparkte Straßen und herabhängende Äste machen eine ordnungsgemäße und rasche Schneeräumung oft unmöglich.

Ableiten von Niederschlagswasser auf öffentliche Fahrstraßen

Rechtzeitig vor Einsetzen der Frostperiode wird auf die gesetzlichen Bestimmungen des Kärntner Straßengesetzes verwiesen, wonach das Ableiten von Niederschlagswässern aus den Dachbereichen oder befestigten Zufahrtbereichen auf Straßen, verboten ist. Dies stellt nicht nur eine Verwaltungsübertretung, welche mit Geldstrafen bis zu € 500,-- zu ahnden ist, sondern auch ein erhebliches Gefahrenpotential für sämtliche Benutzer der Straße, dar.

Die Straßenbehörde ist im Sinne der vorgenannten Norm damit befasst, Missstände dahingehend festzustellen und deren unverzügliche Behebung anzuordnen. Sollte die Verbringung der Niederschlagswässer aus ihrer Liegenschaft nicht dem Stand der Technik in einer unschädlichen Art und Weise erfolgen, werden Sie ersucht, diesen Missstand ehest zu beheben.

Die Familie Köstenbaumer und Mitarbeiter
wünschen all ihren lieben Kunden und Freunden
wunderschöne, besinnliche Weihnachten und
schöne Stunden mit ihren Liebsten!
Wir sagen danke für Ihre Treue!



Firma KFZ Köstenbaumer GmbH · Hart 84 · 9587 Riegersdorf · Kärnten
T & F: +43 (0)4257/292 31 · M: +43 (0)664/735 676 91
kfz.koestenbaumer@aon.at · www.kfz-koestenbaumer.at

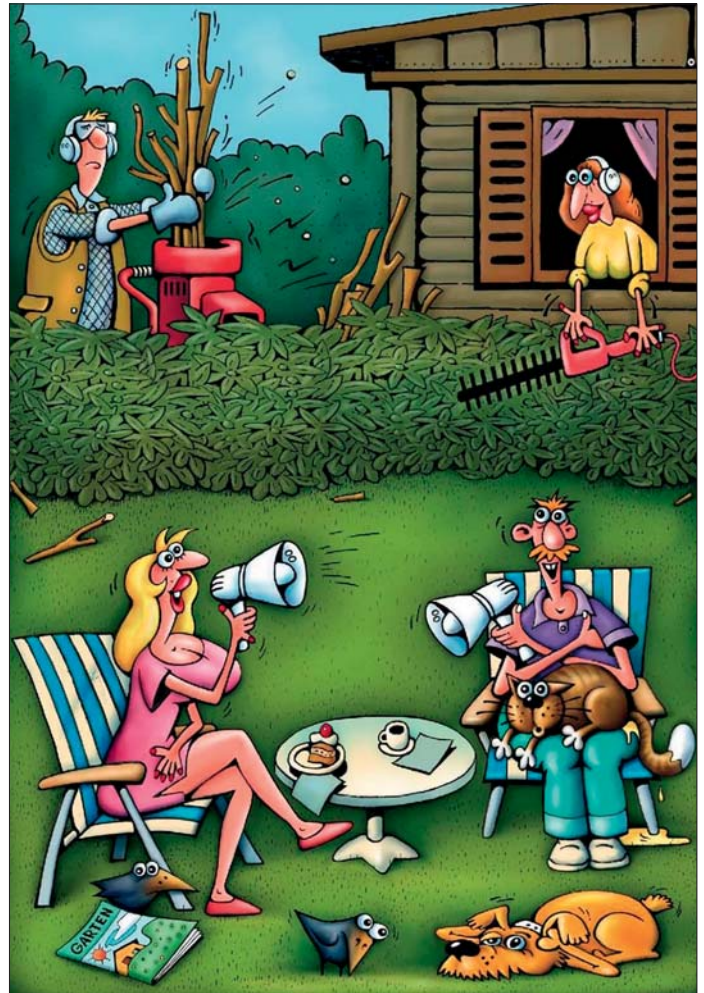
**Reifen-
einlagerung**
mit Reifen umstecken
€ 36,-
(exklusive wuchten)

„So ein Wirbel!“ - Rücksicht fördert die Lebensqualität

Es ist erfreulich, dass immer mehr Menschen unsere Gemeinde zu ihrem Lebensmittelpunkt auswählen. Doch wo Viele zusammenkommen, kommt es manchmal auch zu Spannungen, die man mit ein wenig Rücksicht ganz leicht vermeiden kann. Hier ein paar Tipps, die Ihnen dabei helfen können, das nachbarschaftliche Miteinander harmonischer zu gestalten:

- Jeder, der einen Garten hat, freut sich über seine grüne Oase. Aber überlegen Sie, ob unter anderem das Rasenmähen unbedingt an einem Sonn- oder Feiertag erledigt werden muss. Oder ob die Schneefräse schon um 5 Uhr Früh gestartet werden muss, wenn Sie nicht unbedingt wegfahren müssen? Diese Tage sollten auch Sie zur Entspannung und Erholung nutzen.
- Hardrock vs. Volksmusik? Musikgeschmäcker sind bekanntlich verschieden, denken Sie dran, dass Ihrer nicht unbedingt mit dem Ihrer Nachbarn übereinstimmen muss. Deshalb: regeln Sie die Lautstärke auf ein solches Maß, dass Ihre Nachbarn dadurch nicht gestört werden. Versetzen Sie sich in die Position Ihrer Nachbarn – fremder Lärm stört oft viel mehr als eigener.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Hund nicht ununterbrochen bellt. Wenn Sie mit Ihrem Hund Gassigehen, lassen Sie bitte seine Haufen wieder verschwinden! Einfach mit einer Plastiktüte überstülpen, Haufen aufnehmen und bei nächster Gelegenheit ordnungsgemäß über den Restmüll entsorgen. Auch wenn der Schnee so Manches zudeckt, im Frühjahr kommt dann alles wieder zutage!
- Beachten Sie ganz besonders im Ortsgebiet die geltenden Verkehrsregeln, die Geschwindigkeitsbeschränkungen und die Rechtsregeln. Denken Sie hier speziell an die Kinder! Parken Sie Ihr Fahrzeug so, dass andere Verkehrsteilnehmer dadurch nicht behindert werden, dies gilt auch für Ihre Gäste. Ganz wichtig ist das Freihalten der Straßen besonders bei Schneefall, damit die Einsatzfahrzeuge Ihre Straße räumen können und keine Schäden an Ihrem Fahrzeug verursachen.
- Und noch etwas ganz Wichtiges zum Schluss: Haben Sie Geduld mit Ihren Nachbarn und seien Sie tolerant – jeder macht mal Fehler! Das bedeutet auch mal, ein Auge zuzudrücken. Das heißt aber nicht, dass Sie alles so hinnehmen müssen. Sprechen Sie die Dinge ruhig an, die Ihnen nicht passen. Erzählen Sie Ihren Nachbarn nicht nur das Problem, überlegen Sie auch, was Sie sich wünschen würden

und was Sie selbst zur Veränderung beitragen könnten. Denn miteinander reden, stets höflich und wertschätzend, ist besser als über einen reden ...



Mit etwas mehr Verständnis und Rücksichtnahme und ein bisschen mehr Gespür füreinander, lässt sich so manches „nachbarschaftliche Problem“ leicht lösen. Damit fördern Sie ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis und heben die Lebensqualität ungemein an.

Darum bitten wir Sie!

Gesegnete Weihnachten, viel Glück und Gesundheit für 2022!

Mikula Andreas

mail: andimikula@aon.at
www.tischlerei-mikula.at Tischlermeister Tel. 0650/43 143 71
 9601 Arnoldstein, Seltschach 117

Preisliste Saisonkarten DREILÄNDERECK 2021/22

Der Saisonskipass ist während der Wintersaison in den Gebieten „Dreiländereck“ und **Feistritz/Gail-Übungslift** „Hrast“ (mit **Nachtskilauf**) **unbegrenzt** sowie in der Sommersaison 2022 am Dreiländereck gültig.



	Aktionsverkauf bis 24.12.2021	Normalverkauf ab 25.12.2021
Erwachsene (Jg. 1957 - 2002)	€ 323,00	€ 345,00
Jug/Sen. (Jg. 2003 - 2006 bzw. 1956-)	€ 290,00	€ 314,00
Kinder (Jg. 2007 - 2015)	€ 181,00	€ 196,00

Nr.	Familienpakete		
1	2 Elternteile + 1 Kind	€ 680,00	€ 732,00
2	2 Elternteile + 2 Kinder	€ 716,00	€ 770,00
3	1 Elternteil + 2 Kinder	€ 564,00	€ 601,00
4	1 Elternteil + 3 Kinder	€ 600,00	€ 639,00
5	2 Elternteile + 1 Jugendl. + 1 Kind	€ 865,00	€ 930,00
6	1 Elternteil + 1 Jugendl. + 1 Kind	€ 640,00	€ 683,00
7	1 Elternteil + 1 Jugendl. + 2 Kinder	€ 676,00	€ 721,00
8	1 Elternteil + 2 Jugendl. + 1 Kind	€ 825,00	€ 881,00
9	2 Elternteile + 1 Jugendlicher	€ 829,00	€ 892,00
10	2 Elternteile + 2 Jugendliche	€ 1.028,00	€ 1.105,00
11	1 Elternteil + 2 Jugendliche	€ 789,00	€ 843,00
12	1 Elternteil + 3 Jugendliche	€ 988,00	€ 1.056,00
13	1 Elternteil + 1 Kind	€ 469,00	€ 527,00
14	1 Elternteil + 1 Jugendlicher	€ 572,00	€ 609,00
15	Partnerpaket (Ehepaare & Lebensgemeinschaften)	€ 632,00	€ 678,00

Tarife inkl. 10% MwSt.
Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten!

INFORMATIONEN

Büro Villach: Tel. +43 (0) 4242 / 57047-0; Fax +43 (0) 4242 / 57047-20
Talstation Dreiländereck: Tel. +43 (0) 4255 / 25855; Fax +43 (0) 4255 / 2290
E-Mail: office@schiberge.info | www.3laendereck.at



(Die Stimmung steigt.

KÄRNTEN, ITALIEN, SLOWENIEN

a. zoppoth

haustechnik

Service & Wartung
Neubau Einfamilienhäuser - Gesamte Haustechnik
Sanierung Einfamilienhäuser, Bäder, Technik- und Heizräume

A-9500 Villach, Heidenfeldstr. 64 · Tel.: +43 676 88083 333

www.zoppoth.net info@zoppoth.net

**SERVICETECHNIKER
und MONTEURE** für
Villach Land
dringend gesucht!

Bezirksjägertag Jagdbezirk Villach

Am Samstag den 11. September fand nach über zwei Jahren Corona bedingter Pause der Bezirksjägertag für den Jagdbezirk Villach in Feistritz Gail statt. Die Jäger konnten sich an diesem Tag mit interessanten Vorträgen zu den Themen aktuelle Wildschadensituation, Abschussstatistiken aber auch über das brandheiße Thema Wolf informieren. Am Ende fanden noch zahlreiche Ehrungen statt und auch für unseren Hegering 24 wurden 3 Funktionäre ausgezeichnet.

Das bronzene Verdienstabzeichen der Kärntner Jägerschaft erhielten Hermann Trines als

langjähriger Schießreferent des Bezirkes Villach sowie als aktueller Hegeringleiter, Hubert Truppe für seine Funktion als ehemaliger Jagdleiter des Jagdvereins Hart-Riegersdorf und seine zahlreichen Nachsuchen als Schweißhundeführer und Robert Truppe für sein Wirken als langjähriger Jagdobmann des Jagdvereins Hart-Riegersdorf und als Bezirksdelegierter. Beide haben als Gründungsmitglied des Jagdvereins Hart-Riegersdorf nach 20jähriger Tätigkeit ihre Funktionen in jüngere Hände abgegeben.

Ein kräftiges Weidmannsheil!



v.l.nr. Hubert Truppe, Hermann Trines und Robert Truppe präsentieren stolz ihre Auszeichnungen für ihre jagdlichen Tätigkeiten.

Gedenken an die Volksabstimmung

„Tradition heißt nicht die Asche zu bewahren, sondern das Feuer weiter zu tragen“. Mit diesen Worten begrüßte Bgm. Reinhard Antolitsch die Vertreter des Kärntner Abwehrkämpferbundes und des Kameradschaftsbundes, die sich zur traditionellen Gedenkfeier am Marktplatz in Arnoldstein eingefunden haben. Landesobmann LAbg. a.D. Fritz Schretter brachte in seiner Festansprache einen Rückblick über 101 Jahre Kärntner Landesgeschichte und sieht die traditionellen 10. Oktober Feiern als ein wichtiges Symbol, um der Gefallenen zu gedenken und die Erinnerung an bewegte Zeiten aufrecht zu erhalten. Den geistlichen Segen erteilte Diakonanwärter Christian Novak, der auch bei der

Kranzniederlegung in der Mörtl-Hubmann-Gasse im Gedenken an Philipp Mörtl

und Johann Hubmann, die am 6. Jänner 1919 im Zuge der Befreiungskämpfe in Ar-

noldstein ihr Leben verloren, passende Worte fand.



Traditionen wie die 10. Oktober Feier tragen dazu bei, Erinnerungen aufrecht zu erhalten.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihr Vertrauen & wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest & ein gutes neues Jahr!



Teppich Moser
RAUM AUSSTATTUNG

Achomitz 22 | 9613 Feistritz/Gail | 0676/3112407
teppich_moser@aon.at | www.teppich-moser.at

UNSERE STÄRKEN

- Parkettarbeiten und Bodenverlegung
- Sonnenschutz und Insektenschutz
- Neubezug und Aufpolsterung Ihrer Sitzmöbel



Frauenpilgertag der KfB Arnoldstein

Am Samstag, 16. Oktober 2021, lud die Katholische Frauenbewegung unter dem Motto „Zeit zu leben“ zu einem österreichweiten Pilgertag für Frauen ein.

Auch die Pfarre Arnoldstein beteiligte sich daran. Ziel der 9km langen, nicht allzu anspruchsvollen Strecke war die Wallfahrtskirche Maria Siebenbrunn. Insgesamt 26 Personen, darunter zwei Männer der Gemeinde trafen sich vor der Kirche St. Lambert und machten sich mit den 4 Wegbegleiterinnen Anni, Hermine, Marlies und Joe, erkennbar an ihren blumengeschmückten Pilgerstäben, auf den Weg. Nach der Begrüßung durch die Obfrau Josefine Ebner und der Erteilung des Pilgersegens durch Herrn Provisor T. Jasura stand dem Aufbruch nichts mehr im Wege. Als Zeichen der Zusammengehörigkeit erhielt jede TeilnehmerIn ein violettes Segensband. Unsere Pilgerreise stellten wir unter Psalm 23 – „Der Herr ist mein Hirte.“ Erste Station – die Kreuzkapelle von Arnoldstein, ein kurzer Stopp mit Infos über dieses Bethaus, Verse aus Psalm 23 und ein Lied. Anschließend führte die Wanderung durch das Moos, abseits der Straße, entlang des

Bahndammes zur Filialkirche nach Pöckau. Hermine erzählte uns Wissenswertes über den hiesigen Kirchenpatron, brachte spirituelle Impulse und Chorleiterin Anni stimmte die Lieder an. Dieses Ritual wiederholte sich in jedem Gotteshaus. Weiter ging es über Wiesen und Felder zum Lindner Kirchlein, wo wir uns nach der Besichtigung eine kurze Ruhepause gönnten und das angebotene „Jausenbuffet“ gerne in Anspruch nahmen. Schweigend, nur Augen und Ohren offenhaltend um die herrliche Natur bewusst wahrzunehmen, führte der Weg durch das herbstlich gefärbte Waldstück bis zur

Tschauer Kirche, die den meisten unbekannt war. Danach marschierten wir den Rosenkranz betend von der Kapelle bis zum Endziel, der Wallfahrtskirche Maria Siebenbrunn. Seinen Namen verdankt sie den sieben Quellen, die bei ihr entspringen oder um sie herum fließen. Es soll ein besonderer Kraftort sein. Den Abschluss bildete eine von Elfriede Martinz würdevoll gestaltete Andacht. Kein Klagen, kein Jammern, keine Blasen, nur gut gelaunte Menschen mit zufriedenen Gesichtern. Bei der anschließenden Jause, bei Kaffee und Kuchen, fand der Pilgertag einen gemütlichen Ausklang.

Herzlichen Dank der Feuerwehr Pöckau mit Preschan Hermann und Lamprecht Franz und an Maria Lamprecht, die für unser leibliches Wohl gesorgt haben. Ein Vergelts Gott an Hermine Lamprecht für ihre Ausführungen und Vorbereitungen, sowie an Obfrau Josefine Ebner für die Organisation. Ein Dankeschön an alle Pilger(innen), die diesen Tag zum Erlebnis gemacht haben.

**„Nur wo du zu Fuß warst, bist du auch wirklich gewesen“
(Goethe)**



Pfarrer Jasura erteilt den Segen zu Beginn des Pilgertages.

*All unseren Kunden wünschen wir frohe Festtage, Gesundheit und Erfolg
fürs neue Jahr und ein herzliches Dankeschön für ihre Treue.*



Blumen Nutschnig
AmbtH



Marktstraße 6, 9601 Arnoldstein, Tel. 04255/28 98

Freundschaft ohne Grenzen

Ende September trafen sich die Arbeiter der gemeindlichen Wirtschaftshöfe von Arnoldstein, Kranjska Gora und Tarvis zum freundschaftlichen Wettstreit im Wirtschaftshof in Arnoldstein. Die Mitarbeiter messen sich bei verschiedenen Aufgaben wie Seifenkistenrennen, Sensenmähen, Heuballenrollen und Boccia. Nach den anstrengenden Wettkämpfen bleibt natürlich noch genug Zeit, die Kame-

radschaft und Freundschaft untereinander zu pflegen und zu stärken.

Auch die Bürgermeisterfreunde Reinhard Antolitsch, Jani Hrovat und Renzo Zannette waren erfreut über die bereits seit dem Jahr 2000 durchgeführten freundschaftlichen Wettkämpfe und betonen, dass die gute Zusammenarbeit auch in Zukunft seine Fortsetzung über die Grenzen hinaus finden wird.



Freunde und doch Konkurrenten – einmal im Jahr messen sich die gemeindlichen Wirtschaftshöfe zum freundschaftlichen Wettkampf und das lassen sich auch die Bürgermeister nicht entgehen.

Singen und musizieren für den guten Zweck

Am 24.09.2021 fand in der Pfarrkirche St. Leonhard bei Siebenbrunn ein Benefizkonzert zugunsten der Wallfahrtskirche Maria Siebenbrunn statt. Veranstaltet wurde es vom Wurzenpassklang in Kooperation mit dem Kirchenreferenten Vzbgm. Karl Zussner. Die mitwirkenden Gruppen waren: der Wurzenpassklang, die Rosentaler, der MGV Tratten sowie eine Bläsergruppe der EMV TK Arnoldstein, durch das Programm führte Sprecherin Heidi Miggitsch-Kugi. Pfarrer Peter Olip nahm dankend die

freiwilligen Spenden in Höhe von € 1.200,-- entgegen, die für die Kirchenrenovierung verwendet werden. Die Wallfahrtskirche ist der hl. Maria geweiht und stammt aus dem 15. Jh. Es ist ein hübsches Kirchlein mit einem hölzernen Turm und schönen Glasfenstern und Wandmalereien. Sieben Quellen entspringen oder fließen unter dem Sakralbau und machen ihn zu einem ausnehmend starken Platz, an dem man sich aufladen, aber nur kurz verweilen sollte.



Sehr erfreut über die Spendenfreudigkeit der Besucher zeigten sich (v.l.n.r.) Franz Lackner (Kassier Wurzenpassklang), Vzbgm. Karl Zussner, Pfarrer Peter Olip und Gerit Melcher (Chorleiter Wurzenpassklang).

Ein stürmisches und aufregendes Jahr neigt sich zu Ende.
Wir möchten Ihnen allen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen ein herzliches **Dankeschön** aussprechen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen **frohe Weihnachten** und ein **gesundes und gutes neues Jahr**.



Ihre Naturparkbäckerei
Selitsch
mit Team

Selitsch
Bäckerei · Cafe

9601 Arnoldstein · Kärntnerstr. 43
Tel. 04255 / 2353 · Fax DW 20
Mobil 0650 / 55 40 488
e-mail: baeckerei-selitsch@gmx.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Mobiler Masseur
Massagen Gerhard
Gerhard Tschofenig
Freiberuflicher Heilmasseur
9602 Hohenthurn 79
Tel.: 0650/2407997
**Frohe Weihnachten und viel
Gesundheit im neuen Jahr!**
www.masseur-gerhard.at

Erntedank- & Pfarrfest in Arnoldstein

Geistl. Rat Josef Jobst feierte 60jähriges Priesterjubiläum

Die Wettervorhersagen konnten nicht besser sein und tatsächlich lachte am 26.09.2021 die Sonne vom Himmel und präsentierte damit herrliches Feierwetter. Zu feiern gab es ja genug, denn es galt für die reichliche Ernte zu danken, das jährliche Pfarrfest zu zelebrieren und darüber hinaus ein 60jähriges Priesterjubiläum zu feiern.

Zu Beginn die heilige Festmesse, welche musikalisch vom Burgensemble Glanegg und feierlicher Orgelmusik umrahmt und durch den Jubilar, dem früheren langjährigen Pfarrer von Arnoldstein Geistl. Rat Josef Jobst (87J), anlässlich seines Priesterjubiläums zelebriert wurde. An seiner Seite natürlich Pfarrprovisor Tivadar Jasura sowie Diakon Oskar Pöcher.

Als Gratulant zum 60jährigen Priesterjubiläum stellte sich auch Bgm. Ing. Reinhard An-

tolitsch ein und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Marktgemeinde Arnoldstein.

Eine besondere Überraschung hatten die Arnoldsteiner Kindergartenkinder vorbereitet, die dem Jubilar – begleitet von ihren Pädagoginnen – mit Gesang zum Jubiläum gratulierten.

Nach der Messe zog es niemanden so richtig heim, viel zu einladend waren die Köstlichkeiten, die vor der Kirche angerichtet waren. Handgemachte Kärntner Kasnudeln, Grillwürstel, leckere Torten und Kuchen warteten darauf, in gemütlicher Runde mit Genuss verzehrt zu werden! Doch nicht nur für das leibliche Wohl wurde gesorgt, auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz. Das Burgensemble Glanegg gab noch einige Lieder aus ihrem umfangreichen Repertoire zum Besten und Chorleiter



vlnr. Pfarrgemeinderatsobfrau Josefine Ebner, Diakon Oskar Pöcher, Pfarrprovisor Tivadar Jasura, Geistl. Rat Josef Jobst, Bgm. Reinhard Antolitsch.

Hubert Koller unterhielt die Gäste mit flotter Musik auf seiner Ziehharmonika. Besonders erwähnt sei, dass ohne die vielen freiwilligen Helferlein das Gelingen einer derartigen Veranstaltung nicht möglich wäre. So stellte beispielsweise in die-

sem Jahr die Familie Tschinderle-Zimmermann über drei Generationen hinweg die Bedienung der Gäste am Marktplatz sicher. Somit wurde das Fest vor der Pfarrkirche zum Fest für Groß und Klein, für Jung und Junggebliebene!



Das Burgensemble Glanegg konzertierte auch im Freien.



Das Team der „Kulinarischen Ecke“.



Bedienung aus einer Familien-Hand; vlnr. Tschinderle Erna, Zimmermann Lena, Zimmermann Margit und Zimmermann Tabea.

Goldene Hochzeit

Hedi und Peter Preissegger feierten Ende Oktober in der Pfarrkirche Arnoldstein ihre Goldene Hochzeit. 50 Jahre Harmonie im Eheleben rührt wohl auch aus der Musikalität der beiden Jubilare, Hedi wurde dies als Tochter von Prof. Gretl Komposch in die Wiege gelegt und auch ihr Gatte Peter ist ein begnadeter Sänger. So gratulierte musikalisch der Grenzlandchor Arnoldstein, der im kom-

menden Jahr sein 75jähriges Bestandsjubiläum feiert. Die Jubiläumshochzeit wurde von Generalvikar Dr. Johann Sedlmaier zelebriert, den schon eine jahrelange Freundschaft mit dem Ehepaar Preissegger verbindet. Auch Bgm. Antolitsch stellte sich mit einem Präsent und Grußworten ein und wünscht dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.



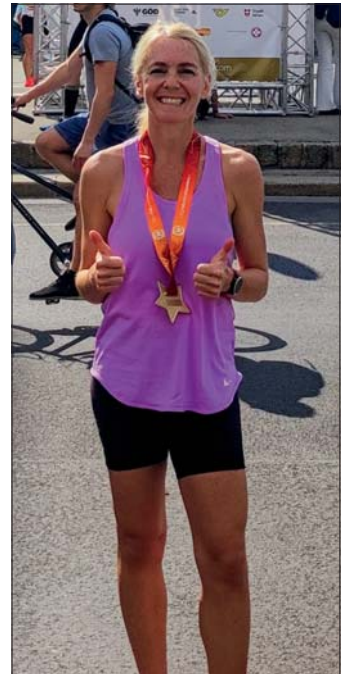
Foto: © Wolfgang Frech

Generalvikar Dr. Johann Sedlmaier, Bgm. Antolitsch und der gesamte Grenzlandchor gratulieren zur Goldenen Hochzeit.

Sigrid Sabbadini-Tengg – der Marathon ist ihre Spezialdisziplin

Am 22.8. haben im Rahmen von „Kärnten läuft“ die österreichischen Meisterschaften im Halbmarathon stattgefunden. Sabbadini-Tengg vom ASKÖ Villach erreichte den 3. Platz (Altersklasse W40) bei den österreichischen HM-Meisterschaften. Beim Wien-Marathon am 12.9.2021 inklusive der österreichischen Meisterschaften lief sie nach 42,195 km und 3:22:21 Std als neue Kärntner Meisterin ins Ziel, was gleichzeitig den 2. Platz in der AK W40 und den 6. Platz insgesamt bei den österreichischen Meisterschaften bedeutet. Ebenso erfolgreich verliefen für sie die Kärntner Meisterschaften im Halbmarathon in St. Veit, bei welchen sie den 3. Platz gesamt Damen und den 1. Platz W40 holen konnte. Gemeinsam mit Nadin Kazianka und Barbara Santner stand

sie in der Teamwertung für den ASKÖ Villach auf dem Siegespodest.



Laufende Erfolge bringen Sigrid zum Strahlen.

Nadin Kazianka –

erfolgreiche Teilnahme bei den Kärntner Meisterschaften im Halbmarathon und im Crosslauf

Am 09.10.2021 wurden im Zuge des Sonnenlaufes in St. Veit an der Glan die Kärntner Meisterschaften im Halbmarathon vom Laufclub Vitus ausgetragen. Nadin Kazianka erkämpfte sich mit einer Zeit von 1:35:36 die Bronzemedaille in der Mastersklasse W 35. In der Mannschaftswertung konnte sich Nadin (gemeinsam im Team vom ASKÖ Villach mit Sigrid Sabbadini-Tengg und Barbara Santer) die Goldmedaille sichern. Bei den Kärntner Meisterschaften im Crosslauf am 06.11.2021 in St. Jakob im Rosental gewann Nadin Kazianka die Silbermedaille in der Mastersklasse W 35 und die Goldmedaille in der Mannschaftswertung (im Team mit Lisa Bergner und Barbara Santer).



Nadin Kazianka auf ihrem Weg zur Bronzemedaille im Halbmarathon.

Neuer nationaler MasterRekord M55

Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften der Leichtathletik Masters in Linz gewann der Arnoldsteiner Athlet Angelo Quaglia, der für den LC Villach läuft, bei allen drei Rennen, in denen er antrat, den ersten Platz: 800 m in 2:12"04 (neuer Österreichischer Rekord), 5000 m in 17:35 (neuer „Regionalrekord“) und 1500 m in 4:43"43 (neuer „Regionalrekord“).



Kunst in der Kanzlei

Am Freitag, den 15.10.2021, lud die mittlerweile in Arnoldstein beheimatete Rechtsanwältin Alessia Sialino in ihrer Kanzlei in Gailitz dazu ein, Kunst zu präsentieren. Der junge und ambitionierte Maler Ivan Petris, welcher sich vor allem im Großraum Udine bereits einen Namen gemacht hat, eröffnete gemeinsam mit Bgm. Antolitsch seine Bilderausstellung und beeindruckte abgesehen von seinen Bildern durch seine Weltoffenheit und seinen Willen zur Veränderung.



vlnr. Bgm. Antolitsch, RA Sialino, Künstler Petris.

Klassentreffen – 61 Jahre nach Hauptschulabgang

Am Freitag, dem 24. September 2021 fanden sich 17 ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie eine Lehrkraft - 61 Jahre nach Abgang aus der 4. Klasse Hauptschule - zu ihrem bereits 11. Klassentreffen in Arnoldstein ein. Das eigentlich für 2020 geplante

Treffen wurde coronabedingt auf heuer verschoben. Als Treffpunkt diente das Café Central. Nach herzlicher Begrüßung aller Anwesenden, einem Willkommensgetränk, sowie dem netten Kurzbesuch unseres Altbürgermeisters Erich Kessler, stand ein

gemeinsamer Dankgottesdienst in der Filialkirche Lind auf dem Programm. Zelebriert wurde die Heilige Messe, in der auch der bereits verstorbenen SchülerInnen und LehrerInnen gedacht wurde, von Mitschüler Dechant Hans Rossmann.

Für die wunderbare gesangliche Umrahmung der Messfeier sorgte das Quintett Pöckau unter der Leitung von Mitschülerin Cornelia Assek. Nach einem Gruppenfoto fanden sich die TeilnehmerInnen im Gasthof Wallner ein, wo einige Stunden lang bei ausgezeichnetem Essen und in angenehmer Atmosphäre in alten Erinnerungen geschwelgt werden konnte. Am folgenden Tag trafen sich noch einige Schulfreunde und -freundinnen zum gemütlichen Beisammensein im Café Central und waren sich darüber einig, dass bald ein weiteres Klassentreffen stattfinden soll.

(Franz Lamprecht, Organisator)



Die braven Schülerinnen und Schüler haben sich in den letzten 61 Jahren kaum verändert.



Licht kommt von...

ELEKTRO LACKNER

Elektroinstallationen - Störungsdienst - Reparaturen

*Frohe
Weihnachten!*

WIR DANKEN FÜR DIE GUTE
ZUSAMMENARBEIT UND
WÜNSCHEN ALLES GUTE FÜR
DAS JAHR 2022!

WWW.LACKNER-ELEKTRO.AT

Shiatsu-Seminar im Lebensbaum

Am 16. und 17. Oktober fand in der Praxisgemeinschaft Lebensbaum in Hart ein Fortbildungsseminar für Shiatsu-PraktikerInnen statt. Margarete Eller, eine international bekannte Shiatsu-Lehrerin aus Deutschland, hat in diesem Seminar besondere Behandlungstechniken und Meridi-

andehnungen von einem Begründer des therapeutischen Shiatsus, dem Japaner Ohashi, vermittelt und gelehrt. Das Seminar war restlos ausgebucht und wurde von PraktikerInnen aus ganz Österreich besucht. Aufgrund des großen Erfolgs findet ein weiteres im nächsten Jahr am 21. und 22. Mai

statt, in dem Push- und Pull-Techniken gelehrt werden. Shiatsu gilt seit mehr als zwanzig Jahren als eigenes Berufsbild in Österreich anerkannt und unterliegt strengen Qualitätsrichtlinien. Die Ausbildung ist umfangreich und dauert drei Jahre. Es reiht sich, wie auch die Akupunktur, in

die Gruppe der Alternativen Heilmethoden ein und basiert auf den Grundlagen der TCM, dem Meridiansystem der Akupunktur oder dem Prinzip der Fülle und der Leere. Es kann gegen eine Vielzahl von Beschwerden wirksam und präventiv von großem Nutzen sein.



Margarete Eller lehrt die Dehnung des Lungenmeridians in Seitenlage.

Nähere Auskünfte geben Ihnen gerne die Shiatsu-PraktikerInnen in der Gemeinde Arnoldstein:

Katharina WEDAM
0660 9510170
www.k-shiatsu.at
katharina.wedam@gmx.at

Bernd MARTINSCHITZ
0699 12536599
www.lebensbaum-praxis.at
b.martinschitz@gmail.com

Markus BERGMANN
0660 3509936
www.markus-shiatsu.jimdosite.com
markusshiatsupraktiker@gmail.com

Elisabeth PIPPENBACH
0650 64 15 762
pippenbach@gmx.at

GERIN

Echte Druckqualität seit 1871



- ✓ Grafik Design
- ✓ Digitaldruck
- ✓ Offsetdruck
- ✓ Endverarbeitung/
Druckveredelung

**Sie können sich entspannen.
Wir erledigen das.**

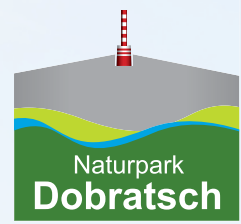
9500 Villach, 10.-Oktober-Straße 20
Tel.: 0676 / 666 0602
christa.glanznig@oebb.at
www.gerin-villach.at

„Onkel Toni“ in Pension

Nahezu 30 Jahre verstärkte Anton Kolm aus Maglern das schlagkräftige Team des Arnoldsteiner Wirtschaftshofes und trat nun mit November in den wohlverdienten Ruhestand. Als gelernter Maschinenschlosser in der ehemaligen Zinkhütte der BBU-Gailitz wurde Kolm 1992 als Wirtschaftshofmitarbeiter aufgenommen und war sofort eine Bereicherung für den Wirtschaftshof. Sowohl seine fundierten Kenntnisse im erlernten Beruf als auch seine ständige Bereitschaft zur Weiterbildung machten ihn schnell zu einem unverzichtbaren Mitarbeiter. Mit der Ablegung des Ausbilderkurses war der von Freunden und Kollegen genannte „Onkel Toni“, maßgeblich an der Ausbildung von Lehrlingen im handwerklichen Bereich beteiligt. Sein Engagement erstreckte sich aber auch auf die Politik, wo er für die Zeitdauer von sechs Jahren dem Gemeinderat unserer Gemeinde angehörte. Anlässlich der Verleihung des Pensionsdekretes stellten sich Bgm. Antolitsch, Vzbgm. Zußner, AL Obermoser und Wi-Hof-Leiter Pipp als Gratulanten ein. Wir wünschen Anton Kolm für den wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute, vor allem aber viel Gesundheit, Freude und Frohsinn.



vlnr: Ing. Pipp G., Bgm. Ing. Antolitsch R., Kolm A., Vzbgm. Zußner K., AL Obermoser G.



Natur Schau Platz

Wintererlebnis 2021 | 22

© Michael Stabenheimer

Ein buntes Programm für die kalte Jahreszeit!

Auch im Winter gibt es im Naturpark Dobratsch viel zu erleben. Egal, ob man auf der Suche nach Abenteuer, nach Inspiration oder nach Entspannung ist – die Natur ist voll ansteckender Energie.

Tanken Sie im Naturpark Dobratsch Vitamin D(obratsch) und erleben Sie dabei unvergessliche Momente. Besonders in den kalten Wintermonaten ist die Aussicht über dem Nebelmeer atemberaubend und die Bewegung in der klaren Winterluft sorgt für ein unbeschreibliches Glücksgefühl.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES KÄRNTEN UND DER EUROPÄISCHEN UNION

LAND  KÄRNTEN



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



villach



Arnoldstein



Nötsch im Gailtal



Bad Bleiberg

naturparkdobratsch.at

Winter im Naturpark Dobratsch Gestern – heute – morgen

Kein anderer Berg Mitteleuropas hat die Wende vom veralteten Skigebiet hin zu einem modernen Nachhaltigkeitsmodell für den Wintertourismus des 21. Jahrhunderts so vorbildlich bewältigt wie unser Naturpark Dobratsch. Im heurigen Winter wird nunmehr auch die Mobilitätswende im Naturpark durch das umfangreiche Busangebot der Stadt Villach, der Tourismusregion und des Naturparks eingeläutet.



© Simone Attisani

Vzbgm. Irene Hochstetter-Lackner



© Gernot Gleiss

LR. Mag. Sara Schaar



© Adrian Hipp

Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch



© Sissi Furgler Fotografie

Bgm. Dipl.-HLFL-Ing.
Alfred Altersberger



© Sissi Furgler Fotografie

Bgm. Christian Hecher



Naturpark Rat Vorsitzender
Oskar Tschepel



© Gabi Peters

Mag. Robert Heuberger

Künftig wird es die Aufgabe des Naturparks sein, auf sozial verträgliche Art die Besucherströme zu limitieren, den Individualverkehr weiter zu verringern und so die Erlebnisqualität zu steigern. Davon sollen letztlich ALLE profitieren – die Bewohnerinnen und Bewohner der Naturpark-Gemeinden durch einen gut erreichbaren Naturraum, Gäste aus nah und fern von hochqualitativen touristischen Angeboten und die Natur durch ungestörte Areale.

Und auch unser Winterprogramm ist ein wesentlicher Beitrag

zum Schutz des wertvollen Lebensraumes. Eine Führung mit unseren hochqualifizierten Naturpark-Ranger*innen lässt Sie die kalte Jahreszeit aus vielen neuen Blickwinkeln erleben und neue Erkenntnisse über die Natur gewinnen.

Genießen Sie auch in diesem Winter unseren Naturpark!

Der Vorstand des Naturpark Dobratsch wünscht Ihnen unvergessliche, erlebnisreiche und erkenntnisreiche Stunden in Kärntens 1. Naturpark.



Winterprogramm

Natur- und Tierbeobachtungen, der wunderschöne Sternenhimmel, Bastelnachmittage und vieles mehr. Mit 7 Programmpunkten und 49 Terminen ist das Naturpark Winterprogramm so anregungsreich wie die geschützte Natur- und Kulturlandschaft.



© Verein Naturpark Dobratsch

Weihnachtsdekoration – Basteln

Kinder, Eltern und Großeltern sind eingeladen, sich auf Weihnachten einzustimmen und mit unseren Naturpark-Ranger*innen Weihnachtsdekoration aus Naturmaterialien selbst herzustellen.

Termin: Donnerstag 25.11.2021 **Uhrzeit:** 15:00 – 18:00 Uhr
Ort: Kulturwirt zum Mohren, Bad Bleiberg
Kosten: freiwillige Spende

Anmeldung: bis Mittwoch 12:00 Uhr unter
office@naturparkdobratsch.at
 +43 4242 57571-28



© Hannes Kohlmeier

Schatzsuche im Schnee

Bei einer geführten Winterwanderung mit Spiel, Spaß und Spannung lässt sich der Naturpark von seiner schönsten Seite erleben. Eine interaktive Schatzsuche mittels LVS-Geräten, die zur Lawinenverschüttetensuche verwendet werden, wird hier angeboten. Nach einer Einführung durch einen Naturpark-Ranger lernen die Teilnehmer*innen spielerisch den Umgang mit dem LVS-Gerät, Schaufel und Sonde.



Termin: immer sonntags von 28.11.2021 – 3.4.2022
Uhrzeit: 13:00 – 15:30 Uhr **Ort:** Villacher Alpenstraße, Parkplatz 11, Rosstratte **Kosten:** € 15,00 Erwachsene und Kinder 6 – 14 Jahre € 10,00 (Kinder unter 6 Jahren nur in Begleitung von Erwachsenen)

Leistung: Materialverleih und Programmbetreuung durch Naturpark-Ranger*innen (Lawinenpieps, Lawinensonden, Lawinenschaufel, bei Bedarf Schneeschuhe)

Teilnehmerzahl: bis max. 12 Personen

Anmeldung: office@region-villach.at, Tel: 0664-1334146
Anmeldeschluss: 12:00 Uhr am Vortag



© Thermen Resort Warmbad-Villach

Warmbader Christmas Lounge

Thermen-Weihnacht unter Sternen auf der Winterterrasse der ParkLounge im Warmbaderhof

Großer weihnachtlicher Handwerksmarkt mit knisterndem Maronistand und wärmender Feuerschüssel. Winterliche Weihnachtsstimmung, duftende Kekse & Kutschenfahrten im Kurpark. Naturpark-Ranger*innen gestalten mit den Kindern Weihnachtsgeschenke aus Naturmaterialien. Für die musikalische Umrahmung sorgen die Weisenbläser unter der Leitung von Traudi Hafner.

Datum: Sonntag, 05.12.2021

Uhrzeit: 10:00 – 18:00 Uhr

Ort: Kurpark Warmbad und ParkLounge Terrasse, Warmbaderhof Villach



© Martin Friedl

Lange Nacht der Höhlen

Anlässlich des „Internationalen Jahres der Höhlen 2021“ und des Berge Lesen Festivals der Alpenkonvention stellt der Naturpark Dobratsch einen Abend lang die Unterwelt der Alpen in den Mittelpunkt. Mit spannenden Vorträgen und Filmpremieren.

Filmpremieren:

- 1) Dobratsch Unterwelt – Neue Erkenntnisse
- 2) „Das Riesending 20 000 Meter unter der Erde“

Termin: Montag 13.12.2021 **Uhrzeit:** 18:00 Uhr **Ort:** Stadtkino Villach, Saal 1 (10.-Oktober-Straße 1, 9500 Villach) **Kosten:** Eintritt frei



© Verein Naturpark Dobratsch

Naturpark – Advent

Ein Fest mit besonderer Atmosphäre unter freiem Himmel voll Besinnlichkeit und Vorfreude auf das nahe Fest. Für unsere „Kleinen“ ist von Naturpark – Ranger*innen ein kindgerechtes und vielfältiges Naturerlebnisprogramm geplant, das für viel Spaß und Spannung sorgen wird.

Termin: Sonntag 19.12.2021

Uhrzeit: ab 11:00 Uhr

Ort: Lisi's Almwirtschaft / Schütt



© Verein Naturpark Dobratsch

Frag die Ranger*in im Naturpark-Shuttlebus – Winterwanderung im Naturpark Dobratsch

Winterwanderung zum Gams- und Gipfelblick. Die Naturpark-Ranger*innen kennen das Gebiet rund um den Dobratsch wie ihre Westentasche. Bereits während der Busfahrt und dann auch bei der anschließenden Wanderung zum Gams- und Gipfelblick erfahren Sie Wissenswertes über den Naturpark und seine besonderen Pflanzen und Tiere. Gleichzeitig genießen Sie den grandiosen Ausblick in die verschneite Bergkulisse.

Termine: immer Mittwoch und Samstag

in der Zeit von 29.12.2021 – 19.2.2022

Uhrzeit: jeweils 10:00 Uhr Abfahrt Villach Hauptbahnhof

Ort: Gams- und Gipfelblick am Dobratsch



©Michael Stabentheiner

Magische Momente: Ein Winter im Naturpark unplugged

Den Alltag hinter sich lassen und die einzigartige Stimmung des winterlichen Naturparks genießen:

Bei einer geführten Nachtwanderung ohne künstlichem Licht, beschreitet man eine magische Zeitreise im Naturpark Dobratsch. Die Winterwanderung mit Schneeschuhen führt Sie ausgehend von der Aichingerhütte über verschneite Wanderwege zum Gams- und Gipfelblick und wieder zurück. Dort erwartet Sie ein stimmungsvoller Abend beim knisternden Lagerfeuer in gemütlicher Atmosphäre.

Termine: immer freitags von 7.1.2022 – 11.3.2022

Uhrzeit: 18:00 – 21:30 Uhr

Treffpunkt: Villacher Alpenstraße Parkplatz 8 Aichingerhütte

Kosten: Erwachsene € 29,00, Kinder (bis 14 Jahre) € 19,00

Leistungen: geführte Nachtwanderung, Schneeschuhverleih inkl. Stärkung in der Hütte (Tee, Glühwein, Schmankerl), Naturpark Dobratsch Andenken

Anmeldung: bis Donnerstag vor der Wanderung 12:00 Uhr unter tourismusinformation.stadt@villach.at oder telefonisch unter +43 4242 205 29 00

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln möglich:

Zu diesen Terminen fährt der Naturpark-Abendbus.

Kosten: € 3,00 pro Person



© Kohlmeier

Rent a Ranger! Begleiten Sie uns durch den Naturpark

Der Natur auf der Spur: Egal ob jung oder alt. Ein Spezialtipp für ihr ganz persönliches Naturparkerlebnis. Egal ob Firmen, Familienfeiern oder ganz private individuelle Touren.

Sie können unsere Naturpark-Ranger*innen gerne für eine persönliche Führung mit unvergesslichen Erlebnissen bei uns im Naturpark buchen. Ob mit Schneeschuhen oder ohne, am Berg oder im Tal, das Naturerleben steht bei uns immer im Vordergrund. Melden Sie sich rechtzeitig mit Ihrem Wunschtermin bei uns im Büro – wir planen dann mit Ihnen gemeinsam!

Buchungen unter: office@naturparkdobratsch.at
+43 4242 57571-28

**Aktuelle Informationen
erhalten Sie unter:
naturparkdobratsch.at**

Info: Angesichts der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf das Virus Covid-19 stehen die Termine unter Vorbehalt. Die am Veranstaltungstag gültigen Cov-19 Bestimmungen sind einzuhalten.

Der Winter ist eine harte Zeit für uns! Bitte bleibt auf den markierten Wegen.

Alpenschneehuhn

Schneehühner sind oberhalb der Baumgrenze zuhause und im Winter durch ihr weißes Federkleid nur sehr schwer zu sehen. Besonders in der kargen Jahreszeit können Störungen durch Wanderer oder freilaufende Hunde für sie lebensbedrohlich und ihr Versteck in Schneehöhlen durch abfahrende Tourengerer zur Todesfalle werden.



Naturzonen – Zum Schutz und Erhalt der natürlichen Ökosysteme

In der kalten Jahreszeit ist es besonders wichtig, die Fauna im Naturpark nicht zu stören. Der Schutz von Tieren und Pflanzen hat höchste Priorität. Die Vielfalt zu bewahren und ihre Lebensräume zu schützen steht an oberster Stelle. Die



Naturzonen sind wichtige Rückzugsgebiete und Lebensräume der Tierwelt.

Bitte respektieren Sie daher die Naturzonen und betreten Sie diese nicht. Bleiben Sie bitte auch auf den präparierten und gekennzeichneten Aufstiegen und Abfahrten.

Eine Übersicht über die genaue Lage der Naturzonen finden Sie hier:
naturparkdobratsch.at/entdecken-dobratsch/winter
sowie vor Ort auf unseren Informationstafeln





© Verein Naturpark Dobratsch

Der Naturpark für Kinder – Natur Entdecken & Erforschen

Unter dem Motto „Natur entdecken und erforschen“ bietet der Naturpark Dobratsch ganzjährig professionelle spannende Entdeckungsreisen mit sicheren Führungen und individueller Betreuung an. Alle Programme sind an Alter, Schulstufe und Vorkenntnisse der Kinder angepasst!



© Verein Naturpark Dobratsch

Schulprogramm – Der Naturpark kommt in die Schule

Unser komplettes Schulprogramm finden Sie hier:
www.naturparkdobratsch.at

Im Vordergrund steht die spielerische Vermittlung von Wissen und Erfahrung aus der Natur an der frischen Luft.

- ♦ Aktives Erforschen der Natur mit allen Sinnen
- ♦ Begeisterung der Kinder für die Natur wecken



© Kneley

Unterricht im Freien

Unsere Naturpark-Ranger*innen besuchen Euch auch gerne mit der Mobilen Naturpark Info vor Ort auf dem Schulgelände oder in eurer Bildungseinrichtung!

Draußen zu unterrichten ist aus vielen Gründen sinnvoll: Schüler lernen nachhaltiger, sie werden ruhiger, aufmerksamer und ausdauernder. Zudem lernen Kinder ihre lokale Umgebung kennen, vertiefen ihre Beziehung zur Natur und stärken ihr Umweltbewusstsein. Spielerisch werden die motorischen und sensorischen Fähigkeiten gestärkt.



© Verein Naturpark Dobratsch

Spiel – Spaß – Spannung im Winter

Kleine Entdecker*innen sind im Naturpark Dobratsch im Winter wie im Sommer immer herzlich willkommen. Wir sorgen mit einem kindergerechten Angebot für viel Spaß und Unterhaltung. Neben dem Rodelhügel können unsere jüngsten Besucher*innen gemeinsam mit den Naturpark-Ranger*innen den Schnee und die Natur entdecken.

Buchungen unter

Verein Naturpark Dobratsch

E office@naturparkdobratsch.at, T +43 4242 57571 28

Naturpark-Shuttlebus

VILLACH - WARMBAD - JUDENDORF - ALPENGARTEN - ROSSTRATTE

Villach Hauptbahnhof	8:00	10:00	12:00	14:00	8:50	10:50	12:50	15:50	Villacher Alpe Roßtratte
Villach Willroiderparkplatz P	8:02	10:02	12:02	14:02	8:52	10:52	12:52	15:52	Villacher Alpe Aichingerhütte
Villach Interspar	8:05	10:05	12:05	14:05	8:56	10:56	12:56	15:56	Rote Wand Alpengarten
Villach Westbahnhof P	8:07	10:07	12:07	14:07	9:16	11:16	13:16	16:16	Villacher Alpenstraße Mautstelle
Villach Steirerhof	8:09	10:09	12:09	14:09	9:18	11:18	13:18	16:18	Villach Mölterschach
Villach Warmbad Bahnhof	8:12	10:12	12:12	14:12	9:20	11:20	13:20	16:20	Villach Judendorf
Villach Judendorf	8:17	10:17	12:17	14:17	9:25	11:25	13:25	16:25	Villach Warmbad Bahnhof
Villach Mölterschach	8:19	10:19	12:19	14:19	9:28	11:28	13:28	16:28	Villach Steirerhof
Villacher Alpenstraße Mautstelle	8:21	10:21	12:21	14:21	9:30	11:30	13:30	16:30	Villach Westbahnhof P
Rote Wand Alpengarten	8:41	10:41	12:41	14:41	9:32	11:32	13:32	16:32	Villach Interspar
Villacher Alpe Aichingerhütte	8:45	10:45	12:45	14:45	9:34	11:34	13:34	16:34	Villach Willroiderparkplatz P
Villacher Alpe Roßtratte	8:47	10:47	12:47	14:47	9:37	11:37	13:37	16:37	Villach Hauptbahnhof

VERKEHRT MITTWOCH, DONNERSTAG, FREITAG, SAMSTAG, UND SONNTAG VOM 01. DEZEMBER 2021 BIS 03. APRIL 2022

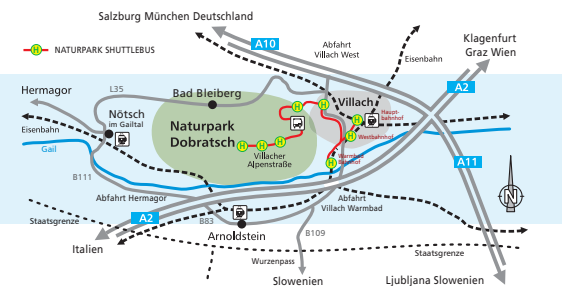
VERKEHRT IN DEN WEHNACHTSFERIEN VOM 25. DEZEMBER 2021 BIS 06. JÄNNER 2022 UND IN DEN SEMESTERFERIEN VOM 14. FEBER 2022 BIS 19. FEBER 2022 TÄGLICH!

Preis

Hin- und Rückfahrt Erwachsene € 3,00. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre gratis. Mit Erlebnis CARD oder Winter Kärnten Card kostenlos! In den Weihnachts- und Semesterferien GRATIS.

Alle Fahrpläne und Infos unter

www.naturparkdobratsch.at/kontakt-anreise



VERHALTENSREGELN



Ein naturliebender Wanderer hinterlässt keine Spuren und bewegt sich nur auf den markierten Wanderwegen!



Gönne den Wildtieren Ruhe und halte bei Beobachtungen Abstand!



Kleide dich dem Wetter entsprechend und vergiss nicht auf gutes Schuhwerk.



Nimm deine Abfälle wieder mit nach Hause und vergiss nicht auf die Mülltrennung!



Weidetiere sind keine Haustiere und wollen nicht gefüttert, aber in Ruhe gelassen werden!



Benutze im Sommer wie im Winter Sonnencremes mit hohem Schutzfaktor!

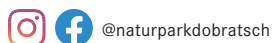


Lass die Pflanzen neben dem Wegesrand stehen! Die meisten sind geschützt und wollen nicht mit dir nach Hause!



Hunde müssen an die Leine!

Wir sind Naturpark und unser Naturpark geht uns alle an!



Verein Naturpark Dobratsch, Werthenaustraße 28 | 9500 Villach

Tel. +43 4242 57571 48 | office@naturparkdobratsch.at | naturparkdobratsch.at

MAGLERNER PFERDEZÜCHTER AUF LANDES- UND BUNDESEBENE IM SPITZENFELD

Die Züchterherzen der drei Nachbarn aus Maglern schlagen hohe Wellen. Es gibt Momente die kann man nicht beschreiben, die muss man erleben!

Den Anfang machte die ausdrucksstarke, mit guten Rasse- und Geschlechtstyp 3-jähr. Rappstute „LUCY“ aus dem Züchterstall von Peter Brenndörfer. Die Hiasen Tochter (MV Rektor Nero) wurde bei der Stutbuchaufnahme (bei der über 100 Stuten teilnahmen) mit einer Traumnote von 8,00 (ZWK 1b) aufgenommen. Bei der Kärntner Landesschau am 2. Mai wurde sie mit dem sensationellen 4. Platz und der Schauklasse 1A belohnt. Überzeugt von diesem Zuchtprodukt setzte Hr. Brenndörfer noch einmal auf dieselbe Anpaarung und es ging voll auf.

Der Vollbruder „HELIOS“ überzeugte die Richterkommission bei der heurigen ARGE Hengstkörung am 3. und 4. September in Stadl Paura. Als der Lautsprecher verkündete: „Der Hengst mit der Katalog Nr. 24 ist gekört“, war die Freude der Fam. Brenndörfer riesengroß. Besitzer dieses Hengstes ist der Landespferdezuchtverband Kärnten und er wird im Jahr 2022 auf der Station der Fam. Glantschnig in Obervellach im Deckeinsatz stehen.

Auch Fam. Madritsch setzte nach ihrem letztjährigen Erfolg (1. Bundesreservesiegerfohlen) nochmals auf dieselbe Anpaarung und konnte auch heuer punkten. „DUBLIN“ ist der Name dieser harmonischen, aufgerichteten mit guten weiblichen Typen ausgestattete Atlantistochter aus der StPr. Diadema. Bei der Kärntner Fohlenschau am Ossiacher Tauern wurde ihr der Titel 2. LANDESRESERVESIEGERIN verliehen.

Alle 2 Jahre findet die ARGE Bundesjungstutenschau in Stadl Paura statt, wo sich die besten drei- und vierjährigen Jungstuten aus ganz Österreich untereinander messen.

Alle mit dem gleichen Ziel, eine der heißbegehrten Bundes-siegerschärpen mit nachhause zu nehmen.

Die 4-jähr. Starkwind Tochter „TAMANJA“ (Z ü. B. Fam. Madritsch) konnte die Richter auch im Endring bei sehr starker Konkurrenz von sich überzeugen. Gezogen aus der StPr. und EZSt. Tabea wurde die moderne, ausdrucksstarke, klar gefärbte und mit Bewegung ausgestattete Galtstute schlussendlich zur 2. BUNDESRESERVESIEGERIN 2021 gekürt.

Eine verdiente Auszeichnung für diese vielversprechende Jungstute. Die Erwartungen der Fam. Madritsch wurden bei weitem übertroffen und ihre Gefühlswelt spielte verrückt.

Am 25. Oktober war für die Züchterin Anita Koller ein ganz besonders emotionaler Tag. Es wurden rund 70 Noriker Hengstfohlen in Feldkirchen vorgestellt. Alle Teilnehmer verfolgten das gleiche Ziel - ihr Fohlen dem Landespferdezuchtverband Kärnten zu verkaufen und somit den ersten Schritt in Richtung Hengstkörung zu machen.

Unter den 15 Fohlen, die diese Hürde geschafft haben, war auch das Scheckfohlen „SALOMON“ nach dem Hengst Shakespeare Vulkan XIX dabei. Im Zuge des Hengstfohlenankaufs werden die Fohlen der Qualität entsprechend gereiht und die 3 besten mit Siegerschärpen ausgezeichnet. Salomon setzte noch einen drauf und wurde souveräner 1. LANDESRESERVESIEGER.



Dublin, 2. Landesreservesiegerin bei der Kärntner Fohlenschau, Fam. Madritsch.



Scheckfohlen Salomon von Züchterin Anita Koller.



Rappstute Lucy aus dem Züchterstall von Peter Brenndörfer.



Der Hengst Helios gehört ebenfalls zur Zucht von Peter Brenndörfer.



Tamanja aus der Zucht der Familie Madritsch, 2. Bundesreservesiegerin.

Prof. Gretl Komposch – Eine Sängerin mit Herz für die Ewigkeit

1947 gründete Gretl Komposch den Grenzlandchor Arnoldstein, der mit seinen Auftritten in der ganzen Welt dazu beitrug, ihre Heimat Arnoldstein bzw. Kärnten bekannt zu machen. Die Liederfürstin hat ihr ganzes Leben dem Chorgesang und dem Kärntner Lied gewidmet und im Laufe der Jahre haben sich viele Erinnerungsstücke, Urkunden, Notenblätter und Tonträger angesammelt, die die Erinnerung an die „Grand Dame der Chormusik“ aufrechterhalten. So war es für Bgm. Ing. Reinhard Antolitsch eine sichtliche Freude, als die Tochter und Chorleiterinfolgerin Hedi Preissegger den musikalischen Nachlass von Prof. Gretl Komposch der Marktgemeinde Arnoldstein übergab. Er versprach, dass diese Sammlung einen würdevollen Platz in der Marktgemeinde Arnoldstein erhalten wird, gleichzeitig dankte er Preissegger dafür, dass sie die Gesangstradition der Familie weiterführt und hofft, dass der Grenzlandchor noch viele Jahre lang der musikalische Botschafter der Gemeinde bleibt.



Die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit zwischen dem Grenzlandchor und der Gemeinde wird durch die Übergabe des musikalischen Gretl-Komposch-Nachlasses nochmals gefestigt.



*Wir wünschen unseren
Kunden, Geschäftspartnern
und Freunden Frohe Festtage,
Ruhe und Entspannung für einen
guten Start ins neue Jahr!*

Ing. Bruno Urschitz
mit Familie und allen Mitarbeitern

URSCHITZ

9584 Finkenstein · Faakerseestraße 20
04254 2177-0 · office@urschitzgmbh.at

Tobias Steindorfer erhält Förderungspreis

Im Rahmen eines kleinen Festaktes wurden am 1. Oktober im VIP-Klub des Sportparks Klagenfurt die ASKÖ Kärnten Sparkasse Jugendförderungspreise vergeben. Dieser Jugendförderungspreis wird seit 1991 im Zweijahresrhythmus den erfolgreichsten ASKÖ-Sportle-

rinnen und Sportlern, sowie den besten ASKÖ-Mannschaften überreicht. In den Jahren 2020/2021 wurden 19 Einzelsportler und ein Team aus Kärnten mit dem ausgezeichnet. Unter den erfolgreichen Athleten ist auch Tobias Steindorfer (LC Villach).



v.l.n.r.: Landesgeschäftsführer Günter Leikam, Präsident Anton Leikam, Tobias Steindorfer und Landessportdirektor Arno Arthofer.

Teilnahmen an Balkan-Meisterschaften der U18

Der junge Läufer wurde für seine Leistungen (Qualifikation für U18 Europameisterschaft, österreichischer Vizemeister auf 2000m Hindernis U18, sechster Platz auf 2000m Hindernis bei den Balkan-Meisterschaften

U18) ausgezeichnet und mit einem Geldpreis belohnt. Sein sportliches Vorbild ist der eigene **Vater und Trainer Harald Steindorfer**. Er war selbst erfolgreicher Läufer und hält immer noch diverse Kärntner Rekorde.



Tobias bei den Balkan Games U18.

Weltcupdebüt für Magnus Oberhauser

Der Biathlet Magnus Oberhauser schaffte den Sprung in das Weltcupteam. Seinen ersten Einsatz hatte der Heeressportler aus St. Leonhard am 27. und 28. 11. 2021 in Östersund/Schweden. Die weiteren Einsätze im Weltcup hängen von seinen Ergebnissen ab. Sein Ziel: „Ich möchte so viele Erfahrungen wie möglich sammeln, um in naher Zukunft einen fixen Startplatz zu erhalten. Mit meinen Leistungen möchte ich beweisen, dass ich für weitere Wettkämpfe in der Weltelite bereit bin.“ Seine Leidenschaft für das Langlaufen erwachte bereits in der Kindheit, mit Biathlon hat er 2015 begonnen. Das Nachrichtenblatt wünscht dem sympathischen Profisportler aus unserer Ge-

meinde viel Erfolg, Gesundheit, Ausdauer und Treffsicherheit!



Magnus Oberhauser – seine Ausdauer und Treffsicherheit brachten ihn zum Biathlon-weltcup.

Wir wünschen allen
Gemeindebürgern und
Geschäftsfreunden
frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches neues
Jahr



Kontakt:
Ing. Eric Gotschier
Geschäftsführer EURO NOVA
Industrie- u. Gewerbepark Dreiländereck GmbH & Co KG
Industriestraße 15, 9601 Arnoldstein
web: www.euronova.at

Bundespolizei-meisterschaften 2021

Sektion Tennis – Sieg geht nach Arnoldstein!

Die Bundespolizei-meisterschaft 2021 fand in der Zeit vom 13.9. bis 15.9.2021 im Sportcenter Donaucity in Wien statt. Bei der Auswahl der Turnieraustragungsstätte wurde nicht nur auf den sportlichen und gesellschaftlichen Aspekt großen Wert gelegt, sondern auch auf eine gute Infrastruktur für die Teilnehmer aller Bundesländer. So konnte schnell das Sportcenter Donaucity auserwählt werden, welches gut mit dem Auto sowie mit öffentlichen Verkehrsmitteln

zu erreichen ist. Dort stehen 10 Sand-Freiplätze zur Verfügung.

Gerhard Vido nahm beim Tennisbewerb der Herren in der Altersklasse 55+ teil und gewann im Finalspiel gegen Peter Steiner aus Niederösterreich mit 6:3 und 6:2. Mit seiner Topleistung bewies Vido, dass sein Heimatverein TC Arnoldstein, dem er auch als Obmann vorsteht, beste Trainingsbedingungen bietet und sich jede Stunde am Tennisplatz auszahlt.



BPM 2021 Sieger der Sektion Tennis: Gerhard Vido.

Sicherheit geht vor

Schulkinder haben es im Straßenverkehr oft nicht leicht. Speziell die kleinsten Knirpse können übersehen werden und so kommt es immer wieder zu schweren, wenn nicht gar tödlichen Unfällen. Um die jüngsten Verkehrsteilnehmer sichtbar zu machen hat die Schulreferentin Vzbgm.ⁱⁿ Michaela Scheurer gemeinsam mit dem ARBÖ für jede Schülerin und jeden Schüler in unseren Schulen Warnwesten angeschafft und diese in den Schulen verteilt. Stolz tragen die Kinder die Jacken und leuchten schon von Weitem.



Wie Leuchtkäfer schwirren nun die Kinder auf Arnoldsteins Straßen umher.



Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen
Ihr Stefan Murrer und sein Team

Beratung • Planung • Service • Bäder
 • Wellnessoasen • Heizungsanlagen
 mit Öl, Gas oder Alternativen
 (Wärmepumpen, Pellets, Holzvergaser,
 Solarenergie) Fernwärme
 Schwimmbadbau und Reparaturen

STEFAN Murrer
 SANITÄR • HEIZUNG • SERVICE GmbH

Warmbader Str. 54 • 9585 Müllnern Tel.: 0 42 57 / 29 130 • E-Mail: stefan@murrer.at • www.murrer.at

IM KATZENHAUS – Eine Weihnachtsgeschichte

Jedes Jahr, wenn es kälter wird, maunzen und raunzen die kleinen Kätzchen. Drinnen ist es ihnen zu langweilig, draußen zu kalt und zu nass. Die Katzenmutter ist recht geduldig, aber manchmal gehen die Nerven mit ihr durch. Dann gilt es, die kleine Rasselbande zu motivieren und sie zu Spielen jeglicher Art zu begeistern. Aber die Katzenmutter hat nicht immer etwas Passendes parat. Da kommt ihr der Gedanke, die Kinder für allerlei Aufgaben zu begeistern. Wer hätte das gedacht! Alle waren sofort bereit, mitzutun. Was



Weihnachtsstimmung verbreitet das von Mund- und Fußmalern gestaltete Bild.



soll gemacht werden? Jedem ist etwas eingefallen. So wurden die Vorschläge aufgelistet und die Kätzchen zeichneten ihre Ideen. Als die Bilder fertig waren, setzten sich die Mutter und auch der Katzevater, der eben hereingekommen war, zum großen Tisch. Die Bilder wurden ausgebreitet und der Vater hatte die beste Idee: „Kinder wir basteln uns einen Adventkalender!“ So machten sich die Kinder ans Malen, denn man braucht doch 24 Bilder dazu. Der Vater ging in die Werkstatt, wo er einen schönen Rahmen aus Holz und Tannenzweigen herstellte. Es sollte doch festlich ausschauen. Nächsten Tag wurde der Adventkalender fertiggestellt und alle fanden, das ist der schönste, den sie jemals hatten. Doch das kleinste der Kinder wollte doch einen Kalender mit Inhalt. „Bei den Menschenkindern gibt es Schokolade“, maulte es. So brachten die Kinder allerlei Sachen herbei, das kleinste aber das Ungewöhnlichste für den Adventkalender. Eine Maus, die es draußen erwischt hatte. Schallendes Gelächter war aus dem Katzenhaus zu hören und der Vater setzte die kleine Maus wieder vor die Tür. Die Mutter gab in das leere Bild des Kleinsten ein Stück von den Katzentutis, die ihre Menschenfamilie immer bereithält.

Jeden Adventsontag zündeten sie die Kerzen am Adventkranz an und jeden Tag im Dezember wird ein Türchen vom selbstgemachten Adventkalender geöffnet. Aber ohne Maus ... miau

Die Katzenfamilie wartete genauso ungeduldig auf das Christkind wie ihre Menschenfamilie ...

(Langmaier Dagmar)

Frauen erheben ihre Stimme

Zu einem Impulsworkshop mit dem Titel „Die Stimme und ihre Wirkung auf Körper und Seele“ luden die „Gesunde Gemeinde“ Arnoldstein und das Frauengesundheitszentrum auf Initiative der Referentin GV Mag.^a Sigrid Wucherer. Nach ein paar theoretischen Einführungsworten durch die Logopädin, Sprechcoach und Psychologin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Barbara Widhalm ging es gleich zum praktischen Teil mit verschiedenen Übungen, welche Auswirkung das Gesprochene auf das Gegenüber hat. Kommunikation funktioniert nicht nur über den Kehlkopf. Gestik, Mimik und Körperhaltung beeinflussen die Wirkung der Stimme. „Die Stimme ist ein Schlüsselreiz in der Kommunikation. Sie trägt alle beruf-

lichen und privaten Aussagen zum Gegenüber. Durch unterschiedliche Übungen, Selbstreflexion und dem Hin-

terfragen der eigene Stimmwirkung kann mit kleinen Schritten eine große Wirkung erzielt werden“, so Widhalm.

Fazit der Teilnehmerinnen: es ist noch viel zu lernen in Bezug auf die Stimme und ihre Wirkung!



Was die Stimme alles bewirken kann zeigte Dr.ⁱⁿ Barbara Widhalm in einem äußerst interessanten und abwechslungsreichen workshop.

Bunkermuseum Wurzenpass 2021: Herausforderungen - Sonderausstellungen - Top-Erfolg



Sonderausstellungen gab es 2021 gleich drei:

„Kärnten 1918+:

Vom Abwehrkampf ins gemeinsame Europa ...“

Ein plakativer Streifzug von 1918/20 bis 2020+ über unsere Landesgeschichte mit Fokus auf „Kampf um die Grenze“ (1918-1920), „Krieg im Grenzraum“ (1941-1945) und „Krieg an der Grenze“ (1991) als offizieller Beitrag zu CARINTHIJA2020 des Landes Kärnten.

„vor 30 Jahren: BH-Sicherungseinsatz/YU91“

1991: Slowenischer Freiheitskampf und Bundesheer-Sicherungseinsatz an der Staatsgrenze. Was geschah auf beiden Seiten unserer Staatsgrenze?

„Auf den Spuren der Landeshüter/Bunkermuseum Wurzenpass“

Eine ganz neue Form der interaktiven Ausstellung und Vermittlung von Zeitgeschichte – online weiter verfügbar auf www.zeitreisende.at.

Zusammenfassung der heurigen 2. CORONA-Saison:

„Schwacher Start - aber starkes Finale mit Top-Erfolg 2021!“ Unsere Vorbereitungen für 2022+ laufen – im gemeinsamen Interesse!

(Mag. Dr. Andreas Scherer, Oberst dhmfD)

Nach massiven CORONA-Einschränkungen unserer Freiheiten durch die Bundesregierung begann die heurige Saison „sehr verhalten“: schlechter Mai, schwacher Juni, Juli mit Schwung, aber wirtschaftliche Rekordergebnisse bis Oktober! Zu wenig Parkplätze an der B109 für immer mehr Gäste:

Eine gemeinsame Lösung mit der Marktgemeinde Arnoldstein und dem Land Kärnten ist in Arbeit - aber dauert. Heuer haben wir diese Herausforderung mit unserem Shuttle-Service sehr gut lösen können. Das werden wir so lange als nötig fortsetzen und weiter ausbauen



Eröffnung der Sonderausstellung „vor 30 Jahren: BH-Sicherungseinsatz/YU91“ am 27.06.2021 - v.l.n.r.: Bgm Ing. Antolitsch, Museumsbetreiber Dr. Scherer, LR Ing. Fellner, Bgm a.D. Steinlechner, Militärkommandant Brigadier Gitschthaler.



Vorüber für die große Parade zum Saisonabschluss am Nationalfeiertag: auch der mobile Fuhrpark im Bunkermuseum wird immer größer.

Allen Kunden und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Schrotturmstraße 16
9601 Arnoldstein
0664/1333113, a.techt@aon.at

Ihr zuverlässiger Partner im Baubereich

Stress und Burnout – es kann jeden treffen, nicht nur Topmanager!

Burnout ist nicht nur seit Beginn der Corona-Pandemie ein Thema, jedoch zeigte sich im letzten Jahr ein deutlicher Anstieg dieser nicht zu unterschätzenden Krankheit, unabhängig von Geschlecht, Alter oder Berufsgruppe. Hervorgerufen durch Stress, der oft verneint oder verdrängt wird, müssen erste Anzeichen und Symptome so rasch als möglich erkannt werden, um einen Absturz in das „schwarze Loch“ zu verhindern. Bei vielen Be-

troffenen ist feststellbar, dass sehr häufig eigene Bedürfnisse vernachlässigt und eigene Leistungsgrenzen ignoriert werden. In einem praxisorientierten Vortrag von Mag.^a Martina Prechtner-Pototschnig erfuhren die TeilnehmerInnen Näheres zum Thema Stress und den möglichen Folgen von Dauerstress. Darüber hinaus wurden Strategien nähergebracht, wie der Ausgleich geschafft und Kraft getankt werden können.



Ein Orgelkonzert vom Feinsten



Ende Oktober entlockte ein junger begabter Organist der Orgel in der Pfarrkirche Arnoldstein, St. Lambert, wunderbare Klänge und Melodien.

Alberto Gaspardo, geb. am 4. Jänner 1990 in Pordenone (Italien), Hauptorganist der Heilig Geist Kirche in Suhr (Schweiz), Preisträger vieler nationaler und internationaler Wettbewerbe, gelang es, das aufmerksame Publikum

mit seiner Virtuosität zu begeistern.

In diesem Zusammenhang gebührt auch dem Orgelverein Arnoldstein eine Anerkennung, der in weiser Voraussicht und mit Hilfe der Bevölkerung eine Anschaffung getätigt hat, die nicht nur verschiedenen Organisten, sondern auch den Gottesdienst- und Konzertbesuchern viel Freude bereitet.







Zauberhafte GUTSCHEINIDEEN

*Märchenhaft gut und gern gesehene Überraschungen.
Wenn's mal etwas ganz Besonderes sein soll –
oder wenn's mal ganz besonders schnell gehen muss.*

Geschenks-Gutscheine der KärntenTherme
online unter www.kaerntentherme.com kaufen.

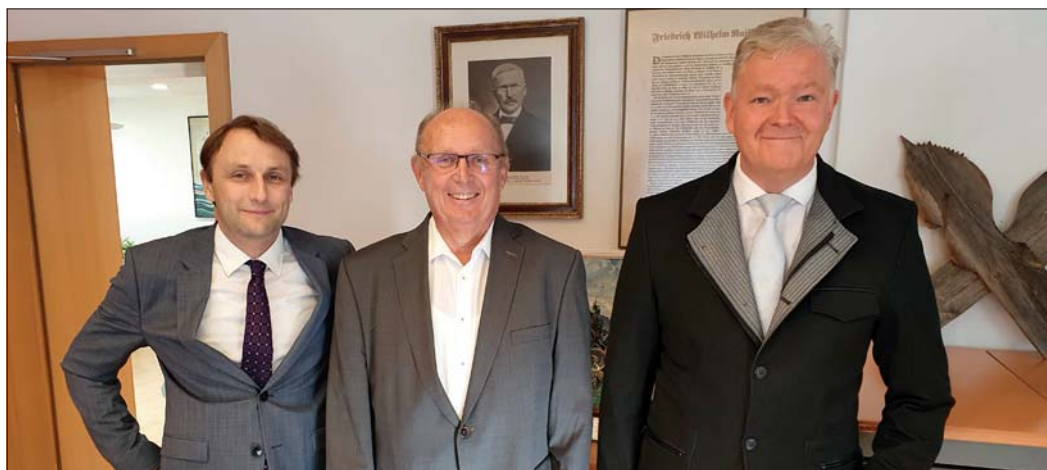
Vorstandswechsel bei der Raiffeisenbank Arnoldstein-Fürnitz

Claus Altenhuber, Vorstandsdirektor der RB Arnoldstein-Fürnitz, wurde nach fast 30 Jahren erfolgreicher Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand „geschickt“. Als Nachfolger ist nun seit Anfang des Jahres MMag. Michael Dabringer in der Chefetage tätig. MMag. Dabringer bringt hinsichtlich seiner „neuen“ Funktion für die Bank schon aufgrund seiner langjährigen Raiffeisenerfahrung (zuvor in der Raiffeisen Landesbank Kärnten in Klagenfurt tätig) viele Pluspunkte und Erfahrungswerte mit. Weiterhin als Vorstandsdirektor fungiert Hannes Michor, welcher mittlerweile schon seit 40 Jahren in der Bank tätig ist und nunmehr

bestens durch seinen Vorstands- und Geschäftsführerkollegen MMag. Michael Dabringer unterstützt wird.

Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wünschen Claus Altenhuber alles Gute und Gesundheit für die Pension

und an MMag. Michael Dabringer einen guten Start in der Raiffeisenbank Arnoldstein-Fürnitz.



Alles Gute für die neuen Aufgaben, die auf Dabringer und Altenhuber warten (v.l.n.r. MMag. Michael Dabringer, scheidender Vorstandsdirektor Claus Altenhuber und Hannes Michor).

Wir bedanken uns bei allen für die Treue und wünschen **FROHE WEIHNACHTEN!**

renault.at



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at



FROHE WEIHNACHTEN

Wir wünschen unseren
Kunden besinnliche
Weihnachten und ein
gutes neues Jahr.

Danke für die gute und
wertvolle Zusammenarbeit!

Kelag Energie & Wärme GmbH – Zentrale
St. Magdalener Straße 81, 9524 Villach
Wien | Salzburg | Linz | Innsbruck | Graz | Villach

kelag
ENERGIE & WÄRME

Feuerwehr Blitzlichter



07. September 2021; Altkommandantenausflug der Wehren von Arnoldstein am Nassfeld.



03. September 2021; Brand von zwei Hütten auf der Feistritzer Alm, die Wehren Arnoldstein und Siebenbrunn – Riegersdorf sind dabei.



15. September 2021; Abschnittsfunkübung Krainberg, Teilnahme aller Wehren der Marktgemeinde Arnoldstein.



17. September 2021; KAT-Übung Waldparkstadion, die Feuerwehren des Abschnittes Dreiländerecke üben für den Katastrophenfall.



18. September 2021; Bezirkswandertag in Lansach, der Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch ist mit von der Partie.

FEUERWEHR



27. September 2021; Jährliche Übung bei der Messtation der TAG (Trans-Austria-Gasleitung) in Agoritschach.



01. Oktober 2021; LKW – Unfall auf der A2 Südautobahn im Bereich des Zollamtsplatzes, im Einsatz stehen die Wehren Arnoldstein und Thörl - Maglern.



02. Oktober 2021; Neuwahlen im Bezirk Villach – Land, Ing. Michael Miggitsch und Hans Kronigg werden in ihrer Funktion als Abschnittsfeuerwehrkdt. und Stv. wieder bestätigt.



02. Oktober 2021; LKW – Unfall auf der A2 Südautobahn im Bereich zwischen der Südrast und Bärenbrücke, im Einsatz stehen die Wehren Arnoldstein und Gödersdorf.



06. November 2021; Abschnittsfunkübung vom Abschnitt Dreiländerecke, die Wehren üben bei der Firma Triboteco am Industriestandort.



20. Oktober 2021; Brandeinsatz beim Umspannwerk der APG (Austria Power Grid) in Greuth, die Feuerwehr Arnoldstein löscht den Brand.

Pfarrkindergarten Triangel im Herbst



Die Kinder des „Pfarrkindergarten Triangel“ nutzten die schönen Herbsttage, um einige Veranstaltungen und lieb-gewonnene Feiern im Freien durchzuführen. Begleitet von Igel, Esel und Maus erlebten wir schöne und ruhige Wochen. Gerade in dieser schwierigen Zeit wollen wir ein Zeichen der Aufmunterung setzen!



Zu Allerheiligen besuchten wir den Friedhof unserer Pfarre und schmückten so manches Grab mit kleinen Basteleien.



Das Martinsfest feierten wir mit unseren selbstgebastelten Laternen und einem Spaziergang durch den Ort. Dabei wurden auch selbstgebackene Lebkuchenkekse an unsere Nachbarn ausgeteilt.

Anmeldungen zum Kindergartenbesuch

Da die Anmeldungen zum Kindergartenbesuch für das kommende Kindergartenjahr 2022/2023 heuer leider nicht persönlich entgegengenommen werden können, bitten wir Sie, unser Besuchsanmeldeformular auszufüllen und es uns per e-mail oder am Postweg zukommen zu lassen. Bitte besuchen Sie unsere homepage und laden Sie dort das Besuchsanmeldeformular herunter:
<https://www.kath-kirche-kaernten.at/Pfarren/detail/C3246/anmeldungen-zum-kindergartenbesuch>

Alle Anmeldungen, die bis 31. Jänner 2022 bei uns eingetroffen sind, werden nach dem Geburtsdatum der Kinder gereiht. Mitte Februar bekommen Sie dann die Mitteilung, ob Ihrem Kind ab September 2022 ein Platz im Pfarrkindergarten Triangel zugewiesen werden kann. Bei Fragen können Sie uns natürlich auch telefonisch oder per e-mail erreichen!

Kontakt:

St. Leonhard b. Siebenbrunn 11 | 9587 Riegersdorf
 Tel.: 0676/8772 7980
 e-mail: pfarrkindergarten-st.leonhard-bs@gmx.at



Mit Angelika Krendelsberger ging es zur Motopädagogik in den Wald!



Geschenkgutscheine
 Kurzentrum Therme Warmbad

NEU

10er Block, Jahres- und Halbjahreskarten für Thermal-Urquellbecken und Tepidarium



Gutscheine für Massagen



Wohlfühltag für Sie oder Ihn

med-warmbad.at

Liliput ganz groß!



Ja, der Regen macht uns Spaß, durch die Kapuze wird man nicht nass.

Kontakt:

Kindergruppe Liliput
St. Leonhard 3
9587 Riegersdorf,
Tel: 0664/ 261 33 92
E-Mail: kigr.liliput@aon.at



Und schüttelt Frau Holle schon mal die Decken, wollen wir unsere Finger im Schnee drin verstecken.



Zum Abschluss war es wunderschön, mit unseren Laternen durch den Nebel zu geh'n.

Miele

Ihr Miele Center in Villach für
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER ● OLSACHER

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at

Telefon-Hotline 04242 / 340 00

Unser neues Team in der Kindertagesstätte **MINIS**

Mit Juni 2021 hat Frau Traudi Lechner die Leitung der Kindertagesstätte übernommen. Eine neue Elementarpädagogin Frau Leitgeb Jennifer und Frau Querer Selina als Kleinkinderzieherin vervollständigen mit Frau Radinger als langjährige Kleinkinderzieherin unser Team. Ein großes DANKE an Frau Schmoliner Tanja für die hervorragende Arbeit, die sie in der Kindertagesstätte geleistet hat. Sie hat nun einen neuen Lebensweg eingeschlagen. Wir wünschen ihr dabei viel Glück und Gesundheit.



Auch die Minis waren beim Weltspartag dabei.



Leiterin Traudi Lechner freut sich gemeinsam mit den Kindern über die neuen Mitarbeiterinnen.



Wir bedanken uns beim Land Kärnten und der Gemeinde Arnoldstein für die Unterstützung bei der Schulobstaktion.



Ein Highlight im Juli war definitiv unser Besuch am Ziegenhof Oschounig in St. Job. Dafür gab es ein kleines Dankeschön für das Busunternehmen Permes, welches uns gratis zum Hof und wieder zurück brachte. Auch für die tolle Führung am Ziegenhof und die schöne Zeit mit den Kindern, wollen wir uns bei Familie Oschounig recht herzlich bedanken!



Auch im Freien sind die „MINIS“ oft anzutreffen! Egal ob im Garten, im Wald, beim Spazieren oder beim Sammeln von Naturmaterialien. So wird die Grobmotorik der Kinder gefördert und ein Bewusstsein für Natur und Umwelt geschaffen, welche wichtige Bestandteile in unserem Kita-Alltag sind!



Die **Voranmeldungen** für das kommende Jahr in der Kindertagesstätte Minis 2022/23 sind in der **letzten Jännerwoche**.

Tel. Nr. 0 4255/4171
von Montag, dem 24.01.2022 - Donnerstag, dem 27.01.2022 in der Zeit von 13:00 - 15:00 Uhr

Kontakt: Kindertagesstätte Minis
Leitung: Lechner Traudi
Konventgarten3 | 9601 Arnoldstein
Tel. 0 4255/4171 | e-mail: kita.minis@aon.at

Kindergarten Arnoldstein



Wir machen es uns bequem

Ein großes Dankeschön an Herrn Pulk Christian vom Cafe Choppers, der uns wunderschöne Stühle und einen Tisch als Spende für den Kindergarten vorbeibrachte.



Kindergarten Arnoldstein setzt auf Bewegung

Dass private Personen und Unternehmen Geld für öffentliche Zwecke bereitstellen, ist für viele Bereiche des Lebens ein absoluter Segen. Vieles wäre ohne Sponsoring gar nicht mehr vorstellbar. Die Kinder dürfen sich über eine Mischung aus Schaukel, Rutsche und Kletterturm freuen. Gerade bei schönem Wetter ist das Areal oft sehr belebt. Dafür von uns nochmals ein kräftiges Dankeschön und DANKE, dass es solche unterstützenden Menschen wie Sie gibt.

Sponsoren unseres Kletterturms:

Oberstudienrat
Prof. Mag. Heribert Kurath
Mobile Garantie
Deutschland
Tischlerei Krassnitzer
Autohaus Ortner
Gasthof Wallner
Kurath Werner und Karoline
Folien Xtrem
Spar Arnoldstein
Auto Buchacher

Grande Mela
Raika Arnoldstein
Katz und Klump
Spenglerei König
Gemeinde Arnoldstein
Allianz Agentur Moritz
Urschitz Bruno
Pizzeria Bella Italia
Bärnd Buch & Blatt
Kostmann Transporte
Bäckerei Selitsch



Spare in der Zeit, dann hast du in der Not

Anlässlich der Raiffeisen Spartage vom 27. - 29.10.2021 durften sich alle Kinder des Pfarrkindergarten Arnoldstein und der Kindertagesstätte Minis einen Heliumballon bei der Raiffeisenbank Arnoldstein abholen. Unsere Kinder freuten sich sehr über die bunten Luftballons und die leckeren Zuckerln. Wir möchten uns recht herzlich bei Herrn VDir. Hannes Michor und seinem Team bedanken - schön, dass Ihr an uns gedacht habt!



Ein großes DANKE an ALLE Sponsoren

In Zusammenarbeit mit der österreichischen Schulsporthilfe ist es auch heuer wieder gelungen, den Ankauf von verschiedenen Materialien für den Pfarrkindergarten Arnoldstein zu ermöglichen. Das ging aber nur durch die hervorragende Unterstützung vieler örtlicher Gewerbetreibender. Wir wissen es sehr zu schätzen und freuen uns, dass das Wohl der Kinder so vielen am Herzen liegt. Die Freude bei den Kindern ist, wie man sich vorstellen kann, riesengroß. Für dieses großartige Engagement bedanken sich das Team und die Kinder vom Pfarrkindergarten Arnoldstein recht herzlich.

Martinsfest

Auch dieses Jahr konnten wir unser Martinsfest nur im kleinen Kreise im Kindergarten feiern. Trotzdem war es für unsere kleinen ein unvergesslicher Tag.

Und wieder ist schon bald ein Jahr vorbei

Kaum erst war Kindergartenanfang und nun steuern wir schon auf Weihnachten zu. Ihre Kinder haben sich an den Kindergarten gewöhnt und wir haben schon viel Gemeinsames erlebt. Wir genießen die Zeit mit Ihren Kindern und versuchen den Kleinen eine unbeschwerte Zeit zu vermitteln. Zum Jahresende wünschen wir ALLEN eine ruhige besinnliche Adventzeit und ein gesundes neues Jahr! Möge Gottes Segen mit Ihnen sein! Das Team vom Pfarrkindergarten Arnoldstein

Die **Voranmeldungen** für das kommende Jahr in der Kindertagesstätte Minis 2022/23 sind in der **letzten Jännerwoche**.

Tel. Nr. 0 4255/4171 von Montag, dem 24.01.2022 - Donnerstag, dem 27.01.2022 in der Zeit von 13:00 - 15:00 Uhr

Kontakt: Kindertagesstätte Minis **Leitung:** Lechner Traudi | Konventgarten3 | 9601 Arnoldstein | Tel. 0 4255/4171 | e-mail: kita.minis@aon.at

Naturparkschule Arnoldstein



Naturprojekt - Fledermäuse

Schon im Jahr 2019 begann man im Naturpark Dobratsch mit dem Fledermausprojekt. Auch unsere Schule beteiligte sich und baute mit fachmännischer Unterstützung Fledermauskästen. Endlich war es jetzt soweit und wir konnten gemeinsam mit den Naturpark-Rangern die bereits vor Corona hergestellten Fledermauskästen aufhängen. Bei schönem Herbstwetter wanderten wir zur Seewiese. Die Ranger erzählten uns viel Interessantes und Wissenswertes über die Fledermäuse. Mit Leiter, Bohrer und Schrauben ausgestattet machten wir uns an die Arbeit und befestigten die Kä-

ten an diversen Hochsitzen und an einen in der Nähe befindenden Unterstand für Tiere.

Die Fledermausersatzquartiere wurden von den Rangern mittels Koordinaten registriert um dann später die Unterschlüpfе zu kontrollieren und Aufzeichnungen darüber machen zu können. Wir danken dem Naturpark Dobratsch für einen sehr spannenden Nachmittag und die Unterstützung durch die Ranger. Vor allem aber sind wir gespannt, ob die Fledermäuse unsere Fledermauskästen annehmen und was uns die dafür zuständigen Personen vom Naturpark darüber berichten werden.

Ein erfolgreicher Tag für unsere Sportler*innen!

Am 12. Oktober 2021 nahmen 16 Kinder der Naturparkschule Arnoldstein an den diesjährigen CROSS COUNTRY Meisterschaften für Volksschulen in St. Jakob/Rosental teil. Bei frischem Herbstwetter absolvierten die SportlerInnen die 500m oder die 1000m Runde. Belohnt wurden wir schließlich mit 3 Gold-, 2 Silber- und 2 Bronzemedallien!!! In der Staffel belegten wir hinter der VS Hohenthurn den 2. Platz.



Stolz und keineswegs erschöpft von der Anstrengung tragen die gut durchtrainierten AthletInnen ihre Medaillen zur Schau.



Die von den SchülerInnen gebauten Fledermauskästen fanden ihren Platz im Wald und helfen zukünftig bei der Registrierung der Tiere.

Naturführungen Unterschütt - Oberschütt der 3. Klassen

Mit Rucksack und gutem Schuhwerk ausgestattet marschierten die 3. Klassen der VS Arnoldstein im Herbst von der Unterschütt durch das „steinerne Meer“, vorbei an der Weinitzen bis in die Oberschütt.

Schwerpunkt dieser Wanderung war das Thema „Wald“ - Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

Diverse Schätze aus dem Wald wurden gesammelt, betrachtet, sortiert und benannt. Nach einer kurzen Pause machten wir uns auf den etwas steileren Weg durch das „steinerne Meer“, welches uns an den Dobratschabsturz im Jahr 1348 erinnert. Dort wurde auf das Thema Schlangen näher eingegangen. Ganz Mutige wagten einen Griff in den Fühlsack und waren sichtlich erschrocken über den „gefühlten“ Inhalt. Beim „Spiegelgang“ mussten wir uns auf unseren Partner verlassen und beobachteten die Baumkronen aus der Sicht der Ameise. Am Ende der Wanderung machten wir noch ein lustiges Wurfspiel mit Zapfen, welches einige Kinder doch vor eine größere Herausforderung stellte. Es war eine schöne Herbstwanderung, vollgepackt mit neuen Informationen und Eindrücken, welche den Kindern der 3. Klassen noch lange in Erinnerung bleiben werden.



Ein Tag im herbstlichen Wald ist immer lehrreich und spannend und eine angenehme Abwechslung zum Schulalltag.

MALERMEISTER
DANIEL ARNOLD
BUCHENWEG 7
9601 ARNOLDSTEIN

MALEREI

ARNOLD

Wir wünschen unseren
Kunden und Partnern
„Frohe Weihnachten!“

Mobil: 0650 90 50 981

E-mail: office@malerei-arnold.at | www.malerei-arnold.at

NEWS - aus der Musikschule Dreiländereck – Arnoldstein

Wir freuen uns sehr, dass es uns trotz der Pandemie im letzten Jahr gelungen ist, unsere Schülerzahlen in der Musikschule Arnoldstein konstant zu halten und den Unterricht fortzuführen. Für dieses Schuljahr haben wir wieder zahlreiche Veranstaltungen und Vorspielstunden geplant, die wir abhängig von der aktuellen Coronasituation durchführen werden.



LAND  KÄRNTEN

Musikschule Dreiländereck
Arnoldstein



Geplant sind folgende Termine:

Dienstag, 1. Feber 2021, 17:00 Uhr

„Un poquito cantas“
Chorwerkstatt
Klasse Julia Plozner
Musikschule Arnoldstein

Mittwoch, 02. Feber 2022, 17:30 Uhr

„Nicht alles ist Gold was glänzt 2“
Klavier und Trompete
Klasse Attila Salbrechter und Karl Tscharnuter
Musikschule Arnoldstein

Mittwoch, 02. Feber 2022, 18:00 Uhr

„Quertasten“
Klavier und Querflöte
Klasse Attila Salbrechter und Lorenz Pichler
Musikschule Arnoldstein

Mittwoch, 09. März 2022, 18:00 Uhr

„Tonkünstler“
Klavier und Trompete
Klasse Attila Salbrechter und Karl Tscharnuter
Musikschule Arnoldstein

Mittwoch, 11. Mai 2022, 18:00 Uhr

„Alpe Adria“
Jahreskonzert Musikschule Arnoldstein
Musikschule Dreiländereck
Klosterruine „Alpe Adria“

Dienstag, 21. Juni 2022, 18 Uhr

„Sommerwind“
Gitarre
Klasse Christoph Soyer
Musikschule Arnoldstein

Mittwoch, 29. Juni 2022, 16 - 18 Uhr

Tag der offenen Tür in der Musikschule Arnoldstein

Neu in diesem Schuljahr ist das Unterrichtsfach Chorwerkstatt. Diese findet immer dienstags um 17 Uhr in der Musikschule Arnoldstein statt. Einstieg jederzeit möglich, meldet euch gleich an!

Singst du gerne? Dann komm bei uns in der
Chorwerkstatt vorbei!



Dienstags -15.00 Uhr in der Musikschule Finkenstein
Dienstags -17.00 Uhr in der Musikschule Arnoldstein
Mittwochs -15.00 Uhr in der Musikschule Feistritz/Gail

Auch gibt es noch freie Plätze im Fach Trompete - hast du Lust Trompete zu lernen? Schnupperstunden sind jederzeit möglich, melde dich bei uns!

Kontakt:
Dir. Julia Plozner (Chorwerkstatt)
Tel.: 0664/4495692
julia.plozner@musikschule.at

Karl Tscharnuter
(Trompete)
Tel.: 0676/9156936
karl.tscharnuter@musikschule.at



Schaut auch auf unserer Facebook Seite vorbei!



**Musikschule
Dreiländereck**

Das CHS Villach –

Die Schule, die deine berufliche Zukunft mehr als beflügelt

Damit Jugendliche lernen, die eigene Zukunft in einer globalisierten & digitalen Welt erfolgreich gestalten zu können, wird Bildung am CHS Villach grundlegend neu gedacht: Schule muss zur Vielfalt des Lebens unserer Kinder passen. Die am CHS Villach angewandten innovativen und leistungsorientierten Lern-Methoden ermöglichen seinen Schüler*innen einzigartige Nutzungskonzepte für ein flexibles & zukunftsorientiertes Handeln.

Sie erhalten bei uns nicht nur ein überdurchschnittlich fundiertes theoretisches „Rüstzeug“. Aufgrund der vielfältigen Ausbildungs-Schwerpunkte, der zahlreichen Praktika & Auslandsaufenthalte sowie der noch während der Schulzeit erworbenen Befähigungsnachweise stehen unseren Absolvent*innen alle Türen zu überdurchschnittlich attraktiven Jobs offen. Der Idee von tatsächlich wirkungsvollem Lernen wird bei uns somit mehr als Rechnung getragen.

Kreativität, Wertschätzung, Empathie und vernetztes Denken – All das steht in unserem schulischen Alltag eindeutig im Vordergrund. Ebenso wie ein Lern-Prozess, der von Anfang an Sinn ergibt und die uns anvertrauten jungen Menschen für viele Berufs-Möglichkeiten sensibilisiert. Am CHS Villach wird jeder als Individuum mit seinen einzigartigen

Fähigkeiten gesehen und auch passgenau gefördert. Es ist eine Schule, in der die Heranwachsenden lernen, sich selbst zu organisieren, sich in die Gemeinschaft einzubringen und für sich sowie andere Verantwortung zu übernehmen. Aber auch in puncto seiner persönlichen Ziele durchzuhalten, dranzubleiben, geduldig zu sein und an sich selbst zu arbeiten.

Damit setzt Kärntens größte humanberufliche Schule definitiv wegweisende Maßstäbe.



Nina Sarnitz, Arijana Softic, Lena Sarnitz, Emilia Ebner (v.l.n.r.) sind begeistert vom breitgefächerten Angebot ihrer Schule.

Uhren und Schmuckdesign
AK
Anton Kleibner
Goldschmiedemeister

ANTON KLEIBNER, DER SCHMIED IHRES GLÜCKES,
IST EXPERTE FÜR ALLE ARTEN VON EDELMETALLEN UND EDELSTEINEN.




ALLEN EINE GESEGNETE
WEIHNACHTSZEIT UND ALLES
GUTE FÜR 2022!
DANKE AN UNSERE KUNDEN
FÜR IHR VERTRAUEN!

Gemeindeplatz 4, 9601 Arnoldstein | Tel. +43 4255 3130 | Mobil: +43 650 6168489
E-Mail: office@schmuck-kleibner.at | Web: www.schmuck-kleibner.at

wirtschaft | medien | mode | kunst



CENTRUM HUMANBERUFLICHER SCHULEN
VILLACH | AUSTRIA



Richard-Wagner-Straße 8 | 9500 Villach
Tel. +43 (0) 4242 248 09
Fax +43 (0) 4242 218 880
www.chs-villach.at | direktion@chs-villach.at



Villach – Arnoldstein (-Tarvisio) – Nötsch – Hermagor



Gültig von 12.12.2021 bis 10.12.2022

Beschränkter Platz für Fahrräder. Gruppen mit Fahrrädern Anmeldung beim ÖBB Kund:innenservice 05-1717

Wien Hbf 600 Klagenfurt Hbf 601 Villach Hbf	an	1 4 42 5 13	4 42 4801 2.	REX 4 1735 2.	5 32 6 09 4 4803 2.	6 17 6 57 4 4303 2.	6 45 7 13 4 4805 2.	7 32 8 09 4 4807 2.	8 42 9 13 4 4809 2.	9 02 9 39 REX 1821 2.	4 4811 2.	6 25 10 27 10 58 4 4813 2.	11 02 11 39 4 4815 2.	8 25 12 32 13 09 4 4227 2.	12 45 13 13 4 4845 2.	13 32 14 09 4 4231 2.
zusätzliche Hinweise																
von																
Villach Hbf	an	5 18	2	6 04	6 18	5 7 09	7 18	8 18	9 18	9 45	10 18	11 18	12 18	13 18	2 13 35	14 18
Villach Westbf	ab	5 22		6 08	6 22	7 12	7 22	8 22	9 22	9 49	10 22	11 22	12 22	13 22	13 39	14 22
Villach Warmbad	an	5 25			6 25	7 15	7 25	8 25	9 25	9 52	10 25	11 25	12 25	13 25	13 42	14 25
Fürnitz	ab	5 30		6 14	6 30	7 20	7 30	8 30	9 30	9 57	10 30	11 30	12 30	13 30	13 47	14 30
Neuhaus a. d. Gail	an	5 33			6 33	7 23	7 33	8 33	9 33		10 33	11 33	12 33	13 33	13 50	14 33
Pöckau	ab	5 36			6 36	7 27	7 36	8 36	9 36		10 36	11 36	12 36	13 36	13 53	14 36
Arnoldstein	an	5 40	2	6 21	6 40	5 7 30	7 40	8 40	9 40	10 03	10 40	11 40	12 40	13 40	2 13 57	14 40
Arnoldstein	ab									10 04						
Thörl-Maglern	an									10 09						
Tarvisio Boscoverde	an									10 15						
Arnoldstein	ab	5 41			6 41	7 41	8 41	9 41			10 41	11 41	12 41	13 41		14 41
Nötsch	an	5 51			6 51	7 51	8 51	9 51			10 51	11 51	12 51	13 51		14 51
Emmersdorf im Gailtal	ab	5 56			6 56	7 56	8 56	9 56			10 56	11 56	12 56	13 56		14 56
St. Stefan-Vorderberg	an	6 02			7 02	8 02	9 02	10 02			11 02	12 02	13 02	14 02		15 02
Görtschach-Förolach	ab	6 07			7 07	8 07	9 07	10 07			11 07	12 07	13 07	14 07		15 07
Pressegger See	an	6 12			7 12	8 12	9 12	10 12			11 12	12 12	13 12	14 12		15 12
Vellach-Khünburg	ab	6 15			7 15	8 15	9 15	10 15			11 15	12 15	13 15	14 15		15 15
Hermagor	an	6 18			7 18	8 18	9 18	10 18			11 18	12 18	13 18	14 18		15 18
nach										an 4 Trieste						

Wien Hbf 600 Klagenfurt Hbf 601 Villach Hbf	an	10 25 14 32 15 09	15 32 16 09 4 4823 2.	12 25 16 42 17 13 4 4821 2.	13 25 17 32 18 09 4 4825 2.	14 25 18 32 19 09 4 4827 2.	15 25 19 32 20 09 4 4829 2.	16 25 20 45 21 13 4 4833 2.	17 25 21 02 21 39 4 4841 2.	18 25 22 32 23 09 4 4845 2.	19 23 23 37 0 01 4 4837 2.	20 32 0 32 1 09 4 4839 2.
zusätzliche Hinweise												
von												
Villach Hbf	an	15 18	16 18	17 18	18 18	19 18	19 29	20 18	21 18	22 18	23 18	24 18
Villach Westbf	ab	15 22	16 22	17 22	18 22	19 22	19 33	20 22	21 22	22 22	23 22	24 22
Villach Warmbad	an	15 25	16 25	17 25	18 25	19 25	19 36	20 25	21 25	22 25	23 25	24 25
Fürnitz	ab	15 30	16 30	17 30	18 30	19 30	19 41	20 30	21 30	22 30	23 30	24 30
Neuhaus a. d. Gail	an	15 33	16 33	17 33	18 33	19 33	19 44	20 33	21 33	22 33	23 33	24 33
Pöckau	ab	15 36	16 36	17 36	18 36	19 36	19 47	20 36	21 36	22 36	23 36	24 36
Arnoldstein	an	15 40	16 40	17 40	18 40	19 40	19 51	20 40	21 40	22 40	23 40	24 40
Arnoldstein	ab						19 48					
Thörl-Maglern	an						19 53					
Tarvisio Boscoverde	an						19 59					
Arnoldstein	ab	15 41	16 41	17 41	18 41	19 41		20 41	21 41	22 41	23 41	24 41
Nötsch	an	15 51	16 51	17 51	18 51	19 51		20 51	21 51	22 51	23 51	24 51
Emmersdorf im Gailtal	ab	15 56	16 56	17 56	18 56	19 56		20 56	21 56	22 56	23 56	24 56
St. Stefan-Vorderberg	an	16 02	17 02	18 02	19 02	20 02		21 02	22 02	23 02	24 02	25 02
Görtschach-Förolach	ab	16 07	17 07	18 07	19 07	20 07		21 07	22 07	23 07	24 07	25 07
Pressegger See	an	16 12	17 12	18 12	19 12	20 12		21 12	22 12	23 12	24 12	25 12
Vellach-Khünburg	ab	16 15	17 15	18 15	19 15	20 15		21 15	22 15	23 15	24 15	25 15
Hermagor	an	16 18	17 18	18 18	19 18	20 18		21 18	22 18	23 18	24 18	25 18
nach							an 4 Trieste					

TRAktoren
LANDMASCHINENTECHNIK
HANDEL, REPARATUR, ERSATZTEILE

Harald
Lientschnig e.U.
www.landtechnik-lientschnig.at

Schneefräsen
und Notstrom-
aggregate so
lange der Vorrat
reicht

Wir möchten das Ende
des Jahres nutzen, um allen
unseren Kunden herzlich
für Ihr Vertrauen in unser
Unternehmen zu danken.
Auf diesem Wege wünschen wir
ein besinnliches
Weihnachtsfest und alles Gute,
viel Glück und Gesundheit
für das Jahr 2022

Beschränkter Platz für Fahrräder. Gruppen mit Fahrrädern Anmeldung beim **ÖBB** Kund:innenservice 05-1717

ÖBB	REX4 1731 2.	4 4802 2.	4 1736 2.	REX4 1748 2.	4 4836 2.	4 4844 2.	4 4806 2.	REX 1820 2.	4 4808 2.	4 4804 2.	4 4226 2.	4 4230 2.	4 4814 2.	4 4238 2.
zusätzliche Hinweise														
von														
Hermagor	5 05	5 44		2 6 44	3 6 44		7 44		8 44	9 44	10 9 44	10 44	11 44	12 44
Vellach-Khünburg		x5 48		x6 48	x6 48		x7 48		x 8 48	x 9 48	x 9 48	x10 48	x11 48	x12 48
Pressegger See		x5 51		x6 51	x6 51		x7 51		x 8 51	x 9 51	x 9 51	x10 51	x11 51	x12 51
Görtschach-Förolach	x5 14	x5 55		x6 55	x6 55		x7 55		x 8 55	x 9 55	x 9 55	x10 55	x11 55	x12 55
St. Stefan-Vorderberg	5 20	6 02		7 02	7 02		8 02		9 02	10 02	10 02	11 02	12 02	13 02
Emmersdorf im Gailtal		x6 06		x7 06	x7 06		x8 06		x 9 06	x10 06	x10 06	x11 06	x12 06	x13 06
Nötsch	5 29	6 11		7 11	7 11		8 11		9 11	10 11	10 11	11 11	12 11	13 11
Arnoldstein an	5 38	6 21		7 21	7 21		8 21		9 21	10 21	10 21	11 21	12 21	13 21
Tarvisio Boscoverde								8 25						
Thörl-Maglern								8 31						
Arnoldstein an								8 35						
Arnoldstein ab	5 39	6 22	2 6 39	7 22	7 22	3 7 41	8 22	8 36	9 22	10 22	10 22	11 22	12 22	13 22
Pöckau	5 43	6 25	6 42		7 25	7 44	8 25		9 25	10 25	10 25	11 25	12 25	13 25
Neuhaus a. d. Gail	5 46	6 28	6 45		7 28	7 47	8 28		9 28	10 28	10 28	11 28	12 28	13 28
Fürnitz	5 49	6 31	6 48		7 31	7 50	8 31	8 43	9 31	10 31	10 31	11 31	12 31	13 31
Villach Warmbad		6 35	6 53	7 31	7 35	7 54	8 35	8 47	9 35	10 35	10 35	11 35	12 35	13 35
Villach Westbf	5 54	6 38	6 56	7 34	7 38	7 57	8 38	8 50	9 38	10 38	10 38	11 38	12 38	13 38
Villach Hbf an	5 58	6 42	7 00	7 38	7 42	8 01	8 42	8 54	9 42	10 42	10 42	11 42	12 42	13 42
nach			Klagenfurt								an St. Veit a. d. Glan	an St. Veit a. d. Glan	an St. Veit a. d. Glan	an St. Veit a. d. Glan
Villach Hbf 601	6 04	6 59	7 04		7 56	8 20	8 47	9 14	10 20	10 47	11 13	12 50	13 50	14 26
Klagenfurt Hbf 600	6 25	7 27	7 33		8 22	8 56	9 13	9 37	10 56	11 13	12 26	13 26	14 26	
Wien Hbf an			11 35					13 35						

ÖBB	4 4242 2.	4 4820 2.	4 4250 2.	4 4254 2.	4 4826 2.	REX 1822 2.	4 4828 2.	4 4830 2.	4 4832 2.	4 4834 2.	4 4842 2.	4 4838 2.	4 4840 2.
zusätzliche Hinweise													
von													
Hermagor	13 44	14 44	15 44	16 44	17 44		18 44	19 44	20 44	21 44	22 44	23 44	24 44
Vellach-Khünburg	x13 48	x14 48	x15 48	x16 48	x17 48		x18 48	x19 48	x20 48	x21 48	x22 48	x23 48	x24 48
Pressegger See	x13 51	x14 51	x15 51	x16 51	x17 51		x18 51	x19 51	x20 51	x21 51	x22 51	x23 51	x24 51
Görtschach-Förolach	x13 55	x14 55	x15 55	x16 55	x17 55		x18 55	x19 55	x20 55	x21 55	x22 55	x23 55	x24 55
St. Stefan-Vorderberg	14 02	15 02	16 02	17 02	18 02		19 02	20 02	21 02	22 02	23 02	24 02	25 02
Emmersdorf im Gailtal	x14 06	x15 06	x16 06	x17 06	x18 06		x19 06	x20 06	x21 06	x22 06	x23 06	x24 06	x25 06
Nötsch	14 11	15 11	16 11	17 11	18 11		19 11	20 11	21 11	22 11	23 11	24 11	25 11
Arnoldstein an	14 21	15 21	16 21	17 21	18 21		19 21	20 21	21 21	22 21	23 21	24 21	25 21
Tarvisio Boscoverde						18 38							
Thörl-Maglern						18 44							
Arnoldstein an						18 48							
Arnoldstein ab	14 22	15 22	16 22	17 22	18 22	18 49	19 22	20 22	21 22	22 22	23 22	24 22	25 22
Pöckau	14 25	15 25	16 25	17 25	18 25		19 25	20 25	21 25	22 25	23 25	24 25	25 25
Neuhaus a. d. Gail	14 28	15 28	16 28	17 28	18 28		19 28	20 28	21 28	22 28	23 28	24 28	25 28
Fürnitz	14 31	15 31	16 31	17 31	18 31	18 56	19 31	20 31	21 31	22 31	23 31	24 31	25 31
Villach Warmbad	14 35	15 35	16 35	17 35	18 35	19 00	19 35	20 35	21 35	22 35	23 35	24 35	25 35
Villach Westbf	14 38	15 38	16 38	17 38	18 38	19 03	19 38	20 38	21 38	22 38	23 38	24 38	25 38
Villach Hbf an	14 42	15 42	16 42	17 42	18 42	19 07	19 42	20 42	21 42	22 42	23 42	24 42	25 42
nach	an St. Veit a. d. Glan		an St. Veit a. d. Glan	an St. Veit a. d. Glan									
Villach Hbf 601	14 50	15 50	16 50	17 50	18 50	19 14	20 20	20 47	22 20	22 47	23 47	24 47	25 47
Klagenfurt Hbf 600	15 26	16 26	17 26	18 26	19 26	19 37	20 56	21 16	22 56	23 16	24 16	25 16	26 16
Wien Hbf an						23 35							

- 1 täglich außer 7
2 an 5 außer 6, bis 8.Jul., ab 12.Sep.
3 an 5 bis 9.Jul., ab 12.Sep.
4 an 6, 7, am 25.Apr., 2.Jun., nicht am 6., 16.Jun., 26.Okt.
5 an 5 ab 14.Jän., am 17., 23., 30.Dez., 5.Jän., 25.Mai, 15.Jun., 7.Dez., nicht am 27.Mai, 17.Jun., 9.Dez.
6 an 5, 6 vom 8.Jul. bis 10.Sep., täglich 1. bis 4.Aug.
7 an 6, 7 vom 9.Jul. bis 11.Sep., täglich 2. bis 5.Aug.
8 an 5 außer 6 vom 11.Jul. bis 9.Sep.
9 an 6, 7 vom 4.Jun. bis 3.Jul., am 6., 16.Jun., vom 9.Jul. bis 11.Sep.
10 täglich, nicht 6, 7 vom 4.Jun. bis 3.Jul., nicht am 6., 16.Jun., nicht vom 9.Jul. bis 11.Sep.
11 täglich außer 6, am 25.Dez., 1.Jän.

Zeichenerklärung

Linz Hbf	Anfangs-/Endpunkt der Strecke oder Abzweigstelle
Hallein	Zwischenstation
Hbf, Bf	Hauptbahnhof, Bahnhof
✂	Bahnhof ohne Ticketverkauf, Ticketverkauf im Zug
🚉	Grenzbahnhof
rix, rj	Railjet xpress, Railjet: ÖBB-Hochgeschwindigkeitszüge
ICE	Intercity-Express
EC	Eurocity
IC	Intercity
nightjet	Nightjet
EN	Euronight
D	Schnellzug
CJX	Cityjet xpress
REX	Regional Express
R	Regionalzug; 2. Klasse
S	S-Bahn/S-Bahnlinie; 2. Klasse
ASTB	Autoschleuse Tauernbahn
CAT	CityAirportTrain
1.	Zug führt nur Wagen 1. Klasse
2.	Zug führt nur Wagen 2. Klasse
🚌	Bus

🚗	Autotransportwagen
🛏	Schlafwagen
🛋	Liegewagen
🚪	Reservierung erforderlich
🚫	begrenzte Platzanzahl; für Gruppen
🚪	Reservierung erforderlich
🍴	Bordrestaurant
🍷	mobiles Bordservice (Snacks, Getränke)
🚰	Kleinkindabteil
📶	WLAN verfügbar
🚰	Wagen mit Rollstuhlstellplatz
🚰	(ÖBB-Züge: Voranmeldung im Kundenservice 05-1717)
🚰	Damenabteil
🚰	Stillabteil
🚰	Fahrradmitnahme nach Maßgabe des vorhandenen Laderaumes (kostenpflichtig)
🚰	Fahrradmitnahme (kostenpflichtig)
🚰	Reservierung erforderlich
🚰	Hinweis auf direkte Verbindung, kein Umsteigen erforderlich
🚰	Zug hält nur zum Zustiegen
🚰	Zug hält nur zum Aussteigen
🚰	Zug hält nur bei Bedarf
🚰	Bus hält nicht direkt beim Bahnhof

rix und rj sind grundsätzlich wie folgt ausgestattet: Economy Class, First Class, Business Class, fahrzeuggebundene Einstiegshilfe, ☺, ☺, ☺, Ruhezone, Familienzone

- ① Montag
② Dienstag
③ Mittwoch
④ Donnerstag
⑤ Freitag
⑥ Samstag
⑦ Sonntag
✦ Werktag (Montag - Samstag)
✧ Sonn- und Feiertag
A Werktag außer Samstag
B täglich außer Samstag
C Samstag, Sonn- und Feiertag
W Werktag außer Samstag, jedoch nicht am 24., 31.Dez.

Schriftfarbe
Fernverkehrszüge werden in roter und schwarzer, Nahverkehrszüge in blauer Schrift dargestellt.

Gesetzliche Feiertage in Österreich:
1. und 6.Jänner, Ostermontag, 1.Mai, Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag, Fronleichnam,

15. August, 26.Oktober, 1.November, 8., 25. und 26. Dezember

Anschlussdarstellung

Zeiten in den Anschlussstrecken:

- gerade Schrift, Zeiten weiß hinterlegt:
Zug oder Zugteil (Kurswagen) fährt über diese Anschlussstrecke (Umsteigen nicht erforderlich)
- kursive Schrift, Zeiten grau hinterlegt:
auszugsweise aufgenommene Anschlussstrecke (Umsteigen erforderlich)

Beachten Sie bitte, dass alle Züge der ÖBB rauchfrei sind.

53 Zustieg in CJX-, REX-, R- und S-Bahn-Züge nur mit gültigem Ticket, außer Stationen ohne Ticketverkauf.

Änderungen vorbehalten. Eine rechtliche Gewähr für die Richtigkeit des Inhaltes kann nicht übernommen werden.

Stand: November 2021

Räuchern Altes Brauchtum ... Neu entdeckt Räuchermischungen für alle Lebenslagen!

Reinigung-Ruhe und Gelassenheit-gute Laune-positive Energie

Der Einladung vom Verein Frechdachs und dem Gesundheitsreferat der Gemeinde Arnoldstein folgten viele Kräuterbegeisterte, die dem Räucherworkshop mit der Wildkräuterpädagogin Marianne Schorn begeistert genossen.

Dieser Workshop war der Beginn einer Reihe von Kräuterworkshops, die ab März 2022 monatlich in Seltach, beim Verein Frechdachs, stattfinden werden. Die Kosten werden zur Gänze vom Gesundheitsreferat sowie vom Land Kärnten übernommen. So können Kräuterbegeisterte kostenlos diese Workshops und Kräuterwanderungen genießen.



*Neugierig gekommen, mit viel neuem alten Wissen gegangen,
die Teilnehmerinnen des workshops.*

Termine:

18.03.2022 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
„Frühlingserwachen“ (Workshop)
23.04.2022 17.00 Uhr - 19.00 Uhr
„Knospen und ihre Wirkung“ (Workshop)
21.05.2022 14.00 Uhr - 16.00 Uhr
„Salben & Co“ (Kräuterwanderung + Workshop)



Vorschau:

Juni: „Kräuter zur Zeit der Sommersonnenwende“
Juli: „Von der Wiese auf den Teller“
August: „Maria Himmelfahrt & Kräuterbuschn“
September: „Wilde Herbsternte“
Oktober: „Naturapotheke“
November: „Rauhnächte“

Maximale Teilnehmeranzahl: 10 Kräuterbegeisterte

Anmeldung: Susanne Moritz

Kontakt:

Kindergruppe Frechdachs
Seltach 87 | 9601 Arnoldstein
Tel.: 0676/6106983
e-mail: moritzs@aon.at | facebook: Verein Frechdachs
www.kindergruppe-frechdachs.at

Frohe Weihnachten wünscht MR Villach-Hermagor!



Du bist auf Jobsuche? Wir suchen auch im neuen Jahr fleißige Mitarbeiter! Schau gleich auf unserer Website vorbei und bewirb dich, um dir deinen Traumjob zu sichern.

Maschinenring Villach-Hermagor
Deine Ansprechpartnerin: **Sabine Scharner**
T 059060 21422 M 0664 6050 7572
E sabine.scharner@maschinenring.at
www.maschinenring-jobs.at

**Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land**



Maschinenring



Kindergruppe Frechdachs

Bunt war der Herbst bei den Frechdachsen

Mit viel Freude und Energie starteten wir in den Herbst. Da wurden wieder Kartoffeln und Äpfel geerntet und zu leckeren Speisen verarbeitet, Drachen gebastelt und in die stürmischen Lüfte steigen gelassen.

Liebevoll haben wir unsere Ortseinfahrt mit Äpfeln aus Holz gestaltet. Unsere herbstliche Wanderung machten wir mit den Lamas von Sebastian Mikl in Hart, die schon zur Tradition geworden ist.



Auch fand die liebe „Zahnfee“ Monja wieder Zeit um den Kindern spannende Dinge über unsere Zähne zu erzählen.



Unser Highlight war aber die Einladung von Elisabeth Oitzl auf ihren Bauernhof. Mit dem Zug fuhren wir zu ihr und unser abenteuerlicher Tag begann mit einem leckeren Frühstück und endete nach der Besichtigung des Bauernhofes, wo wir alle im großen Mährescher Platz nehmen durften!



Auch werden bei uns Feste und Traditionen aufrecht gehalten und so wurde der Hl. Martin mit Einbeziehung unserer Tiere im kleinen Rahmen gefeiert.

Bildung kann so bunt und abwechslungsreich sein wie der Herbst! Man muss den Kindern nur die Möglichkeiten dazu geben.

**Wir wünschen allen
eine besinnliche
Adventzeit!**



Kindergruppe Frechdachs

Seltschach 87 | 9601 Arnoldstein
0676/6106983 | moritzs@aon.at
facebook: Verein Frechdachs
www.kindergruppe-frechdachs.at



Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht PERRO und das
Arnoldsteiner Hundestyling Team.



PERRO Shop Arnoldstein
Kärntnerstraße 30, A-9601 Arnoldstein | +43 (699) 11220753 | ebischof@evis-hundestyling.com — LEBE WAS DU LIEBST —

BUNTER HERBST am Biohof Kunterbunt



Happy Halloween

Selbst gepflanzte Kürbisse verwandelten sich in einen lustigen Kürbismann. Kastanien wurden verkleidet, Watte geformt und gesammelte Herbstblätter bemalen. Gemeinsam spukten die Kastanien-, Watte- und Blättergespenster am Bio Hof Kunterbunt herum.

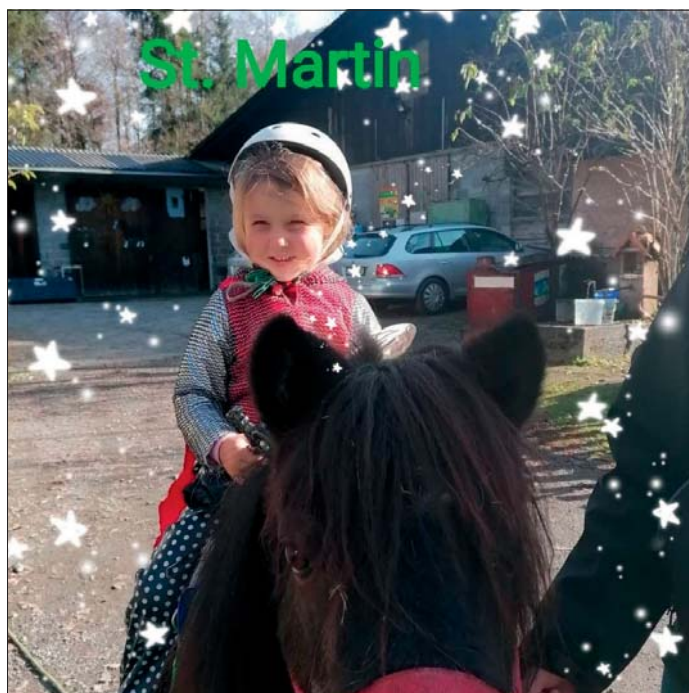


Laternenfest

Mit viel Freude bastelten die Kinder Fackeln und Laternen mit Natur- und Recyclematerialien.

Im Morgenkreis spielten wir gemeinsam die Geschichte des St. Martin, um die Kinder auf das Fest vorzubereiten. Auch themenbezogene Lieder und ein Fingerspiel gehörten in dieser Zeit zu unseren Lerninhalten.

Am 11.11. um 11 Uhr, nach einem leckeren Jausen Buffet, machten wir in Begleitung von Pony Lilly einen Laternenumzug. Nach den Liedern und dem Fingerspiel ritt St. Martin mit Lilly zum Bettler und teilte den Mantel. Diese Aufführung rundete unser schönes Laternenfest ab.



Wandertag auf den Kathreinkogel

Am Fuße des Kathreinkogels wurden wir ganz lieb von Lamas begrüßt. Gemeinsam wanderten wir auf den 772m hohen Berg, der vor 3000 Jahren erstmals besiedelt wurde. Oben angekommen bewunderten wir die Ausgrabungen im Haus der Archäologie errichtet über einer römischen Zisterne. In der 800 Jahre alten Kirche St. Katharina konnten wir uns stärken und eine Wandmalerei des 14. Jhd. bewundern. In der Nähe der Christophorus-Skulptur von Lobisser durften die Kinder ihre bemalten Holztiere auf die Wunschbäume aufhängen. Am Rückweg besuchten wir noch das Grabfeld von Christen des 5. und 6. Jhd.

Vielen Dank liebe Marlene für die Einladung!



Verein Lernraum Natur

Mag.^a Sonja Smoliner

Seltschach 167 | 9601 Arnoldstein

Tel.: 0650/6530868 | e-mail: biohof-kunterbunt@gmx.at

Jagdfest der Jagdgesellschaft Kapinberg Thörl-Maglern-Greuth



Am 5. September 2021 fand zum ersten Mal das „Jagdfest der Jagdgesellschaft Kapinberg Thörl-Maglern-Greuth“ statt. Im Vordergrund stand die versprochene Kommunikation der Jäger mit den Grundbesitzern vor allem über den Fortschritt im Abschussplan der Abschussperiode 2021/2022, der Zustand der Reviereinrichtungen und vieles mehr. Für das leibliche Wohl wurde mit einem selbstgemachten Wildragout gesorgt. Obfrau Koch Birgit

bedankte sich für die gute Zusammenarbeit seitens der Jäger mit Grundbesitzern, Jagdverwaltungsbeirat und Politik. Für musikalische Unterhaltung sorgte das Trio „Kivado“ und es wurde getanzt und gesungen. Es war ein gelungener Nachmittag, welcher auch in Zukunft die Beziehung zwischen Grundbesitzern und Jägern stärken wird. Weidmannsheil!

(Koller Florian)



Freuen sich sichtlich über das gelungene Fest und die gute Zusammenarbeit mit Grundbesitzern, Jagdverwaltungsbeirat und Politik: Obfrau Birgit Koch und Obfrau-Stv. Wolfgang Kugi.



EC Arnoldstein – Corona lässt vieles offen!

Da bei Redaktionsschluss (17.11.2021) die Covid-19 Verordnungen der Bundesregierung, die sich ja bereits wöchentlich ändern, für die Durchführung einer Meisterschaft der Kärntner Eishockeyligen mit Start Mitte Dezember, noch nicht bekannt waren, können wir derzeit nur auf Grund der bestehenden Verordnung – Sprich 2G Regel für Spieler und Zuschauer – ausgehen. Der EC Arnoldstein und die anderen Mannschaften der Unterliga Mitte könnten unter den derzeit

bekannten Regelungen an einer Meisterschaft teilnehmen. Sollten in den nächsten Wochen Verschärfungen verordnet werden, wird die Situation neu zu bewerten sein. Auf alle Fälle bereitet sich der EC Arnoldstein seit Anfang Oktober in Pontebba auf die heurige Meisterschaft vor. Das oberste Ziel ist, überhaupt eine Meisterschaft durchführen zu können und natürlich die UL Mitte zu gewinnen. Alle Spieler brennen natürlich wieder darauf, Eishockey unter Wettbewerbsbedingungen spielen zu können. Der Kader der Arnoldsteiner hat sich nicht



Foto: © ECA

Die Mannschaft U17 des ECA gegen HTC Ferlach.

verändert. Hinzukommen ein paar Nachwuchsspieler aus Pontebba. Trainer ist wie in den vergangenen Jahren Mike Shea.

Im Nachwuchs hat die Saison bereits am 6. November mit dem Heimspiel gegen die U17 aus Völkermarkt begonnen. Das erste Spiel konnte 20:0 gewonnen werden. Aus im zweiten Spiel gegen die Altersgenossen vom HTC Ferlach gelang ein Kanter Sieg mit 25:1. Leider haben auch hier die Mannschaften aus Velden und Völkermarkt auf Grund der neuen Covid-19 Verordnung (2G) inzwischen abgesagt, so dass nur mehr der HTC Ferlach, UEC Lienz, UECR Huben und unsere Spielgemeinschaft Arnoldstein/Steindorf/Pontebba üb-

rigbleiben. Obmann Dittmar Michor hofft natürlich, dass es mit Mitte Dezember zu einer Entspannung der Covid-19 Infektionen kommt und dann eine Durchführung der Meisterschaft, wenn auch unter Auflagen, möglich sein wird. Ob ein Publikumseislaufen in der heurigen Wintersaison möglich sein wird, um unseren Kindern in der Gemeinde ein Freizeitangebot zu ermöglichen, ist leider auch noch nicht vorhersehbar. Wir werden euch auf alle Fälle auf unserer Homepage und auf Facebook laufend informieren. Alle Infos, Terminänderungen, Ergebnisse, Tabellen, Fotos usw. finden sie wie gewohnt auf unserer homepage: www.ec-arnoldstein.at

physisio life
erLEBE BEWEGUNG
Prävention • Therapie • Rehabilitation

*Frohe Weihnacht
und Prosit Neujahr!*

Physiotherapeutin
Bettina Tschelisinig
Sankt Leonhard 90
9587 Riegersdorf
Tel.: +43 650 23 24 224

Bienenzuchtverein Arnoldstein im neuen Gewand

Kürzlich besuchten die Imkerinnen und Imker des Bienenzuchtvereines Arnoldstein in ihren neuen T-Shirts den Bienenlehrpfad der Naturparkschule Arnoldstein im Konventgarten. In der vom Wirtschaftshof der Marktgemeinde Arnoldstein vorbildlich angelegten Bienenweide versammelten sie sich für ein Erinnerungsfoto. Ein herzliches Dankeschön geht an unser Vereinsmitglied Kurt MASCHKE, der die tollen Shirts zur Verfügung stellte.



Farbkräftig passend zur bunten Blumenwiese präsentieren sich die Imkerinnen und Imker am Bienenlehrpfad.

Gedenkfeier in St. Leonhard b.S.

Wie jedes Jahr hat der Kameradschaftsbund St. Leonhard/Siebenbrunn auch heuer wieder seine traditionelle Totengedenkfeier beim Kriegerdenkmal in St. Leonhard abgehalten. Nach der würdevoll gestalteten Hl.Messe durch unseren Hr. Pfarrer Peter Olip und der Bergbau und Hütten Traditionsmusik wurde beim Denkmal vor der Kirche ein Kranz für die Verstorbenen des ersten und zweiten Weltkrieges und des Abwehrkampfes niedergelegt. Der Obmann des ÖKB Rubeis Armin sowie der Herr Bürgermeister Reinhard Antolitsch bedankten sich in ihrer Ansprache bei den zahlreichen teilnehmenden Traditionsverbänden, der örtlichen Feuerwehr sowie bei der Bevölkerung sehr herzlich.



Dorfgemeinschaft Erlendorf – gelebte Gemeinschaft

Beim Familienwandertag unter dem Motto „Gemeinsam Fit - Beweg dich mit“ am 26. Oktober 2021 haben 53 Personen teilgenommen. Bei bestem Wanderrwetter ging es über den Thurnberg zum alten Kraftwerk Schütt, wo eine Labestation eingerichtet war. Gut gestärkt führte der Rückweg über Oberschütt zum Gemeinschaftshaus, dort klang der Nachmittag gemütlich aus.

Besten Dank unserem Streckenchef Peter Glatz, der mit Alexander Reich für die Verpflegung bei der Labestation verantwortlich war. Ein herzliches Dankeschön auch dem fleißigen Team im Gemeinschaftshaus, Margit Reich, Haberle Stefan, Andrea Koffler und Bernd Gärtner für die Bewirtung.



Wanderlust kennt keine Altersgrenzen, das bewiesen die wanderfreudigen Erlendorfer einmal mehr.



Frohe Weihnachten
und viel Glück im neuen Jahr!

PROJEKTMANAGEMENT GmbH

Gemeindeplatz 4/II | 9601 Arnoldstein | Austria
Tel. +43(0)4255/90321 | Fax +43(0)4255/90322
office@ukbpm.at www.ukbpm.at

Pensionistenverband Arnoldstein

„Eine Schiffsfahrt, die ist lustig ...“

Einen lustigen Tag verbrachten die Mitglieder der Ortsgruppe Arnoldstein beim Ausflug durch das schöne Gegendtal zum Millstätter See. Nach einer Schiffsfahrt am See führte die Reise über Spittal nach Baldramsdorf, wo bereits das Mittagessen auf uns wartete. Nach dem Mittagessen setzten wir unsere Reise nach Malta in den bekannten Eselpark fort. Das wunderschöne Wetter lud zu einem ausgiebigen Spaziergang auf dem riesigen Areal ein, wo man über 100 Tiere der verschiedensten Rassen - makedonische Zwergesel, spanische Riesenesel, amerikanische Mini-Esel, Alpakas, Lamas uvm. bestaunen konnte. In bester Laune wurde die Heimreise angetreten. Alle TeilnehmerInnen waren sich einig: Es war ein toller Ausflug!



In froher Runde Kärnten erkunden, das steht immer wieder auf dem Programm des PV Arnoldstein.

Die Eroberung von Istrien

Die unternehmungslustigen PensionistInnen der Ortsgruppe Arnoldstein zog es in der ersten Novemberwoche bei herrlichem Sonnenschein und angenehmen 16 Grad an die istrische Küste nach Novigrad. Die Unterkunft erfolgte im 4 Sterne Hotel „Maestral“ wo die Urlaubenden von Küche und Keller so richtig verwöhnt wurden. Bei einem Ausflug in das Landesinnere nach Trviz kamen die Gäste in den Genuss landestypischer Spezialitäten.

Allzu schnell vergingen die erholsamen Urlaubstage und bald wurde wieder die Heimreise, im Gepäck jede Menge schöne Erinnerungen, angetreten.



Herrlicher Sonnenschein, faszinierende Landschaft, köstliche Kulinarik und harmonische Gemeinschaft sorgen für unvergessliche Erinnerungen.

Pensionistenkirchtag

Am 02. Oktober 2021 veranstaltete der PVÖ Ortsgruppe Arnoldstein den ersten Arnoldsteiner Pensionistenkirchtag. Gefeierte wurde bei flotter Kirchtagmusik, Bier vom Fass und traditioneller Gailtaler Kirchtagssuppe, zubereitet von der Obfrau Barbara Preschan.

Ein großes Dankeschön auch den fleißigen Helferlein, die unsere Gäste immer wieder mit selbstgemachten Mehlspeisen verwöhnen. Neben zahlreichen Mitgliedern durfte die Ortsgruppe Arnoldstein auch viele Ehrengäste, darunter Präsident Karl Bodner, Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch, Vizebürgermeister Karl Zußner und die Gemeindevorstände Mag.^a Sigrid Wucherer und Roland Koch begrüßen. Damit unser Bürgermeister allzeit mobil bleibt, überraschte ihn unsere Obfrau Barbara Preschan mit einem umweltfreundlichen Bürgermeister-Tretroller und stellte dieser bei einer Ehrenrunde sogleich seine Geschicklichkeit unter Beweis.



Bgm. Antolitsch freut sich sichtlich über seinen neuen umweltfreundlichen fahrbaren Untersatz.

Bildung stärkt!

Digitalisierungs-Kurs für SeniorInnen

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ und auf Initiative von GVⁱⁿ Sigrid Wucherer und Obfrau Barbara Preschan werden in den nächsten Monaten Weiterbildungskurse angeboten. Der Umgang mit dem Computer ist inzwischen eine Kulturtechnik wie Lesen, Schreiben und Rechnen geworden. Unser dreiteiliger Digitalisierungs-Kurs ist speziell für SeniorInnen gedacht, die sich in angenehmer Atmosphäre EDV- Kenntnisse aneignen möchten. Das benötigte Material (Laptop, Beamer, Internet) wird von 4EVERYOUNG bereitgestellt.

Termine:

1. Do, 03.02.2022, 14 - 16:00 Uhr
2. Do, 10.03.2022, 14 - 16:00 Uhr
3. Do, 14.04.2022, 14 - 16:00 Uhr



Ort: Vereinslokal des Pensionistenverband Arnoldstein, Gemeindeplatz 4, Eingang Nordseite, 9601 Arnoldstein

Anmeldung: jeweils bis zwei Tage vor einer Kurseinheit an 04255/2260 (Um ein gutes Arbeiten zu ermöglichen, beschränkt sich das Angebot auf 8 bis 10 Teilnehmer*innen).

1. Hobby-Tischtennisturnier des Sportvereins Thörl - Maglern

Am Samstag den 13.11.2021 wurde nach jahrelanger Pause wieder ein Hobby-Tischtennisturnier im Feuerwehrhaus Thörl-Maglern organisiert. Die Veranstalter machten sich die Entscheidung nicht leicht und beschlossen, trotz derzeit schwieriger Bedingungen und unter strikter Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen der Covid-Verordnung, dieses Turnier durchzuführen.

Die Rahmenbedingungen für die Spiele wurden vom Organisator Harald Wucherer mit tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder des Sportvereins Thörl-Maglern geschaffen. Es konnten 29 aktive Teilnehmer gezählt werden. In fünf verschiedenen Gruppen wurden inklusive der Finalsiege 90 Spiele ausgespielt. Die Siegerehrung wurde im Beisein von Vizebürgermeister und Sportreferent Karl Zußner, GV und Obmannes des SV Thörl-Maglern Roland Koch und GVⁱⁿ Mag.^a Sigrid Wucherer vorgenommen:

Die Ergebnisse im Detail:

Kinder:

1. Tobias STERN
2. Christopher SATTLER

Damen Hobby:

1. Svea WUCHERER
2. Susi MIKULA
3. Anna KOCH

Herren Hobby:

1. Christian SCHELLANDER
2. Guido TARMANN
3. Herwig PELLOSCH

Verein:

1. Philipp BINDER
2. Norbert MOSCHET
3. Stefan KOCH

Mixed Doppel:

1. Norbert MOSCHET/Guido TARMANN
2. Herwig PELLOSCH/Philipp BINDER
3. Christian MIKULA/Adrian SCHMUCKER



Die **Wanderpokale** wurden in diesem Jahr von Svea Wucherer und Christian Schellander in den Hobbybewerben gewonnen. Im Damenbewerb wurde Susi Mikula im Generationenduell gegen Svea Wucherer in drei Sätzen besiegt. Im Herrenbewerb siegte Christian Schellander über Guido Tarmann.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Sponsoren der Veranstaltung - Gebrüder Kletz OG, Malerei Arnold Daniel, CTS Mechanikermeister Markus Jantschnig, Tischlermeister Franz Bramberger, Marcel Habesohn „Organic Power biologischer Pflanzenschutz“, Weinbauverein Kanaltal, Zimmerei Preschan, Weingut Fina und insbesondere der Marktgemeinde Arnoldstein. Der Organisator freute sich über die tolle Unterstützung durch die Mitglieder des Sportvereins Thörl-Maglern bei der Ausrichtung des Turniers. Die Teilnehmer konnten somit in toller Atmosphäre einen spannenden und sportlichen Nachmittag genießen.

(Harald WUCHERER)



Nach schnellen Ballwechseln standen sie am Podium im Mixed-Doppel und wurden von GV Roland Koch, GVⁱⁿ Sigrid Wucherer und Vzbgm. Karl Zußner gefeiert.



MAG. ELVIRA TRAA
öffentliche Notarin

Wir bedanken uns bei unseren Klienten für die gute Zusammenarbeit und wünschen frohe Weihnachten sowie alles Gute für das Jahr 2022!

A-9601 Arnoldstein • Gemeindeplatz 4/I/3 • T. 04255 2443 • elvira.traar@notar.at • www.notariat-arnoldstein.at

Pensionistenverband Radendorf-Riegersdorf



Anton Juri feierte seinen 80 Geburtstag. Für die Ortsgruppe überbrachten Obmann Hubert Pellosch und Lydia Sbardella die besten Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

„Altweibersommer“ in der Steiermark

Der Obmann der PVÖ Ortsgruppe Radendorf-Riegersdorf Hubert Pellosch organisierte eine Herbstfahrt nach Deutschfeistritz in der Steiermark. Bei herrlichem Wetter besuchten wir den „Altweibersommer Markt“ mit Köstlichkeiten aus Großmutter's Küche, welche gerne angenommen wurden. Musikalische Abwechslung und Unterhaltung bot die „Murbodner Banda“. Weiters auf dem Programm standen die Besichtigung eines alten Sensenwerkes oder ein entspannter Spaziergang im Naturschaugarten. Am Nachmittag ging die Fahrt Richtung Kärnten, wo wir noch eine Rast in der Jausenstation „Heritzer“ in St. Michael bei Wolfsberg einlegten, nach der köstlichen Brettljause ging es wieder zurück in die Heimat.



Gut gelaunt im Steirerland – die Pensionistengruppe Radendorf-Riegersdorf ist gerne unterwegs.

Der Berg ruft – und der SV Thörl-Maglern kommt!

Schwarzgupfberglauf

Mitte September lud der LV St. Margareten im Rosental wieder zum alljährlichen Schwarzgupfberglauf, diesmal auch Austragungsort der Kärntner Berglaufmeisterschaften. Dem Ruf folgten mit Birgit Paulitschke und Johannes Schmucker auch zwei Athleten vom SV Thörl-Maglern, die die sehr anspruchsvolle Strecke über 9,5 km und 800 hm in Angriff nahmen. In gewohnter Manier gewann Birgit auch diesmal wieder ihre Klasse W50 souverän. Mit einer Zeit von 1:09:01 wurde sie damit außerdem Kärntner Meisterin und sie erreichte Platz 5 in der Gesamtwertung. Johannes erzielte als jüngster Teilnehmer mit 55:33 Platz 1 in der allgemeinen Klasse, in der Gesamtwertung reichte es damit für Platz 10.



Rosenlauf Suetschach

Zum bereits 22. Mal ging der Rosenlauf des LC Suetschach in Szene und erfreulicherweise war diesmal wieder ein Großaufgebot an Athleten vom SV Thörl-Maglern dabei. Bei den Kinderläufen konnten unsere jungen Läufer folgende, in Anbetracht der starken Rosentaler Konkurrenz und den relativ langen Strecken hervorragende Ergebnisse erzielen:

U8 (600m):

7. Platz Magdalena Fatzi

U10 (1200m):

1. Platz Mavie Pirker
3. Platz Patrick Drolle
9. Platz David Zdesar

U12 (1200m):

3. Platz Johanna Ottowitz

U14 (2800m):

5. Platz Mia Pirker
6. Platz Katharina Fatzi
2. Platz Florian Ottowitz



Erwachsene (5600m):

5. Platz Elisabeth Drolle, W30
2. Platz Monika Fatzi, W40
6. Platz Andrea Ottowitz, W40
1. Platz Birgit Paulitschke, W50
2. Platz Johannes Schmucker, M-AK
5. Platz Willi Paulitschke, M40
2. Platz Sigi Janach, M50
1. Platz Herbert Schmucker, M60
4. Platz Dietmar Werkl, M60

Nach längerer Pause fand außerdem wieder ein Gesunde Gemeinde Cup statt, bei dem es traditionell um die Mittelzeit von 3er-Teams geht. Ein goldenes Händchen beim Zusammenstellen der Teams bewies Taktikfuchs Herbert, denn es gelang mit den Plätzen 1, 2 und 4 alle drei Teams unter die Top4 von 13 gesamt zu bringen!



Der Kampf mit den kleinen Bällen

Im Oktober begann die Kärntner Tischtennismeisterschaft. Auch in dieser Saison sind wieder 2 Mannschaften aus Thörl-Maglern vertreten. Die 1.Mannschaft nimmt in der 2.Klasse West mit den Spielern Regine Tausend, Harald Wucherer und Josef Werginz teil und hat im ersten Spiel ein 5:5 gegen Berg 2 errungen. Für die 2.Mannschaft gab es in der 3.Klasse West mit Anna Koch, Stefan Koch, Adrian Schmucker und Michael Mörtl leider eine Niederlage gegen Polizei Villach, von der sie sich allerdings bald erholten. Bei einem der nächsten Spiele konnten Koch, Mörtl und Schmucker die im Vorfeld als Favoriten gehandelten Gegner von Völkendorf 3 besiegen. In derselben Besetzung gewannen sie auch gegen das höher eingeschätzte Team aus Seeboden überraschend klar mit 9:1. „Never change a winning team“ hieß es auch beim Heimspiel im Feuerwehrhaus Thörl-Maglern gegen den favorisierten SV St. Urban 2, Endstand 7:3, Matchwinner diesmal Michael Mörtl mit 3 Einzelsiegen sowie dem Sieg im Doppel gemeinsam mit Stefan Koch. Damit nähern sie sich kontinuierlich den Aufstiegsplätzen.



Nach den Siegen wird in der Kabine natürlich ausgiebig gefeiert! (v.l.n.r.) Adrian Schmucker, Michael Mörtl und Stefan Koch.

Ironman Austria Markus Bernhard

Der SV Thörl-Maglern hat einen „Eisernen“! Markus Bernhard bewies Ausdauer und eisernen Willen beim Ironman Austria und legte die Strecke von 3,862 km Schwimmen, 180,246 km Radfahren und 42,195 km Laufen in einer Zeit von 11 Std. 53 min und 29 sec zurück, die Freude über das Erreichte ist ihm beim abschließenden Marathon ins Gesicht geschrieben.



Kurz vor dem Ziel sind alle Anstrengungen und Mühen vergessen und es überwiegt die Freude .

Maglerner Goldmädeln laufen von Erfolg zu Erfolg

Die zwei Athletinnen Anna Koch und Birgit Paulitschke konnten den SV Thörl-Maglern bei den diesjährigen Kärntner Crosslaufmeisterschaften wieder mal ins Rampenlicht rücken. Birgit erreichte mit einer ausgezeichneten Zeit in der Klasse W50 souverän den 1. Platz. Spannend machte es auch die Vorzeigethletin Anna, die bei diesem anspruchsvollen Rennen als erste aller Damen die Ziellinie überquerte. Somit ist Anna die Nummer 1 in Kärnten. Gratulation zu diesen Kärntner Meistertiteln!



Anna Koch und Birgit Paulitschke dominierten die Kärntner Crosslaufmeisterschaften.



ALLEN KUNDEN
FROHE FESTTAGE
UND EIN
GLÜCKLICHES
2022!

**MÖBEL
HEBEIN**
creativeconcept

Möbel Hebein e.U.
Unterrainer Weg 20
9586 Fürtitz
moebel.hebein@gmx.at
www.moebel-hebein.at

Der Familien-Trachtenverein Arnoldstein auf Besuch im Greißler-Museum in Thörl-Maglern

Am Freitag, 24. September 2021, stattete der FTV-Arnoldstein dem Greißlermuseum mit seiner rührigen Museumsbesitzerin Diana Erat, nahe der italienischen Grenze einen Besuch ab.

Die heurige Ausstellung hatte „Die Gailtaler Hochzeit im Biedermeier“ zum Thema. Viele interessante Details die damalige Hochzeitsgesellschaft betreffend wurden erläutert, wobei sich sogar eine 150 Jahre alte bildliche Dokumentation im St. Petersburger Museum und eine Kopie davon im hiesigen Museum befindet. Aus den vorhandenen Unterlagen ist ersichtlich, dass sich das Erscheinungsbild

der Gailtaler Tracht bis heute nicht grundlegend verändert hat. Die Untergailtaler Festtagstracht wurde 2018 von der österreichischen UNESCO Kommission in das nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes in Österreich aufgenommen.

Bei Kaffee und Kuchen klang dieser informative Nachmittag der auf vielen historischen Fotos dokumentarisch erfassten „Gailtaler Hochzeit im Biedermeier“ aus. Ein Dank ergeht an die Leiterin des Greißlermuseums, Frau Diana Erat, die mit viel Idealismus und Liebe zum Detail die Führung gestaltete. Gedankt wird auch dem **Busunternehmen PERMES**,

Arnoldstein, für den kostenlosen Transfer der Trachtenvereinsmitglieder nach Thörl-Maglern und retour.



Interessant, lehrreich und humorvoll war die Reise in die Vergangenheit im Greißlermuseum.

Pöckauer Kirchtag 2021 – „Kirchtag lebt weiter“ So lautete der Leitgedanke des heurigen Kirchweihfestes.

Der Pandemie zum Trotz wurde von der Pöckauer Konta um Obmann Marcell Kröpfl und Zechmeister Thomas Kröpfl ein stimmungsvolles Fest unter strikter Einhaltung aller geltenden Coronaregeln organisiert. Voller Stolz und Freude konnten die Burschen ihre Mädchen in deren wunderschönen Trachten ausführen. Nach den feierlichen Kirchtagsmessen am Sonntag und am Montag ging es zum traditionellen Kufenstechen mit anschließendem Lindentanz. Anstelle des großen Festzeltes wurde im Alpengasthof Linde bis spät in die Nacht gefeiert

und unter freiem Himmel zu Live-Musik gelacht und getanzt. Die zahlreich erschienenen Gäste waren vor allem von der guten Stimmung, der perfekten Organisation und dem legendären Pöckauer Gemeinschaftssinn beim diesjährigen Jahreskirchtag angetan. Übrigens: Die begehrten Kranzln holten sich Sebastian Satz am Sonntag und Diego Riebler am Montag.



Die Freude darüber, den Kirchtag – wenn auch in eingeschränkter Form – durchführen zu können, sieht man den Burschen und Mädchen an.

DR. TANJA KOLLER
IHRE STEUERBERATUNG
IM DREILÄNDERECK

T

Gesegnete Weihnachten und
alles Gute für 2022!
Ein herzliches Dankeschön allen
Klienten und Geschäftsfreunden.

„DREI DREI“ wird weiterbestehen!

Im Duden steht wohl neben dem Namen Faschingsgilde der Bergbau und Hütten Traditionsmusik der Begriff „Optimismus“, denn genau mit diesem sind die Närrinnen und Narren ausgestattet. Aus diesem Grund traf sich der Vorstand mit Kanzler Johann Kugi unter Einhaltung der 2G-Regeln „g'schneizt und gekampt“ beim Genusswirt Wallner, um das neue Prinzenpaar zu inthronisieren. Nach ausnahmsweise 2-jähriger Amtszeit legten Prinzessin Ina Kranner und Prinz Blasius Musikus Thomas Pack Zep-ter und Krone in die Hände ihrer Nachfolger Prinzessin Ihre Lieblichkeit Anja (Ogris) und Prinz Blasius Musikus Tim (Pippenbach) XXVIII. Diese werden die Faschingsflotte durch die nächsten

Stürme und Wellen steuern. Aufgrund des lockdowns im November, wo normalerweise die Proben schon auf Hochtouren laufen, mussten allerdings die geplanten Faschings-sitzungen abgesagt werden. Minister und Obmann der Bergbau und Hütten Traditionsmusik Arnulf Engelhardt zeigt sich zuversichtlich: „Wenn man positiv und optimistisch durchs Leben geht, kann man so manche Hürde meistern und das ist auch unser Credo: aufgegeben wird erst in letzter Minute! 2023 werden wir dann wieder voll durchstarten“. Bei der Amtsübergabe war auch Bgm. Reinhard Antolitsch anwesend, der schweren Herzens aber mit viel Vertrauen den Gemeindegemeinschaftsschlüssel an Prinz Tim übergab.



Prinz Blasius Musikus Tim XXVIII, Kirchtagsbaron von Seltshach und Herr über 100 Schneekanonen, und seine Prinzessin Ihre Lieblichkeit Prinzessin Anja, Schneekönigin vom Dreiländereck.



Kanzler Johann Kugi und die MinisterInnen Domenica Keil, Arnulf Engelhardt und Monika Tschofenig-Hebein freuen sich darüber, wieder ein neues Prinzenpaar begrüßen zu können.



Ein harter Kampf bei der Übergabe des Gemeindegemeinschaftsschlüssels! Aber am Ende siegt Prinz Tim und bekommt den Schlüssel von Bgm. Antolitsch ausgehändigt.

Frohe Weihnachten,
viel Glück im Neuen Jahr
und ein herzliches
Dankeschön für die
gute Zusammenarbeit ...

... wünscht Ihnen

Peter Seppel

Gesellschaft m.b.H.

- » Abfallwirtschaft
- » Brennstoffe
- » Dämmstoffe



www.seppel.at



Der Umwelt- und Energieberater hat das Wort:

Machen Sie Ihr Weinachten Klima:aktiv Klimaschutz geht uns alle an – auch zur Weihnachtszeit

Wir alle können mit kleinen Maßnahmen gemeinsam große Schritte setzen. Achten Sie auf Nachhaltigkeit: bei der Auswahl von Geschenken und Verpackungsmaterial, der Dekoration des Christbaumes, dem Festtagsessen oder einem klimafreundlichen Weihnachtsurlaub. Nur so schonen wir wertvolle Ressourcen und schützen unsere Umwelt und das Klima. Seien Sie ein Teil dieses Gemeinschaftsprojektes und machen Sie auch mit. Das Christkind hält viel von klima:aktiven Weihnachten die Umwelt übrigens auch! **Hier finden Sie eine Auswahl von wertvollen Tipps zum Weihnachtsfest.**

Zeit statt Dinge

Schenken Sie geliebten Menschen mit einem gemeinsamen Konzertbesuch oder Ausflug Ihre Zeit. Auch Zeitspenden an Hilfsorganisationen für Menschen in Not können Freude bereiten.

Auf das Zeichen achten

Auf www.topprodukte.at finden Sie eine große Palette an energieeffizienten Elektrogeräten. Vergleichen Sie Produkte vor dem Kauf und achten Sie neben dem Preis auch auf den Energieverbrauch. Das Umweltzeichen ist seit 25 Jahren Garant für Qualität und Umweltschutz (www.umweltzeichen.at).

Aus Alt mach Neu

Hauchen Sie gebrauchten Gegenständen und Materialien neues Leben ein. Das macht Spaß und schont Ressourcen. Altes Holz, Verpackungen, Kleidung und andere Gebrauchsgüter werden heute von kreativen Menschen für neue Möbel, Accessoires oder Mode wiederverwertet.

Geschenke fürs gute Klima

Warum nicht einmal den Umstieg auf Ökostrom, eine Jahreskarte für öffentliche Verkehrsmittel oder eine Tasche mit Solarpanel zum Handyaufladen schenken? Damit gehen die Beschenkten klima:aktiv ins neue Jahr.

Mama, ich habe eine Idee

Mit einer Holzrodel, einem Lauf- oder Fahrrad, Long-Board oder bunten Bastelmaterialien unterm Christbaum machen Sie Kindern Lust auf Bewegung und Kreativität. Wer weiß, auf welche gute Ideen der Nachwuchs damit kommt?

Weihnachtspost mit gutem Gewissen

Verschicken Sie Pakete und Grußkarten klimaneutral. Manche Post- und Paketdienste kompensieren ihre Emissionen durch Unterstützung von Klimaschutzprojekten und bieten CO₂-neutrale Zustellung an. Fragen Sie nach!

Wohlig warm

Schon an den Heizungs-Check gedacht? Damit das Heim zu Weihnachten wohlig warm ist, lohnt sich eine Überprüfung und Reinigung der Heizungssysteme. Denn jeder Millimeter Ruß im Heizkessel erhöht den Energieverbrauch.

Christbäume aus der Region

Viele Christbäume werden schon im Oktober geschnitten, anschließend weit transportiert und in Kühlhäusern gelagert.

Christbäume aus der Region und Bio-Varianten sind darum eine klimaschonende Alternative. www.weihnachtsbaum.at

Energie sparen im Lichterglanz

Was wäre der Advent ohne Lichterschmuck? Doch bringen Sie Haus und Garten besser mit LEDs zum Leuchten. Sie brauchen bis zu sieben Mal weniger Energie als herkömmliche Beleuchtungen. Auch Zeitschaltuhren helfen mit, Strom zu sparen.

Weihnachten, das Familienfest

Besuchen Sie Freunde und Verwandte an den Feiertagen umweltfreundlich. Planen Sie den Weg als Spaziergang, machen Sie eine Winterradfahrt oder kommen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln entspannt ans Ziel.

Stromlos glücklich

Was wäre, wenn Sie mal den Strom ausschalten? Es könnte ganz schön gemütlich werden – Kerzenschein, gemeinsam singen, einander Geschichten erzählen und sich Zeit für Gespräche nehmen.

Energie sparen und Tee trinken

Geht das? Ja, Wasserkocher sind günstig in der Anschaffung und energiesparender als Elektroherde. Auch kleine Mengen lassen sich schnell und effizient erhitzen ... usw. usw. ...

Mehr Tipps finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Arnoldstein www.arnoldstein.gv.at bzw. auf www.klimaaktiv.at

In diesem Sinne wünscht Ihnen das Umwelt- & Energiereferat **„Frohe und klimafreundliche Weihnachten“**

Christbaumhäckseln

Weihnachten, so schön diese Tage auch sein mögen, gehen einmal vorbei. Die hoffentlich sparsam verpackten und sinnvollen Geschenke sind ausgepackt. Die Kinder haben den Christbaum leer genascht und Sie fragen sich

„Wohin mit dem Christbaum?“

Wir sagen es Ihnen!

Stellen Sie Ihren Christbaum am **Montag, dem 10. Jänner 2022 bis spätestens 6.00 Uhr**, an die öffentliche Straße. Wir von der Abteilung Abfallwirtschaft holen ihn ab und verarbeiten ihn für Sie zu wertvollem Kompost.

Wichtig!! Der Baum muss frei von jeglichem Schmuck und/oder Lametta sein!

Aktion - Kostenlose Autowrackentsorgung

Die Abteilung Abfallwirtschaft führt in Zusammenarbeit mit der Firma Fritz Kuttin GmbH. aus Klagenfurt im Dezember 2021 bis Februar 2022 eine Aktion zur kostenlosen Autowrackentsorgung im Gemeindegebiet durch. Voraussetzung für die kostenlose Entsorgung Ihres Autowracks ist, dass Sie einen schriftlichen Auftrag zur Abholung erteilen bzw. den Typenschein abgeben. Das notwendige Formular erhalten Sie im Büro der Umwelt- und Energieberatung am Gemeindeamt (Zimmer 14).



ELEKTRO-ALTGERÄTE



BATTERIEN

richtig sammeln – ist doch logisch!

Konsumenten haben in Österreich seit dem Jahr 2005 die Möglichkeit ihre alten oder kaputten Elektrogeräte unentgeltlich an derzeit rund 1.000 Sammelstellen abzugeben. Von dort werden die Geräte von genehmigten Sammel- und Verwertungssystemen abgeholt und danach ordnungsgemäß und umweltfreundlich entsorgt beziehungsweise wiederverwertet.

Ziel der neuen Elektroaltgeräte-Verordnung (EAG-VO) ist es, die Verwendung von gefährlichen Stoffen in Elektro- und Elektronikgeräten zu reduzieren, sowie die Wiederverwendung und Behandlung von Elektroaltgeräten zu verbessern bzw. zu kontrollieren. Die Basis für die EAG-VO ist das EU-Gemeinschaftsrecht, das in allen Staaten der Europäischen Union umgesetzt wird. Der Umweltgedanke steht dabei im Vordergrund: Es soll ein Beitrag zum Schutz der Gesundheit der Menschen, sowie zur Abwehr von Gefahren für die natürlichen Lebensbedingungen von Tieren und Pflanzen geleistet werden.

Aus der neuen Verordnung haben sich für Städte und Gemeinden, Hersteller und Importeure, sowie für die Konsumenten folgende wesentliche Neuerungen ergeben:

- Konsumenten haben eine **unentgeltliche Rückgabemöglichkeit** für Altgeräte bei Sammelstellen der Gemeinde (**AbfallWirtschaftsZentrum**) sowie beim größeren Handel (mit mehr als 150 m² Verkaufsfläche), wenn gleichzeitig ein gleichartiges Neugerät gekauft wird.
- **Hersteller und Importeure** sind für die **umweltgerechte Verwertung und Behandlung** der gesammelten Altgeräte **verantwortlich** „Produzentenverantwortung“. Umweltgefährdende Bestandteile müssen einer speziellen Behandlung zugeführt werden.
- **Sammel- und Verwertungssysteme**, die vom Umweltministerium unter Beiziehung der **Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria** (EAK Austria) kontrolliert und koordiniert werden, sorgen für den gefährlosen Abtransport und die Entsorgung der Geräte. Dafür gibt es **Registrierungs- und Meldungsverpflichtungen**.
- **Wiederverwendung von Altgeräten** hat hohe Priorität. Die dokumentierte Weitergabe von weitgehend funktionsfähigen ganzen Geräten an Reparaturbetriebe und Weiternutzer soll forciert werden.
- **Bestimmte umweltgefährdende Substanzen** (z.B. Blei, Quecksilber, Cadmium, bestimmte Flammschutzmittel) sind künftig bei der Produktion sowie beim Inverkehrsetzen von elektrischen und elektronischen Geräten (ab Mitte 2006) überhaupt verboten.
- Die neue EAG-VO ersetzt **daher bisherige Regelungen für Kühlgeräte und Lampen**. Pfänder-, Plaketten- und Gutscheingelder werden an die Konsumenten zurückerstattet. Die Anträge hierfür bekommen Sie bei der Umweltberatung der Marktgemeinde Arnoldstein (Zimmer 13).

Was wird gesammelt? Richtig sammeln ist ganz einfach!

Die zu sammelnden Elektroaltgeräte und Batterien wurden in sechs Kategorien eingeteilt:

- 1. Elektro-Großgeräte:** dazu zählen zum Beispiel Waschmaschinen, Wäschetrockner, Bügelmaschinen, Geschirrspüler, Ceranfelder oder Heizgeräte.
- 2. Elektro-Kleingeräte:** zu ihnen zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie: Bügeleisen, Staubsauger, Mixer, Kaffeemaschinen, Rasierapparate, Zahnbürsten, Radios, Videorekorder, CD-Player und auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Kreissägen.
- 3. Kühlgeräte:** Zu dieser Kategorie gehören natürlich sämtliche Kühl- und Gefrierschränke aber auch Klimageräte aus dem Haushalt.
- 4. Bildschirmgeräte:** TV-Geräte, Computerbildschirme, sowie Laptops
- 5. Gasentladungslampen:** unter diesen Sammelbegriff fallen Energiesparlampen, Neonröhren, Quecksilber- und Natriumdampflampen
- 6. Batterien und Akkus aller Art**

Die Konsumenten müssen sich allerdings die komplexe Kategorie-Aufteilung nicht merken: in allen Sammelstellen stehen für die Übernahme der Geräte geschulte Berater zur Verfügung, die dafür sorgen, dass das kaputte Gerät auch im richtigen Container landet.

Hilfe und weiterführende Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage www.elektro-ade.at/. Schauen Sie mal rein!

Die Übernahme ihrer alten Elektrogeräte erfolgt im AbfallWirtschaftsZentrum zu den bekannten Öffnungszeiten.

Häckselervice Frühjahrsaktion

Melden Sie sich telefonisch unter der Tel.Nr. 04255/2260 DW 46 (Herrn Kurt Bürger) an und wir kommen zu Ihnen und zerkleinern ihren Baum- oder Strauchschnitt an Ort und Stelle.

ACHTUNG - KEIN Laub, Grasschnitt oder Kompost wird mitgenommen!

Termin: 28. - 30. März 2022

Anmeldung bis 25. März 2022, 10.00 Uhr

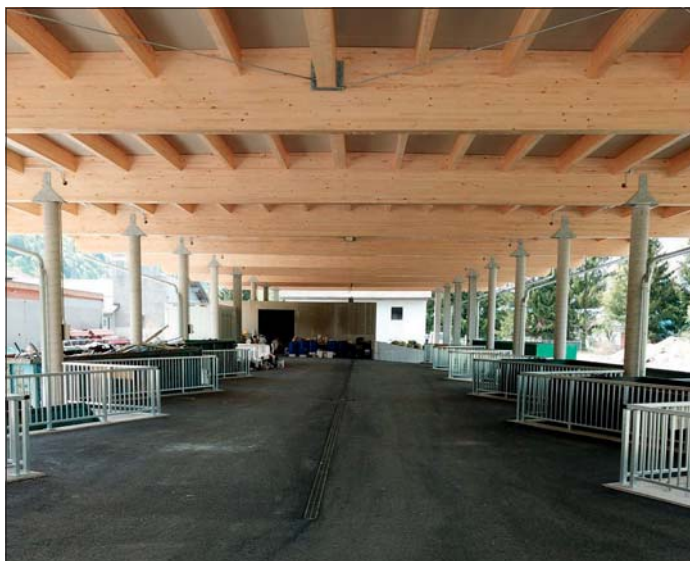
Sie können das Häckselgut als wertvollen Grundstoff für Ihre Eigenkompostierung oder zum Mulchen ihrer Sträucher verwenden. Für einen Beitrag von € 2,50 (inkl. 20 % Ust.) pro Arbeitsminute sind Sie diese Sorge los. Die durchschnittliche Arbeitszeit pro Haushalt beträgt zirka 10 bis 20 Minuten. Für die Zu- und Abfahrt werden 3 Arbeitsminuten pauschal verrechnet. Sollten Sie das Häckselgut der Gemeinde überlassen, wird Ihnen hierfür € 10,00/m³ (inkl. USt.) verrechnet.

Weiteres gibt es die Möglichkeit ihren Baum- und Strauchschnitt kostenlos bei der Kompostieranlage Neuhaus abzuliefern (Termine jeden 2. u. 4. Freitag im Monat 14.00 bis 17.00 Uhr → Mitte November bis Ende Februar geschlossen).



Blagoslovljene božične praznike ter vse najboljše v novem letu!
Besinnliche Weihnachtsfeiertage und alles Gute im neuen Jahr!

Führung durch das AbfallWirtschaftsZentrum der Gemeinde Arnoldstein



Jeden ersten Mittwoch im Monat haben Sie die Möglichkeit das AbfallWirtschaftsZentrum Arnoldstein zu besuchen. Kurt Bürger, Umwelt- und Energieberater der Gemeinde, bietet eine einstündige Führung an und beantwortet Ihre Fragen zu den Themen korrekte Mülltrennung und Recycling. Das AWZ ist barrierefrei zugänglich.

Termine:

- | | |
|---------------------------|----------------|
| 1. Mittwoch, 05.01.2022, | 15 - 16:00 Uhr |
| 2. Mittwoch, 02.02.2022 | 15 - 16:00 Uhr |
| 3. Mittwoch, 02.03.2022, | 15 - 16:00 Uhr |
| 4. Mittwoch, 06.04.2022, | 15 - 16:00 Uhr |
| 5. Mittwoch, 04.05.2022, | 15 - 16:00 Uhr |
| 6. Mittwoch, 01.06.2022, | 15 - 16:00 Uhr |
| 7. Mittwoch, 06.07.2022, | 15 - 16:00 Uhr |
| 8. Mittwoch, 03.08.2022, | 15 - 16:00 Uhr |
| 9. Mittwoch, 07.09.2022, | 15 - 16:00 Uhr |
| 10. Mittwoch, 05.10.2022, | 15 - 16:00 Uhr |

Ort: AWZ Arnoldstein, Kärntner Straße 10, 9601 Arnoldstein

Anmeldung: jeweils bis zwei Tage vor einer Führung an 04255/ 2260 (Mindestteilnehmerzahl 3 Personen)

Informationsveranstaltung: Photovoltaik-Anlagen und Elektromobilität



Bei dieser Informationsveranstaltung beantwortet Kurt Bürger, Umwelt- und Energieberater der Gemeinde, Ihre Fragen zu den Themen Photovoltaik-Anlagen, Elektromobilität und Elektroauto-Batterien. Ebenso geht er der Überlegung nach, warum es durchaus sinnvoll ist, Elektromobilität in Verbindung zu alternativer Sonnenenergie zu betrachten.

Termin: Mo, 14.02.2022, 18:30 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal im Marktgemeindeamt Arnoldstein, Gemeindeplatz 4, 9601 Arnoldstein

Anmeldung: bis Freitag, 11.02.2022 an 04255/ 2260

Informationsveranstaltung: Thermische Sanierung von Gebäuden und Umstellung auf alternative Energieanlagen

Sie möchten mehr über Fördermöglichkeiten im Bereich der thermischen Gebäudesanierung erfahren? Sie haben Fragen zu alternativen Energieanlagen für Ihr Zuhause? Kurt Bürger, Umwelt- und Energieberater der Gemeinde, steht Ihnen Rede und Antwort und berät Sie gerne individuell.

Termin: Mo, 07.03.2022, 18:30 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal im Marktgemeindeamt Arnoldstein, Gemeindeplatz 4, 9601 Arnoldstein

Anmeldung: bis Freitag, 04.03.2022 an 04255/ 2260

Hundehaltung

Die Marktgemeinde Arnoldstein möchte Sie zur Förderung eines möglichst konfliktfreien Zusammenlebens auf die gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit der Hundehaltung aufmerksam machen:

In Österreich sind Sie laut § 92 Abs. 2 der österreichischen Straßenverkehrsordnung als Besitzer oder Verwahrer von Hunden verpflichtet dafür zu sorgen, dass die Gehsteige und Gehwege sowie Fußgängerzonen und Wohnstraßen von Hundekot nicht verunreinigt werden.

Im § 99 Abs. 4, lit. g, wird festgehalten, dass eine Verwaltungsübertretung begeht, wer Straßen gröblich verunreinigt oder als Besitzer oder Verwahrer eines Hundes die in § 92

bezeichnete Sorgfaltspflicht verletzt. Diese Verwaltungsübertretung ist mit einer **Geldstrafe bis zu 72 Euro** oder im Falle ihrer Uneinbringlichkeit mit einer Freiheitsstrafe bis zu 48 Stunden, zu bestrafen

Weiters möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die meisten Felder und Wiesen nicht Allgemeingut sind, sondern großteils Landwirten gehören, die darauf Lebensmittel (Gemüse) oder qualitativ hochwertiges Futter für ihre Nutztiere gewinnen, von denen wiederum die tierischen Lebensmittel Milch und Fleisch stammen. Die Verschmutzung dieser Flächen mit Hundekot widerspricht daher den Grundsätzen einer hygienischen Futter- bzw. Lebensmittelgewinnung, ist für die mit der Bearbeitung der Felder befassten Personen Ekel erregend

und kann darüber hinaus eine Gesundheitsgefährdung für Mensch und Tier (vor allem Rinder) darstellen.

Mit dem Hundekot können Bandwurmeier, Fadenwürmer und Eier von Einzellern ausgeschieden werden, die bei landwirtschaftlichen Nutztieren und auch bei Menschen verschiedenste Erkrankungen hervorrufen können. Die regelmäßige Entwurmung der Hunde bietet zwar eine gute Vorbeugung gegen Band- und Fadenwürmer, eine Neuinfektion und damit Ausscheidung zwischen den einzelnen Entwurmungen kann aber nie ganz ausgeschlossen werden. Gegen die Neosporose bei Hunden und Rindern (nicht auf den Menschen übertragbar) gibt es keine Behandlungsmöglichkeit.

Den Vorbeugemaßnahmen (Verhinderung der Verschmutzung von Feldern durch Aufnahme und Entsorgung des Hundekotes, keine Verfütterung von rohen Schlachtabfällen sowie Rindernachgeburten bzw. abortierten Kälbern an Hunde) kommt daher größte Bedeutung zu.

Wir als Marktgemeinde Arnoldstein haben bereits vor einiger Zeit mit der Aufstellung von „**Gassimat-Stationen**“ begonnen um Sie mit der Problematik „Hundekotentsorgung“ nicht alleine zu lassen. **Bitte machen auch Sie mit!**



Für Anfragen zum Thema Hundekotentsorgung bzw. zum Abfallwirtschaftssystem in der Marktgemeinde Arnoldstein steht Ihnen der Umwelt- & Energieberater der Marktgemeinde Arnoldstein, Herr Kurt Bürger, unter der Tel.Nr. 04255/2260 Dw 46, gerne zur Verfügung.

AbfallWirtschaftsZentrum Arnoldstein

Bitte bringen Sie Ihre **Problemstoffe** (z.B. Farben, Lacke, Altmedikamente, Spraydosen, Motoröle, Pestizide, Säuren, Laugen, Batterien udgl.), Sperrmüll, behandelte Holzabfälle, Metallabfälle, **Kleinmengen an Bauschutt (bis maximal 2 m³)**, Elektroaltgeräte aller Art (Kühl- u. Bildschirmgeräte, E-Herde, Waschmaschinen, Radio, CD-Player, Mixer, Toaster, Föhn usw.), Altkleider, Altreifen, sowie Verpackungen aus Karton, Metall und Styropor zu den Öffnungszeiten ins AWZ.

Wir bitten Sie den Anweisungen des Personals unbedingt Folge zu leisten.

Haben Sie Verständnis dafür, dass wir alle anliefernden Personen bitten sich am Ende einer eventuellen Warteschlange einzureihen. Damit wird gewährleistet, dass die Übernahme und Zuordnung der Abfallfraktionen für unsere Kunden rasch und reibungslos erfolgen kann.

Anfallende Entsorgungskosten für die angelieferten Abfälle sind ausnahmslos direkt vor Ort zu bezahlen (Bargeld oder Bankomat).

Öffnungszeiten – NEU

Mo. – Fr. 07.00 – 08.00 Uhr sowie jeden Donnerstag im Winterhalbjahr von 12.30 bis 17.00 Uhr
Sommerhalbjahr 12.30 bis 18.00 Uhr
Sollte der Donnerstag auf einen Feiertag fallen haben wir für Sie am Mittwoch geöffnet.

AWZ – Öffnungszeiten zu den Feiertagen

Über die Weihnachtsfeiertage haben wir im AbfallWirtschaftsZentrum für Sie zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Lediglich am Heiligabend und Silvester ist das AWZ geschlossen.

Kostenersätze:

Kleinmengen Sperrmüll	€ 6,00
Sperrmüll/m³	€ 30,00
Behandeltes Holz/m³	€ 30,00
Bauschutt rein/m³ - Tarif 2	€ 30,00
Bauschutt rein/m³ - Tarif 10	€ 100,00
Metallabfälle	kostenlos!
Kühlgeräte/Stk.	kostenlos!
Bildschirmgeräte/Stk.	kostenlos!
Elektrogroßgeräte/Stk.	kostenlos!
Elektrokleingeräte/Stk.	kostenlos!
PKW-Reifen mit Felge	€ 2,50
PKW-Reifen ohne Felge	€ 2,00
Autowracks ab Haus	€ 27,50
Problemstoffe	kostenlos!
Altkleider	kostenlos!
Lizenzierte Verpackungen	kostenlos!
Silofolien besenrein ohne	
Netze und Schnüre/m³	€ 30,00

Die angeführten Preise gelten für Bürger und Bürgerinnen der Gemeinden Arnoldstein, Feistritz an der Gail und Hohenthurn!

Alle Preise enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer (10%) bzw. allfällige Altlastensanierungsbeiträge. Systemfremde Personen oder Betriebe zahlen 50% Aufschlag zu den angeführten Preisen!!

Fahr nicht fort, kauf im Ort!

Der „Arnoldsteiner“ kommt!

Egal ob als Geschenk zu Weihnachten, Geburtstagen oder einfach als kleine Aufmerksamkeit für Ihre Liebsten - der Arnoldsteiner im Wert von je 10 Euro ist immer eine gute Idee. Auch bei Ehrungen und Gratulationen in der Gemeinde findet der neue Shopping Gutschein der Marktgemeinde Arnoldstein seinen Platz.

Wo wird der Gutschein ausgegeben?

Der Verkauf der Gutscheine erfolgt ab sofort über die Gemeindekasse der Marktgemeinde Arnoldstein.

Wo kann man den Gutschein einlösen?

Bei allen teilnehmenden Betrieben und Dienstleistern in unserer Marktgemeinde.

„Mir als Bürgermeister ist es ein großes Anliegen heimische Betriebe wirtschaftlich zu unterstützen. Also lasst uns gemeinsam unsere Betriebe fördern, die unsere schöne Gemeinde mit ihren Angeboten beleben.“

Bürgermeister Ing. Reinhard Antolitsch

Infos zu den teilnehmenden Partnerbetrieben erhalten Sie in Form eines Flyers beim Gutscheinkauf und schon bald auf unserer Website www.arnoldstein.gv.at.

Nähere Informationen

Gerne beantwortet Ihnen Fr. Katrin Sabutsch unter der Nr. 04255/2260 oder unter katrin.sabutsch@ktn.gde.at alle offenen Fragen.

